

# Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Auflage 9200.

Abonnementspreis:  
Bierteljährlich 1 Thlr. 7/8 Ngr.;  
incl. Bringerlohn 1 Thlr. 10 Ngr.

Inserat  
die Spaltzeile 1/4 Ngr.

Reclamen unter d. Redaktionsfeld  
die Spaltzeile 2 Ngr.

Alle  
Ctto Klemm,  
Universitätsstraße 22,  
Local-Comptoir Gaisstraße 21.

Erscheint täglich  
früh 6 1/2 Uhr.

Redaction und Expedition  
Zehnanstraße 4/5.

Verantwortlicher Redacteur Fr. Schütz.

Verantwortlicher Redacteur d. Redaction

Berichtstag von 11-12 Uhr

Redaktionstag von 4-5 Uhr.

Annahme der für die nächst-  
folgende Nummer bestimmten  
Drucke in den Wochentagen  
bis 3 Uhr Nachmittags.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

No 114.

Montag den 24. April.

1871.

## Bekanntmachung und Verordnung.

die in französischer Kriegsgefangenschaft befindlichen Angehörigen des Königl. Sächsischen (XII.) Armee-Corps betr.  
vom 21. April 1871.

Das Kriegsministerium wünscht zu Veranlassung weiterer Nachforschungen, bez. Auswirkung künftiger Freilassung zu wissen, welche Angehörige des Königl. Sächsischen (XII.) Armee-Corps (Mannschaften, Beamten u. s. w.) nach den ihren Familien etwa gewordenen Mittheilungen sich noch in französischer Kriegsgefangenschaft befinden und an welchem Orte diese Personen untergebracht sind.

Die betreffenden Familien werden daher hierdurch ersucht und aufgefordert, in dieser Beziehung alldahin und spätestens bis zum 5. Mai dieses Jahres bei der Bezirks-Amtshauptmannschaft Anzeige zu machen, und diese insbesondere a) auf den Internierungsort, b) Truppenheil, Administrationsbranche u. c) vollständigen Namen, d) Geburtsort des Gefangenen zu erstrecken.

Die Amtshauptmannschaften haben sodann, und zwar ungesäumt, nach Ablauf obigen Termines, die bei ihnen eingegangenen Anzeigen in ein Verzeichniß zusammenzustellen und das letztere, oder eventuell einen Quittungsschein, an das Kriegsministerium einzusenden.

Die Amtsblätter werden hiermit veranlaßt, diese Bekanntmachung und Verordnung einmal in eine der beiden nächsten Nummern aufzunehmen.  
Dresden, am 21. April 1871.

Kriegs-Ministerium.  
In Vertretung:  
von Brandenstein. Edelmann.

## Versteigerung von Bauplänen.

Für das der Stadtgemeinde gehörige, hier an der Berliner, Blücher- und Cuthischer Straße gelegene Areal des zeitlichen Georgenhausgartens und der Gärten an der Parthe ist ein Parzellierungsplan entworfen worden und es sollen davon zunächst 8 Parzellen Nr. IV. zu 2235 □ Ellen an der Ecke der Cuthischer und Berliner Straße,

- V. zu 2150 " an der Ecke der Berliner und Blücher-Straße,
- VI. zu 1776 " an der Blücher-Straße,
- VII. zu 2015 " an der Blücher-Straße,
- X. zu 1904 " an der Berliner Straße,
- XI. zu 1904 " an der Berliner Straße,
- XII. zu 1315 " an der Ecke der Berliner und Blücher-Straße,
- XIII. zu 1340 " an der Blücher-Brücke

zur Versteigerung gebracht werden.

Wir bezeichnen hierzu Termin an Rathsstelle auf

Donnerstag den 4. Mai d. J., Vormittags 10 Uhr,

an, in welchem eine der vorausgeführten Parzellen nach der anderen in der obigen Reihenfolge aus-  
geboten und die Versteigerung jedesmal geschlossen werden wird, sobald ein weiteres Gebot auf die  
angebotene Parzelle nicht mehr erfolgt.

Der Parzellierungsplan und die Versteigerungsbedingungen liegen in unserem Bauamt zur Ein-  
sichtnahme aus, wofür auch Exemplare des lithographirten Planes für 5 Ngr., sowie auf Verlangen  
Abschriften von den Bedingungen gegen die Copialgebühr zu erhalten sind.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Koch. Cerutti.

## Bekanntmachung.

In Folge der zum Finanzgesetze vom 7. März 1870 erlassenen Ausführungs-Verordnung von demselben Tage

wird der diesjährige erste Termin der Gewerbe- und Personalsteuer

am 15. April d. J. nach einem halben Jahresbetrage fällig.  
Die hiesigen Steuerpflichtigen werden daher aufgefordert, ihre Steuerbeiträge für diesen Termin nebst den städtischen Gefällen nach 24 Ngr. resp. 12 Ngr. auf jeden Steuerthaler spätestens binnen 14 Tagen nach demselben an die Stadt-Steuer-Einnahme allhier pünktlich abzuführen, da nach Ablauf dieser Frist die gesetzlichen Maßregeln gegen die Säumnigen eintreten müssen.

Die Steuer-Intimationen werden in diesen Tagen den Hausbesitzern resp. deren Stellvertretern zur sofortigen Vertheilung an ihre Abmieter zugehen, wogegen die wegen Auszugs der Letzteren nicht zu behändigenden Intimationen unter Angabe der Wohnung, resp. des derzeitigen Aufenthalts derselben, soweit Solches bekannt ist, schleunigst an die Stadt-Steuer-Einnahme zurückzugeben sind.

Angleichungen haben die hiesigen Principale, Meister und sonstigen Arbeitsgeber die ihnen demnächst zugehenden Intimationen ihrer Gehülften sofort an Letztere abzugeben und solche an Abführung der Communalanlagen binnen obgedachter Frist anzuhalten.

Außerdem haben die betr. Principale bei etwaigem Wechsel ihres Personals seit Aufstellung der diesjährigen Orts-Steuer-Cataster die vorgegangenen Veränderungen von allen mit mindestens 1 Thlr. und darüber beigezogenen Gehülften binnen 8 Tagen und bei einer Ordnungs-  
strafe von 1 Thlr. bis 5 Thlr., welche bei Verabsäumung des Termins ohne Rücksicht beigetrieben wird, bei der Stadt-Steuer-Einnahme allhier (Rathhaus II. Etage) schriftlich anzuzeigen, wofür auch Formulare zu diesen Veränderungs-Angaben auf Verlangen verabreicht werden.

Um Uebrigen wird jeder Beitragspflichtige, welcher seit der Catasteraufstellung die Wohnung ver-  
ändert hat, und dessen Steuerzettel nicht zur Ausshändigung gelangen konnte, weil derselbe von dem Hausbesitzer resp. dessen Stellvertreter ungeachtet dieser Bekanntmachung zurückbehalten worden, zur Kenntnissnahme seines Steuerzuges und Empfangnahme eines anderweitigen Steuerausweises an mehrgenannte Stelle verwiesen.

Gleichzeitig sind die von der Handels- und der Gewerbeamtlicher bereits öffentlich ausgefahrenen Steuerzuschläge von den dieser Abgabe verfallenden Gewerbetreibenden mit zu entrichten.  
Leipzig, den 12. April 1871.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Koch. Taube.

## Bekanntmachung.

Da viele der aus Frankreich zurückkehrenden Pferde, namentlich die der sog. Colonnenwagen, mit der Roskrankheit befallen angekommen sind, so werden die hier wohnhaften Pferdebesitzer bei Vermeidung einer Geldstrafe von 25 Thlr. für jeden Zuwiderhandlungsfall hierdurch angewiesen, sobald eines ihrer Gespanne aus Frankreich hier anlangt, davon umgehend dem Königl. Bezirks-Veterinär Herrn Prietzel, Raststätte Steinweg Nr. 11, beauftragt Unterzuchung der Pferde Anzeige zu erstatten.

Eine derartige Unterzuchung geschieht kostenfrei.  
Leipzig, am 15. April 1871.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Koch. Jerusalem.

## Paris.

Folgende Schilderung von Paris dürfte im Augenblicke willkommen sein. Sie bildet den Schluß eines Reisebriefes, den H. Semmig 1852 im „Deutschen Museum“ veröffentlichte.

Paris, was bist Du? Du bist die Aelchblüthe am französischen Volksstamme, einzig und herrlich, wie die natürlüche; du bist der internationalen Ab-  
grund, daraus Gelächter und Huch, Becherklang und Waffenlärm heraushallen; du bist der Olymp, darauf die Götter und Heroen der Menschheit thronen, den Vorber Apoll und die Rosen Cythereens um die lächelnde, fleckgeheure Stirn; eine Arena für den stolzen glühenden Leidenschaft, die sich bald in die Tour de Nesle, bald in das königliche Louvre, bald in die dunkeln schumigen Gassen der Cité wie das Bild in seine Fehlen verbergen; du bist ein Circus für die bezahlten Kämpfer, für Gladiatoren wie für Pratorianer, und du bist die olympische Ebene von Pisa, wo die Sieger den Preis des Sieges aus der Hand der Nation und von Jahrhundert zu Jahrhundert aus der der Menschheit empfangen; du bist ein Ballsaal voll Scherz und Gelächter, voll Kosenluft und Champagnertrauf, wo jeder nur hundert Glänzliche in den Armen des Bräutigams tanzen, während Tausende in wildem Tummel plötzlich leichenblau und erstarrt in die Arme des Verführers, in den schäumenden mächtigen Abgrund sinken, über den die Wogen der Lust und das Rauschen der Musik wahnwitzig, gleichgültig zusammenschlagen, daß im wilden Toben eines der folgenden Paare die heilige Liebe bemerkt, die auch sie verhängt; du bist — o du bist ein ewiger Proteus, fesseln, räthselhaft, verführerisch und doch unsagbar! ja du bist einzig wie die Aelchblüthe, mit der ich zuerst dich verglich!

Aber die Dauer des Blumenwunders ist kurz; 900 Jahre steht du schon da, als Krone glänzend auf dem Haupte dieses Reichs, 900 Jahre! Wohl 150 Tage und du siehst deine schlarischen Spiele, wie das ewige Rom unter Phyllo dem Kraber zur 1000jährigen Geburtfeier. Emig! was sind 1000 Jahre vor dem Weltgeist? Sie vergehen vor ihm wie ein Tag! Sprich, als du wie Rom deinen Fuß auf das afrikanische Gebiet legtest und singend in Ägypt einzogst, wie einst jenes in Karthago, daß du da nicht gleich Scipio leise geflüstert: Was wird kommen der Tag, wo die heilige Sibyls hinstuft, und selbst und das Volk des langemühtigen Römigs?! Und als du die seit länger als 2000 Jahren verschütteten Reste von Minos stolz in deinen „engen“ Hallen aufstelltest, hat es dich nicht leise durchschauert wie ein Frühling des Todes? Paris, du Stolze, kriegerisch wie Minos, wollüstig lächelnd wie Babylon, reich an Kunst und Sophistik wie

Athen und wenn es sein muß, auf Jahr und Tag auch fragal wie Sparta, du Alcibiades der Städte, Paris, heroisch wie Rom und feil wie Karthago, o Paris, weisse du nicht, daß all diese Aelchblüthen andrer Volksstämme stolz und herrlich prangten wie du, und daß sie doch untergegangen sind? Untergegangen — warum? Weil sie (lah dir's von einem Deutschen, von Herder sagen) einseitig national, nicht universell menschlich waren! Und du, wie du auch tollstirft, ja wie auch meine Landsleute in Augenblicken des Enthusiasmus, den du auf Augenblicke, ich gestehe es, von Herzen theilst, von Anacharis Kioog an bis zu Arnold Ruge herab dir im Namen des Menschengeschlechts hul-  
digen, du bist dennoch wie dein ganzes Frankreich, das du beschürst und ansprechst, um es in tausendster Potenz darzustellen, eht national!

Einheit und Vielheit sind die beiden Pole des Staatslebens, von deren Verbindung alles Volkrecht und Volksglück abhängt, wie von der Harmonie zwischen Nationalität und Universalität die Volks-unsterblichkeit. An der Einheit ging das römische Reich zu Grunde, an der Vielheit Griechenland, und trotz aller nationaler Bejahtheit ist Athen nur durch die Ausprägung des idealen d. h. un-  
verfälschten Typus des Menschenthums unsterblich. Deutschland, das griffste Hellas, vereint Nationalität und Universalität; könnte es seine Vielheit noch mit der Einheit vermählen, ja, lächelte ihm noch ein Jahr gemeinsamer Erhebung und verständ-  
eß dann den Ruf der Geschichte, von ihm würde die Geschichte der Menschheit erst geschaffen werden. Aber Frankreich?! Es hat ungeheures gewirkt durch seine Centralisation in Paris, aber es hat sich dadurch entnervt; es ist so arm, so still, so sandig dürr in der Provinz, im Lande, neben welchem Paris doch nur eine Stadt ist.

Man hat es gefühlt; aber die Frage der Decentralisation, die dem ausgelegenen Lande neue Befruchtung und neue Selbstständigkeit zuführen soll, ist eine Klippe seiner Politik und seiner Geschichte. Es sind nicht bloß die schwärmerischen Girondins, die Föderalisten, die sie verlangen, es ist vor Allem die Reaction, es sind die Legitimisten, die sich auf die Decentralisation stützen als auf ein „theils, so wirst du herrschen“. Und dennoch ist sie nicht abzuweisen und ist berechtigt, selbst wenn die Departements wirklich legitimistisch wären. Hat nicht jedes Individuum vor Allem das Recht seiner Meinung? Dieses Recht ist die Grundlage der Freiheit, und feid ruhig, die Freiheit verächtlich nicht selbst. Der Gesunde wird nicht zum Selbstmörder. Und die Decentralisation kommt.  
Ja, es ist so! Das Dingerloch ist gesprengt und erschreckt Niemand mehr, so wenig wie die Senlla und Charzibds, wie die Sirenen des homerischen

Alterthums. Ueber den Niagara fährt die Drahtbrücke, selbst Vulkane verlöschen und längst erlosch auch das „unaussprechliche“ Göttergelächter auf Homer's Olymp. Auch deine Zeit wird kommen, Paris, ja sie kommt schon, leise, unvermerkt; kein Auge kann ihn verfolgen, kein Ohr belauschen, den abnehmenden Fall — aber plötzlich einmal finden wir eines Tages überrascht und erschaut einen Unter-  
schied, unser Glaube wankt, unsere Sicherheit wird schwankend und das Gefühl des Endes überfliehet uns wie unsagbarer, durchdringender Nebelfalte.  
Und wie der Olymp als das Ideal des Hellenenthums gilt, so wird einst Paris der Olymp Frankreichs genannt werden, das Prototyp des Fran-  
zosenthums, in welchem allein echt nationale Ge-  
halten zur Erscheinung kamen, von seinen Königen, den Repräsentanten ganzer geschichtlicher Epochen, bis herab zum Pariser Götzen, bis zur Verette, die selbst ihren Namen einem Pariser Kirchengewölbe verdankt. Und wenn nun das unaussprechliche Göttergelächter im Jardin maillé und der Closerie de las erloschen ist, wenn einst „Brängel'sch“ Koffe sich durch das Gros der Straßen von Paris zwängen, wie jetzt die Araber über Rintoch's Schutt hinreiten, dann werden vielleicht ebenfalls Jahrtausende vergangen sein; aber auch diese Jahrtausende wird die Geschichte angefüllt haben und ihre Stürme werden mit höhnischem Gespöffe den stolzen Traum von ewiger Schönheit verspotten, der noch lächelnd von den vergehenden Mund der Kofette schwebt und glänzend wie ein Diadem um die Stirne der Tyrannin prangt, die ihr Land und, wenn es möglich, die Welt plündert, um sich zu schmücken.

Ihr laßt? Ihr spottet meiner wie eines Jonas, dessen Prophezeiung lag, weil Gott noch einmal Erbarmen mit Niniveh hatte? Arme blonde Thoren! Der Gott der Geschichte ist Saturn; Kronos, d. i. die Zeit, nannten ihn die Griechen; er kennt kein Erbarmen. Schaut an den Tigris und schauert! Doch nein, lächelt fort und tanzt und, wie in Bogy's Ballade, stürzt bedend auf dem Schiff der Geschichte in den Schlund des Raststroms. Denn euer ist die größte Kunst, die Kunst zu leben!

Run, zu leben, d. h. zu genießen, haben sie verstanden. Der Champagner genügte ihnen nicht und sie erfanden noch den Panich Grosfort. Den Arm um „die schöne Helena“ geschlungen, haben sie wader gedeckert und den Becher bis auf die Dese geleert. Die obige Prophezeiung scheint denn auch früher einzubringen, als der Verfasser damals ahnen konnte. Es geht eben in unferm Zeitalter Alles mit Dampf. Sie müßten sich denn noch befinden bei der Strapredigt, die ihnen das mult-  
willig herausgeforderte Schicksal hält! H.

## Deutscher Reichstag.

20. Sitzung vom 22. April.  
Präsident Dr. Sijmson eröffnet die Sitzung um 11 1/2 Uhr.

Am Tische des Bundesraths der Staatsminister Delbrück.

Der erste Gegenstand der Tagesordnung ist die Fortsetzung der Prüfung der Wahl des Abg. Dr. Reichensperger (Erfeld), über welche der Abg. Dr. Reischer (Witttemberg) am Schlusse der Sitzung vom 19. April Bericht erstattet hat. Nach längerer Debatte wird die Wahl mit 151 gegen 141 Stimmen für gültig erklärt.

Das Haus geht darauf zur zweiten Verathung des Gesetzesentwurfs, betr. die Beschaffung weiterer Geldmittel zur Bestreitung der durch den Krieg veranlaßten außerordentlichen Ausgaben.

Der Gesetzesentwurf lautet: §. 1. Der Bundes-  
sanjler wird ermächtigt, zur Bestreitung der durch den Krieg veranlaßten außerordentlichen Ausgaben des Norddeutschen Bundes über die durch die Gesetz vom 21. Juli und 29. November 1870 (Bundesgesetzblatt S. 491 und 619) festgestellten Beträge von 120 und 100 Millionen Thaler hin-  
aus weitere Geldmittel bis zur Höhe von 120 Millionen im Wege des Credits stiftig zu machen und zu diesem Zweck in dem Nominalbetrage, wie er zur Beschaffung von 120 Millionen Thalern erforderlich sein wird, eine verzinsliche, nach den Bestimmungen des Gesetzes vom 19. Juni 1868 (Bundesgesetzblatt S. 339) zu verwaltsende Anleihe aufzunehmen und Schapanweisungen auszugeben. §. 2. Die Umlaufzeit der Schapanweisungen kann auf einen längeren Zeitraum als den eines Jahres festgelegt, auch können denselben nach Anordnung des Bundesanzlers besondere Zinscheine beigegeben werden. Die zur Ausgabe gelangen-  
den Schuldverschreibungen und Schapanweisungen, sowie die zugehörigen Zinscoupons können sammt-  
lich oder theilweise auf ausländische oder auch noch einem bestimmten Verhältniß gleichzeitlg auf in- und ausländische Währungen, sowie im Auslande zahlbar gestellt werden. Die Festlegung des Verhältnisses, sowie der näheren Bedin-  
gungen für Zahlungen im Auslande bleibt dem Bundesanzler überlassen. Im Uebrigen finden auf die Anleihe und auf die Schapanweisungen die Bestimmungen des angezogenen Gesetzes vom 21. Juli 1870 (Bundesgesetzblatt S. 491) Anwendung.

Der Abg. Krüger (Hadersleben) hat zu dem Gesetzesentwurf folgenden Zusatz beantragt: „Diejenigen Ländergebiete, denen das Recht der freien Willensäußerung über einen Zusammenhang mit dem deutschen Gebiet zusteht, sind von der Verbindlich-  
keit für diese Anleihe ausgeschlossen.“ (Seiterlein).



In der sich hierüber erheben Diskussion bittet der Abg. Richter (Schwarzburg-Rudolstadt) um Aufklärung darüber, ob in der dem Gesetzentwurf beifolgenden Berechnung die Contributionen der übrigen französischen Städte außer Paris einbezogen seien, und ob die Grundzüge bereits festgestellt seien, nach denen die Repartition der Kriegskosten-Entschädigung mit den süddeutschen Staaten stattfinden soll, und hofft, daß der Reichstag bei der Verteilung mitzuwirken habe.

Der Bundesminister Finanzminister Camphausen erwidert, daß bei der Berechnung die Kriegskontributionen der einzelnen französischen Städte, ebenso die Verpflegungskontreibungen nicht mit aufgeführt seien. Ueber die Grundzüge der Verteilung der Contributionen sei noch nicht beschloffen und es seien nur unter Vorbehalt der späteren Festsetzung der Grundzüge Vorstöße für einzelne Staaten geleistet. Der Minister giebt demnachst Auskunft über die Operationen bei den verschiedenen Anleihen und weist darauf hin, daß es keine leichte Sache für Deutschland gewesen sei, den Krieg ohne äußere Hilfsmittel zu führen. Der Wunsch und die Notwendigkeit, dem deutschen Geldmarkt eine Erleichterung zu schaffen, führte dazu, den englischen Geldmarkt heranzuziehen und die letzte Anleihe einem Consortium von Banquiers zu übergeben und diese Anleihe habe beim Publikum großen Beifall gefunden. Die Beleihung durch die Darlehnskassen sei nach § 1 des betr. Gesetzes zulässig gewesen und die Regierung glaube sich dadurch ein Verdienst um Deutschland erworben zu haben.

Abg. Dr. Löwe: Der Finanzminister sei sehr befriedigt über die glücklichen Resultate, die er vorgelegt habe und er (Redner) sei es auch. Wenn man die Sache vom Standpunkt der richtigen Finanzpolitik betrachte, so möchte er doch daran erinnern, daß es ein großer Unterschied sei, eine Sache ex post zu beurteilen oder von vorn herein. Die glückliche Operation liege darin, daß unsere Armeesoldaten und wunderbare Siege auf dem Schlachtfelde erlitten habe. Er wolle nicht entwickeln, wie die Sache sich gestaltet haben würde, wenn wir das Unglück gehabt hätten, eine große Schlacht zu verlieren. Gute Banknoten hätten sich dann leichter unterbringen lassen, als unfauldirtes Papiergeld. Er gebe aber dem Gesetzentwurf seine Zustimmung.

Nach einer Erwiderung des Finanzministers, der den Hauptwerth der Darlehnskassen in ihrer Schaffung findet, spricht der Abg. Vasker die Ueberzeugung aus, daß die Bundesverwaltung von dem ihr Seitens des preussischen Staates zur Verfügung gestellten Credite von 50 Millionen keinen Gebrauch mehr machen werde, da die heute bewilligten 120 Millionen wohl ausreichen würden bis zum Wiedereintritt des Reichstags.

Finanzminister Camphausen: Das Gesetz, welches vom preussischen Landtage mit so dankenswerthem Patriotismus votirt wurde, ist gar nicht publicirt und hat also keine Gesetzeskraft erlangt. Es liegt deshalb außer Möglichkeit von dem Credit noch Gebrauch zu machen.

Abg. Sonnemann bezeichnet die öffentliche Subscription bei solchen Anleihen für das Beste und bezeichnet es als einen Fehler, unsern Staatscredit vom Auslande abhängig zu machen.

Abg. Freitag (München) erklärt Namens der süddeutschen Abgeordneten, daß, da die süddeutschen Staaten bei der Anleihe nicht betheiligte seien, sie in diesem Falle die Bestimmung des Artikels 28 der Verfassung (getheilte Abstimmung) für maßgebend erachten und sich deshalb der Abstimmung enthalten werden.

Abg. Vasker protestirt wiederholt und entschieden gegen eine solche Auslegung der Verfassung, an die Niemand in der Welt gedacht habe. Die itio in partes sei ein trauriger Rest der alten Zustände, der den Reichstag mahne, die Verfassung nach und nach zu verbessern und er begreife nicht, wie man fortwährend in dieser Weise gegen die Verfassung wählen könne. (Lebhafter Beifall.)

Abg. Freiherr v. Stauffenberg schließt sich dieser Bemerkung an und erklärt, daß der größte Theil der süddeutschen Abgeordneten der Meinung des Abg. Freitag nicht sei. (Beifall.)

Bei der Abstimmung wird der Gesetzentwurf in der zweiten Lesung mit sehr großer Majorität angenommen. Der Antrag Krüger (Hadersleben) wird abgelehnt.

Es folgt der Antrag des Abg. Dr. Lucius (Erfurt). Derselbe lautet: Der Reichstag wolle beschließen, den Herrn Kanzler des Deutschen Reichs zu ersuchen, das Erforderliche zu veranlassen, damit: 1) die Beförderung von Pädeten an die in Frankreich stehenden deutschen Truppen wieder regelmäßig organisiert werde; 2) das Maximalgewicht der zu befördernden Pädete auf mindestens acht Pfund festgesetzt werde; 3) die Beförderung von Pädeten für Militärpersonen vom Feldwebel abwärts portofrei erfolge.

Nachdem der Antragsteller diesen Antrag mit einigen Worten gerechtfertigt, erklärt der Bundes-Comm. General-Post-Director Stephan, daß der Antrag, dessen große Berechtigung sie nicht zu verkennen, ihm unerwartet gekommen sei, doppelt unerwartet, nach dem was der Staatsminister Delbück bei Gelegenheit der Interpellation desselben Abgeordneten erklärt habe. Das General-Postamt habe sich bereits, ohne äußere Anregung, mit den anderen concurrenzen Behörden in Verbindung gesetzt, und heute sei es gelungen, ein Einverständnis herbeizuführen, so daß es möglich sein werde, mit der Pädetbeförderung im Laufe der nächsten Woche wieder zu beginnen. (Lebhafter Beifall.) Der Bundesminister erwidert demnachst die Schwierigkeiten, welche der Forderung unter Nr. 2 des Antrags entgegen stehen, da das Maximalgewicht höchstens 5 Pfund betragen kann, und

führt aus, daß die Proclamation der Portofreiheit den Veranlassungstein in die ganze Sache lege, weil dies den Mißbrauch ungemein befördere. Er empfiehlt Uebergang zur L. D.

Abg. Dr. Lucius zieht in Folge dieser Erklärung seinen Antrag zurück.

Abg. Dr. Vamberger erachtet sich für berufen, der Postverwaltung und dem General-Postdirector für die Leistungen während des Krieges Dank auszusprechen; der General-Postdirector lehnt diesen Dank für sich ab, nimmt ihn aber für die betheiligten Behörden und ganz besonders für die Postbeamten, deren Aufopferung bekannt sei, an. (Beifall.)

Hierauf wird die Sitzung um 4 Uhr vertagt. Nächste Sitzung: Montag 11 Uhr.

L. D. Dritte Beratung des Creditgesetzes, des Schulgesetzes (Diäten), erste Beratung: Inhaberpapiere, Wahlprüfungen.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Wenn die Pariser Commune sich bisher beklagte, daß Frankreich und die Welt von Versailles aus über die Tendenz der Pariser Bewegung getäuscht würden, so hat sie jetzt durch ihr Programm dafür gesorgt, daß fortan keinerlei Zweifel oder Unklarheit mehr möglich sein kann. Dieses Programm, welches doch wohl als die Quintessenz aller socialistischen Organismen betrachtet werden darf, ist in der That von hohem culturhistorischen Interesse. Die, so zu sagen, „tactische Einheit“ des ganzen socialistischen Organismus ist darnach „die Association“. Nicht mehr Familie und Gemeinde sind die Grundlagen des Staates, sondern Association der Individuen zu Arbeitsgenossenschaften, dieser zur Commune und schließlich eine äußerst lockere Association aller Communen zu einem Ganzen, welches Frankreich genannt wird, aber nicht mehr Frankreich ist. Die bisher stets als „eine und unteilbare“ bezeichnete Republik löst sich auf in eine Anzahl von unabhängigen Atomen, die um ihr Centrum „Paris“ kreisen und, je nach dem guten Willen jedes einzelnen von ihnen, sich gelegentlich zu einem Ganzen gruppieren, welches keinen Staatszweck mehr hat und auch zur Ausführung eines solchen gänzlich unfähig wäre. Gemäß der Forderungen des Augenblicks und dem Wunsche der Betheiligten“ soll das Eigentum verallgemeinert werden, das heißt: die Besitzenden zu Gunsten der Besitzlosen geplündert, welche letzteren natürlich diejenigen „Betheiligten“ sind, die solche zeitgemäßen Wünsche hegen. Es ist die Entseffnung des Individuums in allerhöchster Potenz, nicht nur unter Schädigung des Staates, sondern unter dessen völliger Auflösung; außer dem Individuum giebt es in diesem socialistischen Musterstaate „überhaupt Nichts mehr.“ Glücklicherweise besteht dieser Staat nur in der Theorie, das Programm vom 15. April wird voraussichtlich nur die eigene Rede, das Testament dieser socialistischen Bewegung sein.

Das socialistische Musterprogramm ist keineswegs allein für Paris und Frankreich berechnet. Vom Hauptquartier der „Internationalen“ in London werden Missionare dieser Ideen überall hin entsendet, um sociale Bewegungen ins Leben zu rufen. So wird dem „Nord“ geschrieben, daß am Fuße der Pyrenäen ein nach Spanien bestimmter Agent verhaftet wurde, der den Führern der socialen Propaganda in Spanien Instruktionen überbringen sollte. Die Bewegung sollte in Spanien gleichzeitig mit der in Paris auftreten und möglichst über Europa verbreitet werden. Die Symptome dieser Bestrebungen sind denn auch in England, Belgien und Deutschland zu Tage getreten.

Was die Kämpfe vor Paris betrifft, so muß die Commune selbst zugestehen, daß die Kämpfe im Westen sich jetzt um Sablonville — hart vor der Porte Maillot — und Villiers, Courcelles und Cligny, also um lauter Punkte drehen, die zwischen der Stadtmauer und dem rechten Seine-Ufer liegen, so daß man voraussetzen muß, die Regierungstruppen hätten die Seine, außer bei Neuilly, auch bei Aincières überschritten und am rechten Ufer nicht unbedeutend an Terrain gewonnen. Sollte es den Versaillesern gelingen, sich in den Besitz von Cligny zu setzen, so sehen sie unmittelbar nur durch die Stadtmauer getrennt, vor jenen Buttes de Montmartre, welche gewissermaßen die Geburtsstätte der Revolution gewesen sind und später, in augenblicklich allerdings noch unerschütterter Form, vielleicht die Zengen ihres Unterganges werden sollen. Im Süden herrscht fortwährend Ruhe, und man muß wohl der Ansicht völlig entsagen, daß die Pariser Regierung es in dieser Gegend auf einen bedeutungsvollen Streich abgesehen habe. Sie würde in diesem Falle die Insurgenten in den Forts nicht so ganz und gar unbehelligt lassen.

Die „Köln. Ztg.“ schreibt: Die Kämpfe vor Paris dauern fort, eben so die Widersprüche in den beiderseitigen Berichten, und die Wahl zwischen den Ansätzen wird immer schwerer. Die Pariser, welche als Flüchtlinge nach Versailles kommen, ergeben sich in Schilderungen von der Trostlosigkeit der Föderirten, um den Versaillesern Ruch zu machen. Aber wenn die Commune bereits in den letzten Tagen Lage, warum harrten die Emigranten denn nicht noch die wenigen Augenblicke ruhig zu Hause aus? Auch der Glaube an die Gerüchte über die bevorstehende Intervention der Deutschen beweist, daß das Vertrauen auf die Versailleser Siege nicht um Streifen ist. In Paris macht man sich laut der „Independance Belge“ auf den großen Schlag der Versailleser gefaßt und setzt damit die Concentrirung von 20,000 Mann bei Neuil in Verbindung. Daß die Föderirten eine Ausbulaug ohne mit dem Kreuze für die Fahne der päpstlichen Juaven genommen, wird der „Jad p. Belge“ aus aus Paris berichtet: die päpstlichen Juaven seien gar nicht bei den letzten Geckheiten

im Feuer gewesen, der Grund aber gereichte der Rationalversammlung nicht besonders zum Ruhme da sie auf die päpstlichen Juaven hauptsächlich baue, so halte sie darauf, sie in ihrer Nähe zu behalten.

Am 19. April Abends war die Stellung der Versailleser Truppen folgende: „Dieselben hielten die Brücke von Courbevoie-Neuilly und den unteren Theil von dem letzteren Orte bis zur Höhe des Boulevard de Châteaufort, der vom Bois de Boulogne über die Avenue de Neuilly führt. Auf der rechten Seite der Avenue de Neuilly (von Paris aus genommen) standen dieselben bis zur Rue de Suffren hinauf, die etwas oberhalb der Kirche liegt, und hielten dann den an der Avenue du Roule gelegenen sogenannten Park de Neuilly besetzt. Im Besitz eines Theils des Boulevard Vincennes, der auf der anderen Seite des Parks liegt, waren sie ebenfalls, und bedrohen von dort sowohl Ternez, das innerhalb von Paris liegt, wie auch das Dorf Levallois, das sich außerhalb der Ringmauer befindet. Auf der Halbinsel Gennevilliers stehen die Versailleser in starken Rassen, am linken Seine-Ufer haben sie Kanonen und Mitrailleusen aufgeschlängelt. Aincières ist auch im Besitz der Versailleser; zum wenigsten sind dort die Communisten nicht mehr. Was Neuilly anbelangt, so schlägt man, aber vielmehr beschießt man sich dort fast Tag und Nacht. In Levallois schlug man sich auch. Bei Aincières beschoß man sich von 9 Uhr Abends bis zum Tagesanbruch ebenfalls mit großer Heftigkeit. Die Kanonen des Schlosses Bécon, die Batterien von Courbevoie und die gepanzerten Waggons der Versailleser arbeiteten mit großer Wuth, und die Kanonen der Nationalgarde blieben die Antwort nicht schuldig. Neuilly, Levallois und Aincières haben selbstständig furchtbar aus. Neuilly (dieses Dorf zählt ungefähr 4000 Einwohner, meistens reiche und wohlhabende Leute, eine große Anzahl Pariser hat dort Sommerhäuser) hat besonders gelitten; eine ganze Häuser sind zusammengefallen und das Innere fast aller Wohnungen ist verunstaltet. Alles ist dort zerstört und mit Blut bedeckt. Am 20. dauerte das Schießen und Bombardiren fort; die Bomben wütheten besonders am Arc de Triomphe, in Passy und den Ternez. Der Schaden, den sie anrichten, ist nicht zu berechnen.“

Aus St. Denis erzählt der Correspondent der „Daily News“ von einer Unterredung mit dem General v. Pape, in welcher er Aufklärung über die Gerüchte von einem angeblichen preussischen Ultimatum sucht und erheilt. Der General lachte über die Idee eines solchen Ultimatum und erklärte, nicht nur sei zur Zeit noch nichts Derartiges vorhanden, sondern er glaube auch kaum, daß ein solches Vorgehen Seitens der Deutschen die Schwierigkeiten des Augenblicks lösen könne. Der einzige Beweggrund, der die deutsche Regierung bestimmen würde, sich wieder der Hauptstadt zu bemächtigen, würde allenfalls die Befürchtung sein, daß die Insurgenten die Oberhand gewinnen und sich weigern könnten, die Friedensbedingungen zu ratificiren, oder die Kriegsschuldigung zu zahlen. So lange aber Preußen einen so großen Theil Frankreichs unter strengem Kriegsrecht besetzt halte und es ganz in der Hand habe, die Steuern zu einzunehmen, habe ein Eingreifen zwischen die freitenden Parteien nicht den geringsten Zweck, zumal da sich daraus alle möglichen Verwickelungen entspringen würden und mit einem Schlage die größte Unpopularität für Thiers und neuer Haß gegen die Sieger erzeugt werden müßte.

Die Gerüchte über das bevorstehende Einschreiten der deutschen Truppen treten nicht bloß in den englischen Blättern stets aufs Neue auf, sondern finden auch besonders Anfang bei den zahlreichen Pariser Flüchtlingen in Versailles und anderwärts, welche Nichts schmerzlicher wünschen, als daß ihnen, gleichviel auf welche Weise, die schleunige Rückkehr ermöglicht werde. Nach einem andern in Versailles verbreiteten Gerücht würde die dortige Regierung der Deutschen einigt die erste Rate der Kriegsschuldigung von fünfshundert Millionen Francs auszahlen, um in den Besitz der Nord- und Ostforts zu gelangen, und Paris von dort aus zu erobern. Es wird jedoch dabei vergessen, daß der Abzug unserer Truppen aus jenen Forts nicht bloß von der Zahlung jener Summe, sondern auch von dem Abschluß des definitiven Friedens abhängt: dies sind die in den Präliminarien festgestellten Bedingungen. Andererseits fällt damit der in Paris aufgetauchte chimärische Plan über den Haufen, nach welchem die meist aus Kaufleuten bestehende „nationale Union“ die deutschen Truppen durch Erledigung jener halben Milliarde aus besetzten Forts entfernen und dann mit dieser Ertragschraft in der Hand einen Druck auf die Pariser Commune wie auf die Versailleser Regierung üben soll. Es wäre ein gewiß äußerst angenehmes, die erste halbe Milliarde recht bald in Empfang zu nehmen, aber die in dieser Beziehung in Versailles und Paris umlaufenden Mährchen verrathen leider mehr eine reiche und einigermaßen abenteuerliche Phantasie, als ein reelles Leistungsvermögen.

In Konstantinopel wird der am 19. erfolgte Tod Omer Pascha's, des aus den Krimkriegen wohlbekanntesten Generals der türkischen Heere, betrauert.

Fillale Bad Mildenstein in Leipzig, Gr. Windmühlenstraße 41, I. Heilung durch Kiefernadel-dampfbäder bei Rheumatismus, Gicht, Nervenleiden u. dgl. für Damen v. 1.—, für Herren 1.— u. 1.— Uhr Sonn- u. Festtags Nachm. geschlossen. — Oberbaldner Kiefernadelquintessenz à Fl. 5 Rgr.

(Eingesandt.) Keine Krankheit vermag der delikaten Revaloesiere da Barry zu widerstehen und beseitigt dieselbe ohne Medicin und ohne Kosten alle Kräfte, Nerven, Brust, Lungen, Leber, Drüsen, Schweißhaut, Athem, Blasen- und Nierenleiden, Tuberculose, Schwindel, Asthma, Husten, Unverdaulichkeit, Verstopfung, Diarrhöen, Schlaflosigkeit, Schwäche, Hämorrhoiden, Wasserhusten, Fieber, Schwindel, Blutausschlag, Ohrenschmerzen, Uebelkeit und Erbrechen selbst während der Schwangerschaft, Diabetes, Melancholie, Abmagerung, Rheumatismus, Gicht, Bleichsucht. — 72,000 Certificate über Genesungen, die aller Medicin widerstanden, wozon Auszüge auf Verlangen gratis eingesandt werden. — Raberhafter als Fleisch, erspart die Revaloesiere bei Erwachsenen und auch Kindern 50 Mal ihren Preis im Mediciniren.

Euer Wohlgeboren! Glatz, 14. Juli 1867. Ich will Ihre Revaloesiere, der ich nicht Gott in meinen furchtbaren Magen- und Nervenkrankheiten das Leben zu verdanken habe, als Heilmittel noch länger benützen, und bitte daher höflichst Euer Wohlgeboren ein gefällige Uebersendung einer Dose per 12 Pfund gegen Postnachnahme.

Mit innigster Hochachtung Euer Wohlgeboren Dank schuldigster Johann Godez, Provinz der Marce Glatz, Post Unterbergen bei Klagenfurt. In Blechbüchsen von 1/2 Pfund 18 Sgr., 1 Pfund 1 Thlr. 5 Sgr., 2 Pfund 1 Thlr. 27 Sgr., 5 Pfund 4 Thlr. 20 Sgr., 12 Pfund 9 Thlr. 15 Sgr., 24 Pfund 18 Thlr. — Revaloesiere Chocolade in Tabletten für 12 Tassen 18 Sgr., 24 Tassen 1 Thlr. 5 Sgr., 48 Tassen 1 Thlr. 27 Sgr.; in Pulver für 12 Tassen 18 Sgr., 24 Tassen 1 Thlr. 5 Sgr., 48 Tassen 1 Thlr. 27 Sgr., 120 Tassen 4 Thlr. 20 Sgr., 288 Tassen 9 Thlr. 15 Sgr., 576 Tassen 18 Thlr. — Zu beziehen durch Barry du Barry & Comp. in Berlin, 178 Friedrichstraße; in Dresden in der Königl. Hofapothek; in Chemnitz bei Georg Kühne, Nicolaipothek; nach allen Gegenden gegen Postanweisung. — Dépôt in Leipzig bei Th. Pätzmann, Hoflieferant.

Tageskalender.

- Öffentliche Bibliotheken: Universitätsbibliothek 11—1 Uhr. Stadtbibliothek 2—4 Uhr. Feuerwehrröthen: In der Rathausstraße (Centralstation), Polizeihauptwache und Feuerwache Nr. 1 (Stadthaus) am Rathaus; in der Feuerwache Nr. 4, Magazinsgasse Nr. 1; Feuerwache Nr. 5, Schillerstraße (S. Bürgerstraße); Feuerwache Nr. 6, Johannisplatz; Feuerwache Nr. 7, Hiescherplatz Nr. 8; Feuerwache Nr. 8, Brühl, Georgenstraße; Polizeihauptwache Nr. 1, Johannisplatz; Polizeihauptwache Nr. 2, Windmühlenstraße Nr. 51; Polizeihauptwache Nr. 3, Frankfurter Straße Nr. 31, im neuen Theaterviertel; Nr. 4, westliche Seite; in der Wintergartenstraße Nr. 10, beim Hausmann in Souterrain; Marienstraße Nr. 14 (Kriegensparkplatz); Dresdener Straße Nr. 33 (Theaterplatz), bei dem königlichen Controlleur; Zeitzer Straße Nr. 28 (Theaterplatz), bei dem königlichen Controlleur; Sternwartenstraße Nr. 35 (Theaterplatz & Hölzer), parterre beim Hausmann; Dorstenerstraße Nr. 6—8, parterre im Durchgang nach der Kolonnenstraße beim Hausmann; Plagwitzer Straße Nr. 6 (Königliche Pianofabrik), parterre beim Hausmann; Fregestraße Nr. 7 oder Waldstraße Nr. 12, parterre beim Hausmann; Gasbereitungs-Kassai (Gutjahrer Straße Nr. 4). Städtische Sparcasse. Expeditionen: Jeden Montag von früh 8 Uhr anunterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — Effecten-Bombardement 1 Truppsold. — Filiale für Einlagen: Marien-Apothek, Lange Straße Nr. 33; Droguen-Geschäft Windmühlensr. Nr. 30; Kinde-Apothek, Weßstr. Nr. 17a. Städtisches Leihhaus. Expeditionen: Jeden Montag von früh 8 Uhr anunterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr, während der Anwesenheit des Nachmittags 3 Uhr. In dieser Woche verfallen die vom 24. Juli bis 30. Juli 1870 verfallenen Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitwirkung der Auctionsgehilfen stattfinden kann. Eingang: für Pfänderverkauf und Grundbesitz vom Besatzplatz, für Einlösung und Prolongation von der Wemen Straße. Städtische Anstalt für Arbeits- und Gebrauchsvermittlung (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Krupp), wöchentlich eröffnet vom April bis September Sonntags 7—12 1/2 Uhr, Nachmittags 2—7 Uhr. Neues Theater. Besichtigung desselben Nachmittags von 2—4 Uhr. An Medien beim Theater-Inspector. Städtisches Museum, geöffnet von 12—4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Rgr. Vorbildergemeinschaft für Kunstgewerbe, Unterföhrstr. Nr. 15, 1. G. Freier Eintritt Montags, Mittwochs, Freitags u. 11—1 u. v. 7—9 U.; Sonntags 10—12 U. Der Beckh's Kunst-Ausstellung, Markt, Kunstsch. 5—6 Uhr. Schillerhaus in Gohlis täglich geöffnet. Schützenhaus mit Triangulanten dem Besatz täglich von 9 Uhr Vormittags bis 5 Uhr Nachmittags geöffnet. Entrée 2 1/2 Rgr. Verein Bauhütte. Deute Montag Vereinsabend. Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer, 39. Neumarkt Nr. 39. C. A. Klemm's Musikalien-, Instrument- u. Saitenhandlung, Piano-Magazin u. Leihanstalt für Musik (Musikalien und Pianos), Neumarkt 14. HobeLia. Aug. Brauch. Photographisches Atelier Lindenstr. 7. Karten à Duz. 2 u. 3 Tal. P. Fabst's Musikalien-Handlung u. (früher E. W. Fritsch'sche) reiche Leih-Anstalt für Musik. Vollst. Lager d. Edition Peters u. a. billige Classiker-Ausg. E. Luels' Buchhandl. u. Antiquariat, Neumarkt 5. Ein- u. Verkauf v. Schulbüchern, Classikern, wissenschaftl. Werken, Musikalien, so wie ganzen Bibliotheken. Zahnarzt Schwarze, Gr. Windmühlensr. 27. Sprechstunden von 8—12 und von 2—5 Uhr. Antiquitäten, Münzen, Juwelen. Ein- und Verkauf bei Zachow & Köder, Königsstr. 25. Damen-, Herren-, Reise- u. Handtaschen, Schürzen, etc. tel. 4 u. c. bei Fr. F. Hahn, Nicolaistr. 6, große Ketzsch.



Sohn- und Stiefelager, ein gross und ein detail. Julius Landberg, Petersstrasse 7.

Wieder Schuh- & Stiefelager in grösster Auswahl empfiehlt Holzer, Peters, Grimm, Steinweg, 3.

Wieder Schuh- & Stiefelager in grösster Auswahl empfiehlt Holzer, Peters, Grimm, Steinweg, 3.

Wieder Schuh- & Stiefelager in grösster Auswahl empfiehlt Holzer, Peters, Grimm, Steinweg, 3.

Wieder Schuh- & Stiefelager in grösster Auswahl empfiehlt Holzer, Peters, Grimm, Steinweg, 3.

Wieder Schuh- & Stiefelager in grösster Auswahl empfiehlt Holzer, Peters, Grimm, Steinweg, 3.

Wieder Schuh- & Stiefelager in grösster Auswahl empfiehlt Holzer, Peters, Grimm, Steinweg, 3.

Wieder Schuh- & Stiefelager in grösster Auswahl empfiehlt Holzer, Peters, Grimm, Steinweg, 3.

Wieder Schuh- & Stiefelager in grösster Auswahl empfiehlt Holzer, Peters, Grimm, Steinweg, 3.

Wieder Schuh- & Stiefelager in grösster Auswahl empfiehlt Holzer, Peters, Grimm, Steinweg, 3.

Wieder Schuh- & Stiefelager in grösster Auswahl empfiehlt Holzer, Peters, Grimm, Steinweg, 3.

Wieder Schuh- & Stiefelager in grösster Auswahl empfiehlt Holzer, Peters, Grimm, Steinweg, 3.

Wieder Schuh- & Stiefelager in grösster Auswahl empfiehlt Holzer, Peters, Grimm, Steinweg, 3.

Vaudeville-Theater.

Heute Montag den 21. April (auf Verlangen): Vech-Schulze.

Concurrenzeröffnung.

Zu dem Vermögen 1) des hiesigen Kammerers Carl Eduard Hartmann und 2) des Destillateurs Carl Hermann Gebre.

Nachmittags 3 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle zur Verhandlung über den Bestand der Masse und die Befahrung mit derselben.

Das erste Mittagessen. Lustspiel in 1 Act von Carl Grelig.

Original-Delegemalde, meist neuere in elegantem Goldrahmen kommen heute Vormittag 10 Uhr im weissen Adler.

Auctions-Bureau 46, Reichsstrasse 46, neben Koch's Hof kommen heute den 24. u. 25. d. M. von 9 Uhr an 1 gr. Partie getragener Kleidungsstücke.

Das Schwert des Damocles. Schwank in 1 Act von G. zu Putzig.

Das Schwert des Damocles. Schwank in 1 Act von G. zu Putzig.

Das Schwert des Damocles. Schwank in 1 Act von G. zu Putzig.

Das Schwert des Damocles. Schwank in 1 Act von G. zu Putzig.

Das Schwert des Damocles. Schwank in 1 Act von G. zu Putzig.

Das Schwert des Damocles. Schwank in 1 Act von G. zu Putzig.

Das Schwert des Damocles. Schwank in 1 Act von G. zu Putzig.

Kriegs-Chronik 1870-1871.

Chronologische Zusammenstellung aller wichtigeren Ereignisse, Schlachten, Gefechte, diplomatischen Actenstücke u.

deutsch-französischen Krieges 1870/71. Verbesserter Sonder-Abdruck aus dem Leipziger Tageblatt.

Für nur 1 Thlr. liefert ich Schiller's mit Biographie und sämtliche 2 Stahlstiche Werke in schöner Taschen-Ausgabe.

Zu Anzeigen für Messbesucher empfohlen Dorfanzeiger Theaterzettel

Concil-Lieder von Ignaz Pfaffenlob. Preis 5 Ngr.

Rein Lager von vorzüglichen Delfarbendruck-Bildern

auf Leinwand mit und ohne Rahmen empfehle ich hiermit ältiger Beachtung.

J. B. Klein's Kunst- und Buchhandlung, Neumarkt Nr. 38.

Richard Wagner's Kaisermarsch für Piano zu 2 und 4 Händen empfehle und halte vorrätig.

Hermann Schmidt jun., Barfussgässchen 1, n. am Markt.

Mein Lotterie-Geschäft befindet sich Neumarkt Nr. 4 im Hofe.

Als Sommer-Aufenthalt kann allen Herrschaften das 2 Stunden von der Residenzstadt Altenburg und eben so weit von Grimnitzschau und Reerane gelegene freundliche Städtchen Schmölln

empfohlen werden. Reizende, gesunde Lage; rings von Anhöhen mit angenehmen Spaziergängen umgeben.

Neueste Erfindung. Ausser den in Deutschland, Oesterreich und Frankreich patentirten Jangen für Stahlfedern

Neue Federbetten, alle Sorten Bettfedern, Matratzen

und Bettstellen empfiehlt billigst F. Aug. Heine, Nicolaistr. 13, III.

Herren- parirt, gereinigt u. gewaschen. K. Böhne.

Die Kisten-Fabrik von Anton Findeisen Leipzig, Lange Strasse Nr. 31.

Wäsche wird gut gewaschen u. geplättet Schreiber-Gässchen 11, Thüre links.

Gicht- und Rheumatismus = Wasser. Mit demselben wird vermittelst der Hand der leidende Körpertheil täglich zweimal eingerieben.

Apoth. Krause's Inject. Fl. 1 Thlr. Schnelle und sichere Heilung jeden Ausflusses der Harnorgane.

Zahnschmerzen werden, ohne Zähne herauszunehmen, nicht nur sofort beseitigt, sondern auch das Weiterreifen brandiger Zähne, selbst wenn sie nicht schmerzen.

Nervöses Zahnweh wird augenblicklich gestillt durch Dr. Gräström's schwedische Zahntropfen.

Die gegen Magenkrampf, Verdauungsschwäche, Blähungsbeschwerden, Kopfschmerz u. rühmlichst bekannten u. wissenschaftl. empfohlenen Hamburger Magen-Drops sind nur allein echt.

Universalmittel gegen Rheumatismus von L. Janke, Berlin, Dragonerstr. 19.

Die gegen Magenkrampf, Verdauungsschwäche, Blähungsbeschwerden, Kopfschmerz u. rühmlichst bekannten u. wissenschaftl. empfohlenen Hamburger Magen-Drops sind nur allein echt.

Patent-Corn-Flour, fabricirt allein zu Paisley in Schottland von Brown & Polson.

Als Nahrungsmittel für Säuglinge, Kinder, Kranke und Reconvallescenten ist dieses Kraftmehl vortrefflich.

Wittekind-Brunnen, in 1 und ohne Rohlen-Läure, frische Füllung, in Leipzig Löwenapothek, Meissner & Co.



# Frühlings-Circular.

Leipzig, im April 1871.

P. P.

Bei Beginn der Saison erlaube ich mir diejenigen geehrten Herrschaften, welche sich nach Bädern und Curorten zu begeben oder ihren Aufenthaltsort auf dem Lande zu nehmen beabsichtigen, und den aus diätetischen oder medicinischen Gründen angefangenen Genuss von **Grohmann's Original-Deutschem Porter** nicht unterbrechen wollen, hierdurch ergebenst zu ersuchen, mir bezüglich der Zusendung Erforderliches an die Hand geben resp. sich mit mir hierüber in Vornahme setzen zu wollen.

Gleichzeitig gestatte ich mir, verehrten hiesigen **Patienten**, welche die so günstige Frühlingszeit zu einer eingehenden Cur zu benutzen gedenken, meine **Abonnements-Karten im Dutzend** höflich in Erinnerung zu bringen. Dieselben gewähren die bekannten Vortheile und haben allgemeinen Anklang gefunden. Zu Curen wird **Grohmann's O.-D. P.** empfohlen, selbst in bedenklichen Fällen, bei: **Brustleiden** (chronischen Brustkatarrhen, Bronchialaffectionen, Husten, Brusthusten), bei **Magenleiden** und **Verdaunungsbeschwerden** (bei geschwächtem und verdorbenem Magen, Aufstossen, Sodbrennen), gegen **Hämorrhoiden** und bei Neigung zur **Hypochondrie**, gegen Schlaflosigkeit, gegen **chronische Darmkatarrhe**. An **Bleichsucht** und **Blutarmuth** leidende Frauen, Wöchnerinnen nach schweren Entbindungen, sowie selbststillende Mütter bedienen sich seiner mit Vortheil zur Herstellung und Kräftigung. **Schwächlichen** (skrophulösen) Kindern leistet es die erspriesslichsten Dienste. Bekannt sind seine **conservirenden** Eigenschaften; viele Frauen verdanken ihm „der Jugend und der Schönheit Fortbestand“.

Zu jeder Anskunft gern bereit, zeichne unter Zusicherung, dass Ihre werthen Ordres in gewohnter Weise prompteste Effectuirung finden werden, mit Hochachtung ergebenst

**Carl Grohmann, Königl. Hoflieferant.**

Comptoir: Burgstrasse No. 9.

**Bad Krankenheil (Tölz)** Oberbayern, Station Holzsteden via München-Salzburg.

an der herrlichen Alpenkette des bay. Hochlandes 2000' hoch gelegen, jed- und schwefelhaltige doppelt kohlensaure Natronquellen von bewährter Heilkraft zur Verbesserung der Säftemischung und Blutbereitung mit gleichzeitigem Rückbildungsvermögen an einem krankhaft vergrößerten, verhärteten Organ; bei Scropheln, Flechten, hysterischen Krankheiten, Syphilis, Verbindung von Syphilis mit Scropheln, Mercurialcacherie, Leiden der Harnwerkzeuge, Sand und Gries, Krankheiten des Uterus und der Ovarien, Trippenleiden und Geschwüren.

Badehaus mit Douche, Inhalationsapparaten etc.; Curhotel, gedeckte Wandelbahn, Conversationsaal, dicht neben an und gegenüber dem Badehause eine höchst comfortable große Villa zur Aufnahme vornehmer Curgäste bestimmt, mehrere große und kleine Hotels, sowie eine sehr bedeutende Anzahl Privatwohnungen zu sehr mäßigen Preisen. Gesunde, kräftigende Gebirgsluft, ausgezeichnete Wollen und Kräuterfärberei.

Die von Herrn Hofrath Dr. Höfler bei Herder in Freiburg erschienene Brunnenschrist ist in allen Buchhandlungen zu beziehen.

Hierdurch erlaube ich mir die ergebene Anzeige zu machen, dass ich unterm heutigen Tage **Schletterstrasse Nr. 14**

eine Handlung mit **rohen Blättertabaken** eröffnete und empfehle ich mein gut assortirtes Lager zur gefälligen Berücksichtigung.

Leipzig, den 24. April 1871.

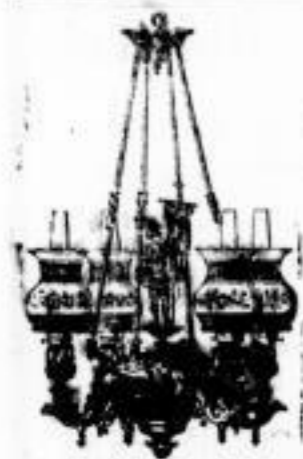
**Robert Kurtzke,**  
Schletterstrasse 14.



## Reisszeuge,

sowie auch einzelne Theile derselben, als: **Reißfedern, Zirkel, Transporteure, Maßstäbe, Winkel** und **Copirzwecken** empfiehlt

**Joh. Friedr. Osterland, Markt 4.**



Das Musterlager der **Lampen-Fabrik** von **Carl Schmidt**

befindet sich **20 Grimm. Strasse,** dem Café français gegenüber.

Das Musterlager der ersten österr. Zündholzwaaren-Fabrik von **Bernhard Fürtt** in Schüttenhafen befindet sich während der Messe bei **Janowitz & Co. aus Wien, Markt No. 6, II. Etage.**

**P. Raddatz aus Berlin,** Neumarkt 41, w. d. M. Leipzig.

Export. Musterlager **Sowerby-Neville's engl. gepressten Crystall.**



Musterlager **T. Tomkinson's engl. Granit, Porzellan und Fayence.**

Musterlager **versilberter Waaren.** Musterlager **Berliner Kunstgegenstände** vergoldeter Bronze u. Ainsguss etc. Erfah. der Pariser Industrie.



# SINGER'S

echt amerikanische Nähmaschinen, die anerkannt besten für den Familiengebrauch und Gewerbetreibende, neuester Construction,

empfiehlt die

Hauptagentur der Singer Manufacturing Co. in New-York, **Rudolph Ebert,**

9 Thomasgäßchen 9. NB. Größte Nähmaschinenfabrik der Welt!! liefert jährlich über 100,000 Stück!! Ueber 80 erste Preismedaillen und Auszeichnungen.

Bitte genau auf Firma und 25 Laden 25 im Industrie-Gebäude zu achten!

Weisswaaren-Confection vom einfachsten bis zum feinsten Genre von **Siegmund Schwartz** Berlin, Commandantenstraße Nr. 77, Geber's Industrie-Gebäude 25 Laden 25.

**Bräusen** in Percal Tpd. von 3 1/2 an. **Bräusen** in Mull etc. Tpd. von 5 1/2 an. **Hauben** Tpd. von 40 Sgr. **Moirée-Schürzen** Tpd. von 3 1/2 an. **Brautschleier, Fichus, Kragen** etc.

## Das Lager der Damen-Mäntel-Fabrik

von **Julius Ruben aus Berlin**

befindet sich wie immer **Markt, Alte Waage, Ecke der Katharinenstr.,** und empfiehlt zu anerkannt billigsten Preisen bei guter reeller Waare

**Jaquets** in Wolle von 1 Tblr. 25 Sgr. an, do. in **Cachemir-Repes, Cachemir-Gulloché, Taffet, Grosfaille, englischem und seidenem Sammet,** sowie **Regen-Mäntel** und **Talmas.**

## Export en gros.

Nahmen von Steinappre und Holz, Garderobekästen, Stockständer, Schreibzeuge der Holzwaaren-Fabrik von **H. P. Günther aus Brestau.**

Musterlager: **Auerbachs Hof 34.**

Export. Die **Masteraufstellung** der Holz- u. lackirten Blech-Spielwaaren von **Carl Beyde** befindet sich Peterstraße Nr. 12, Schletterhaus. **Engros-Verkauf. Detail-Verkauf.** Peterstraße Nr. 12 parterre. Peterstraße Nr. 12, parterre.

Das Lager der **Schirm-Fabrik** von **Woldemar Schiffer** aus Dresden befindet sich während der Messe **55 Reichsstrasse 55 part.,** Ecke der Grimma'schen Straße (Zellier's Hof).

**J. Mühlhaus & Co.,** Glas-Manufactur, Engros. Haida in Böhmen. Export. Großes Musterlager **Neumarkt 41, 2. Etage.**



**Oberschlesische Eisenbahn.**

Der Dividendenschein No. 3  
zu Oberschlesischen Eisenbahn-Stamm-Actien wird mit  
**Thlr. 9. 5 Sgr.**  
vom 24. April bis 31. Mai a. e. an unserer Casse spesenfrei eingelöst.  
**Frege & Comp.**

**Haasenstein & Vogler, Annoncen-Expedition,**  
Leipzig, Markt Nr. 17,  
besördern Annoncen zu den Originalpreisen ohne Spesen in alle Zeitungen der Welt.



Zur Anfertigung künstlicher Gebisse  
nach der bewährtesten Methode, sowie zur Ausführung aller zahn-  
ärztlichen Operationen empfiehlt sich  
**B. Schwarze, Zahnarzt,**  
Leipzig, Gr. Windmühlenstrasse 27, vis à vis dem Bayer. Bahnhofe.

Export. En gros.  
**Kamprath & Schwartze's**

Parfümerien und Coilette-Seifen.

Silberne Medaille  
Altona 1869.

Neuheiten, Specialitäten,  
große Auswahl.

Silberne Medaille  
Altona 1869.

**Thomasgäßchen Nr. 3.**

Import.

En détail.

**Dr. Pattison's Gichtwatte,**

das bewährteste Heilmittel gegen Gicht und Rheumatismen aller Art, als: Gicht-, Brust-,  
Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniesicht, Gliederreizen, Rücken- und Lendenweh. In  
Packeten zu 8 1/2 und halben zu 5 1/2 bei  
**Theodor Pfizmann, Ecke des Neumarkts und der Schillerstrasse.**

**Balsam Bilfinger**  
gegen Rheumatismus und Gicht,

geprüft von den größten Autoritäten Deutschlands, Frankreichs und Englands, Radical-  
heilmittel selbst in den hartnäckigsten Fällen.

Preis pr. 1/2 Flasche 1 1/2 10 1/2, pr. 1/2 Flasche 22 1/2 1/2.

Depôts für Leipzig: Engelapothek, Markt Nr. 12.  
Lindenapothek, Weststr. Nr. 17 a.  
Johannisapothek in Reudniz.  
Apothek in Lindenau.



**Stollwerck'sche Brust Bonbons.**

Erprobt und bewährt seit einer Reihe von Jahren gegen Husten, Heiser-  
keit, Affectionen der Schleimhaut und des Kehlkopfes, ja gegen alle Beschwerden  
der Athmungsorgane. Man wolle, um sich vor der großen Zahl von Nach-  
ahmungen zu schützen, auf nachstehende Verkaufsstellen achten.

In Leipzig in der Hofapothek z. w. Adler bei L. H. Neubert; bei Apoth. N. S.  
Paulke; in der Lindenapoth. bei Th. Schwarz; Weststr. 17 a und J. H. Nürnberg Nach-  
folger; in Dresden in sämtlichen Apotheken; in Lindenau bei Apoth. G. Dieze;  
in Reudnitz in der Kgl. Johannis-Apothek; in Zwenkau bei W. Sch. Hoffmann.

Natürliche  
**Mineralwässer**

empfehlen  
in frischen Füllungen  
**Otto Meissner & Co., Grimma'sche Straße 24.**

Ebenso nur echte Pastillen, Bade-Salze und  
Seifen.

**Emser Pastillen**

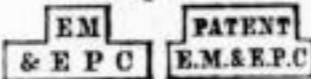
der Königl. Preuss., früher Herzogl. Nass. Brunnen-Verwaltung in Bad  
Ems, nicht zu verwechseln mit den Pastillen der Felsenquelle v. d. Chocoladen-  
und Zucker-Fabrikanten Frz. Stollwerck & Söhne in Cöln a. Rh.,  
Magazin Hochstr. 9, sind wiederum eingetroffen, ebenso erneuerte Sendungen  
echter Billner und Vichy-Pastillen.  
Haupt-Niederlage natürlicher Mineralbrunnen  
von Samuel Ritter in Leipzig, Petersstr. No. 24, im Grossen Reiter.

**Hauptniederlage natürlicher Mineralbrunnen.**

Sämtliche natürliche Mineralbrunnen, von welchen ich für laufende  
Seifen stets Lager 64 verschiedener Sorten unterhalte, sind direct von den Quellen in frischesten  
Füllungen eingetroffen und rüden nunmehr unausgesetzt neue Zufuhren nach.  
Ich empfehle sowohl diese als auch Aachener Bäder, die bekannten Brunnen- und Bade-  
Salze, diverse Bademoore, die verschiedenen Arten Pastillen und medicinischen  
Seifen nur in echten Qualitäten im Ganzen und Einzelnen.  
Leipzig. Mineralwasser-Haupt-Verfendungs-Comptoir  
von Samuel Ritter, Petersstraße Nr. 24, im Grossen Reiter.

The Electro Magnetic & Electro Plate Company.

FABRIKZEICHEN



STEMPEL  
DES WEISSEN METALLS



**Fabrik versilberter Tafelgeräthe**  
von Bohrmann & Stern

in Birmingham, Frankfurt a.M. und Leipzig.  
Löffel, Gabeln, Messer, Thee- und Kaffee-Services, Brodkörbe,  
Butter- u. Käse-Dosen, Leuchter, Tafelaufsätze, Plateaux, Huilliers etc.  
Specialität für Hôtels, Cafés und Dampfschiffe.  
Dauerhafte patentirte Versilberung und Vergoldung.  
Wiederversilberung und Wiedervergoldung.  
Reichhaltiges Lager im Locale unseres Repräsentanten  
Herrn **Eduard Ludwig, Petersstr. 11 im Hôtel de Russie.**

**Gelbke & Benedictus,**  
Dresden.

Fabrik von  
Cartonnagen, Cotillon- und Carnevalsgegenständen, Illumi-  
nationslaternen, Attrappen, Militair-Requisiten für Kinder  
Petersstraße Nr. 18, 1. Etage.

**J. Vogelsang Söhne.**

k. k. österr. priv.  Glas-Fabrik  
aus **Haida in Böhmen.**  
Musterlager: Café national, am Markt, 1. Etage.

**Carl Wenzel aus Dresden,**

Fabrik  
von Cotillon-Artikeln, Cartonnagen, Weihnachtsbaum-Verzierungen  
und Militair-Kopfbedeckungen, Epauletten etc. für Kinder.  
Petersstrasse No. 1, 3. Etage.

**Manufactures de glaces, Bruxelles.**

Muster von Hohl-, Spiegel- und Fenstergläsern aller Art.  
**Hôtel de Russie.**

**Joseph Conrath & Co.,**

Glasfabrikanten aus Steinschönau,  
besuchen diese Messe mit einem reichhaltigen Musterlager.  
**Grimma'sche Strasse 24, 2. Etage.**

**Grohmann & Co., Glasfabrikant**

in Haida in Böhmen,  
empfiehlt sein Musterlager neuester Façons  
Grimma'sche Straße 20, 2 Treppen,  
Café français gegenüber.

**Emil Unger, Paris und Berlin.**

Musterlager Pariser Kurzwaaren  
**Grimma'sche Strasse 34, 2. Etage.**  
Ausverkauf von Bijouterien, Bronze-Gegenständen, Tabletterien etc.  
Kriegs-Neuheiten.



**Zimmermann & Breiter,**  
*Wurzen,*  
**Fabrik von Phantasie-Cartonnagen,**  
 Petersstrasse No. 37, erste Etage.

**J. F. Knipp**

aus Offenbach am Main.

Feine Lederwaaren- u. Album-Fabrikant.  
 Das Neueste in Kriegs-Depeschen-Album.

**Joseph Zahn & Co.,**  
**Glasfabrikanten aus Steinschönau,**  
**Musterlager:**  
 Grimma'sche Strasse No. 23, erste Etage.

**Glaswaarenfabrikation**

von **Aug. Geissler,**

vormals: J. Schreiber & Neffen.

in Halda in Böhmen.

Lampen-Artikel u. alle Gattungen Hohlglaswaaren.

Musterlager: Grimma'sche Strasse No. 14, 2 Treppen.

Eingang: Universitätsstrasse No. 1.

**Export.**

Das Waaren- und Musterlager  
 von vergoldeten Bijouterie- u. Achatwaaren von  
**Leopold Keller Sohn** aus Oberstein a. d. Nahe  
 befindet sich wieder Raschmarkt, Rathhausgewölbe Nr. 2. Billigste Preise.

**Carl Thieme in Leipzig.**

Spielwaaren-Fabrik u. Engros-Lager.

Fabrik von Illuminationslaternen.

Musteraufstellung: Thomagässchen No. 11.

**Terralith.**

**Syderolithwaaren-Fabrik**

von **Conrath & Hauptmann** in Teplitz.

**Musterlager**

Hôtel de Russie, Petersstrasse No. 11, Zimmer No. 31.

**Feine Thonwaaren.**

**Böhmische Granat-Waaren**

**M. Kersch** aus Prag,

Reichsstrasse 44.

**Carl Rakenius & Co.,** Fabrikanten a. Berlin.  
**Musterlager**

in fein broncirten Zink- und Bronze-Waaren, als Lampen, Candelaber, Leuchter,  
 Vasen, Gruppen etc. in feinem Genre.

Nicolaisstrasse Nr. 45, 2 Treppen.

Complettes Musterlager von Wiener Exportartikeln

bei **G. H. Reibestein & Co.** aus Wien,

Markt Nr. 17, Königshaus 2. Etage.

Viele Specialitäten Pariser Genres.

Fabrik

**ovaler Holz-Bahnen,**

so wie polirter und geschuhter Galanterie-Waaren,

**Gustav Woivode** aus Breslau,

elegante Schlüsselschränken, per Duzend von 10 aufwärts u. s. w.

Ede Grimma'sche und Reichsstrasse. Haupteingang: Reichsstrasse Nr. 55, im Hause links 2. Etage  
 Selter's Hof.

**Petersstrasse Nr. 3, 2 Treppen.**  
 Musterlager von **Eckart & Co.** aus Nürnberg,  
 Nürnberger Kurz- und Spielwaaren.  
**Große Auswahl.**  
 Viele Neuheiten.

Musterlager von **Abt & Franke** aus Hannover,  
**Puppen- u. Masken-Fabrik.**  
 Feine und ordinaire Puppen.  
 Sämmtliche Artikel zur Puppentheater.  
 Neuheiten in Moden.

**Petersstrasse Nr. 3, 2 Treppen.**

**Adalbert Hawsky in Leipzig,**  
**Spielwaaren-Fabrik,**

Lager in- u. ausländ. Spielwaaren und Fabrik von Illuminationslaternen.

Musteraufstellung und Engros-Lager

**Neumarkt No. 9, erste Etage.**

Détail-Geschäft Grimma'sche Strasse 14.

**Fabrik feinsten Mull- und Tüll-  
 Confection.**

**Krumbein & Burjam,**  
**Hamburg.**

Markt Nr. 14, 1. Etage.

**Gebrüder Ziegler aus Ruhla**

Fabrik aller Sorten Tabakspfeifen von Meerschaum, Porzellan,  
 Thon, Holz, Horn etc. Pfeifenrohre, Cigarrenspitzen etc.  
**Musterlager in Leipzig: Neumarkt No. 39, 1. Et.**

**Paul et Compagnie.**

Musterlager  
 von **Sculptur-Waaren** u. **Spiegel-Rahmen**  
 Augustusplatz 2. Reihe bei Herrn Wendler.

**Heubach & Comp.**

auf **Lauscha bei Sonneberg,**

Musterlager von **Glas-Perlen, Glas-Spielwaaren,**  
**Märbeln, Griffeln, Augen** etc.,  
**Thomagässchen No. 11, 2. Etage.**

Folgende

**Bijouterie-Fabrikanten aus Pforzheim**

wohnen während dieser Messe:

**Christoph Becker** . Reichsstrasse 49, II. Et.

**Friedrich Lodholz** . " 18, "

**Carl Gölich** . " 48, "

**Wm. Kaempff & Co.** " 32, "

**Nützelberger & Co.** " 33, "

**Kahlo & Schaller** . " 17, "

**Ehrismann & Groos,**

Fabrikanten goldener Ketten,  
 Pforzheim.

Reichsstrasse Nr. 32, zweite Etage.

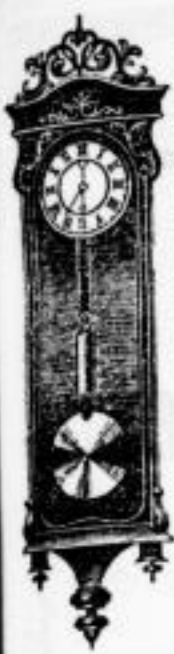
**Greiner & Co.** aus Lauscha bei Coburg,

Musterlager von **Glas- und Porzellan-Märbeln, Glas-Spielwaaren** und Sachen  
 zum Auszug für Christbäume, fein mattirter und Wachspfeifen,  
 Auerbachs Hof 18.

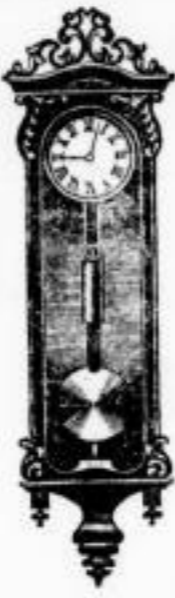
**Mechan. Baumwollenweberei**

von **Heicke & Doernberg** bei Gräfinau in Thüringen  
 empfehlen während der Messe ihr Lager leichter u. schwerer Bettbartheite, Bettzeuge, Kessel etc.  
**Geschäftslocal: Schuhmachergässchen Nr. 8.**





Einem hochgeehrten handeltreibenden Publicum in der Uhrenbranche machen wir hierdurch die ergebene Anzeige, daß wir während der Messe in der Reichsstraße Nr. 55 in der 3. Etage (Sellers Hof) ein reichhaltiges Musterlager in den verschiedensten Gattungen von **Regulateuren** halten, und bitten um gütigen Zuspruch. Preise äußerst billig.



Hochachtungsvoll  
**H. Endler & Comp.,**  
Regulator-Uhren-Fabrik  
in Freyburg in Schlesien.

**Wagner & Comp. aus Gera,**  
Musterlager  
von  
Accordions, Melodions, Mundharmonikas.  
Markt 17, Königshaus, im Hofe 1 Treppe.

**Das Musterlager in Musik-Gegenständen**  
als Albums, Herren- u. Damennecessaires, Schreibzeuge, Stühle, Flaschen und überraschende Neuheiten von **F. W. Bossert a. Offenbach a.M.** befindet sich **Markt Nr. 17 im Hofe, Königshaus.**

**Gebrüder Schuster**  
aus Markneukirchen,  
Musterlager von  
**Musikinstr. und Saiten.**  
Auerbachs Hof,  
Treppe D, 1. Etage.

**Das Musterlager der Lampen- und Lackirwaaren-Fabrik**  
von **C. H. Stobwasser & Co. aus Berlin**  
befindet sich während dieser Messe **Kochs Hof am Markt, Mittelgebäude 2. Etage.**

**Brendel & Loewig aus Berlin**  
Musterlager von Lampen, Lackir- und Metalldruckwaaren  
**Grimm. Strasse 4, 1. Et.**

**Das Musterlager in Lampen und Export-Artikeln**  
von **Stelzig, Kittel & Comp.,**  
Glaskabrikanten aus Steinschönau in Böhmen,  
befindet sich: **Naschmarkt 1. II., Ecke der Grimm. Str.**

**Kissing & Möllmann aus Iserlohn,**  
Kronleuchter, Wandleuchter, Tafelleuchter, Ampeln zu Kerzen, Del u. Gas.  
**Petroleum-Lampen.**  
Sämtliche gegossene, getriebene und geprägte Bronze- und Messingwaaren, Messingblech, Messing-, Kupfer-, Eisen-, Stahl- und Krampendraht, Drahtstifte, Drahtgewebe, Ketten, sowie sämtliche Metall-Kurzwaaren.  
**Petersstrasse No. 43, 1. Etage.**

**Merseburg.** gold. Medaille 1865. **Altona.** gold. Medaille 1869. **Cassel.** 1. Preis 1870. **Wittenberg, Chemnitz.** goldene Medaille 1869. 1. Preis 1867.

**Geld- und Documenten-Schränke**  
mit Vorrichtung gegen Einstrahlen von Löchern, in beliebiger Möbelmaçon, solider und neuester Construction, bewährt bei verschiedenen Bränden, empfiehlt zu billigen Preisen  
**Carl Kästner,**  
Wesstand: Markt, äußere Budenreihe, vis à vis der Hainstraße.

**Gustav Herzig,**  
Fabrikant von  
**Holz-Galanteriewaaren**  
in Hermsdorf u. R.,  
Regierungsbezirk Plogwitz (im Riesengebirge).

**Küchen geräthe,**  
Haushaltungsfachen und Sachen zur Stickerel.  
**Artikel**  
für den Comfort, Spielwaaren, Schreibmaterialien, Chatouillen, Kästen mit Ansichten für Bäder, Pharmaceutische Holzwaaren.

**Korbwaaren, Waldfachen** in originellem Genre, **Tischdecken,** polirte zum Rollen und von Holz-Geweben, **Rinden-Dosen** gewöhnliche und fein gepreßte. **Holz-Spanschnachteln.**

**Zur Messe in Leipzig:**  
Lager Markt 4. Reihe, 2. und 3. Bude, **Muster-Lager Petersstraße Nr. 43, 1. Etage,** in den Räumen der Herren **Kissing & Möllmann aus Iserlohn.**

**Küchenöfen,**  
gemauert und mit Thonfacheln und Eisen bekleidet, in sieben Größen, mit Wasserpumpe, fahrbarem Kohlenkasten, Ringbeerd, Kaffeebrenn- und Plattstahlwärmvorrichtung, anerkannt wegen ihrer Leistungsfähigkeit, Dauer, Schönheit und Brennmaterialersparung, empfiehlt einem geehrten Publicum ganz ergebenst  
Leipzig-Neuditz, Dresdner Chaussee Nr. 37. **C. H. Unglenk.**

**Fabrik mikroskopischer Photographien**  
von **Cherruet aus Pforzheim (Baden)**  
für Pfeifen, Cigarrenspitzen, Stöcke, Messer, Uhren, Schlüssel, Ringe, Charivari-Kreuze.  
Zur Messe bis Ende April  
**Brühl No. 20.**

**Das Gewehr-Lager**  
von **J. D. Moritz Sohn in Leipzig,**  
zur Messe wieder, wie schon seit 1813 bekannt, auf dem Markt, dem Salzgäßchen schrägüber zwischen der 12. und 13. Budenreihe, empfiehlt Gewehre aller Arten in großer Auswahl mit einjähriger Garantie zu billigen Preisen **en gros und en détail.**  
Besonders mache ich auf **Lesaucheux-Doppelflinten** von 17 an und auf dergl. **Revolver, 6 Schuß, von 4 an** aufmerksam.

**J. G. Weiss,**  
Schloßchemnitz bei Chemnitz,  
Nochlicher Straße 74,  
Patentirt  
empfiehlt sein Lager von **Schmiede-Blasebälgen** und **Nadrenbiegmaschinen** mit Stahl- und Gusswalzen in reichlicher Auswahl. Da ich seit vielen Jahren dies Geschäft betreibe und manche Erfahrung darin gemacht habe, so bin ich in den Stand gesetzt, vollständige Garantie leisten zu können.

**Das Lager der Goldschmidt'schen**  
**GOLDSCHMIDT** chemisch-elastischen Streichriemen,  
als auch die **Composition** zum Erneuern der alten Riemen, befindet sich zur Messe in Leipzig **Markt, 1. neue Reihe, Ecke Mittelgang.**  
**E. M. Austrich aus Berlin.**

**Johann Zekert,**  
Fabrikant von Glas- in Bronze gefassten Novitäten,  
in reicher Auswahl zu den billigsten Preisen.  
Augustus-Platz, 1. Buden-Reihe.

**Für Blumenfabriken**  
hält Lager von  
Zephyr, Zebra, Chenillen-Band, Moos-, Chenille, Schiffsfransen  
**Woldemar Wimmer, Annaberg i. S.,**  
Markt, 7. Budenreihe, Mittelgang.

Die bekanntesten  
**Patent Ind. Rubber Waterproof Kork Soles**  
sowie alle anderen Arten **Gesundheits-Einlegesohlen.**  
**Bogenhard & Beyer, Petersstraße Nr. 43, 1. Etage.**



# Gray's American Moulded Paper Collar Company.

Unsere Fabrik in **Plagwitz** mit Dampfbetrieb

## Gray'scher amerikanischer modellirter Papierkragen u. Manchetten

soll im Monat Juli d. J. eröffnet werden.

Unser Fabrikat wird vom besten, reinsten und stärksten Papier angefertigt und hat **keinen Kreideaufstrich. Feinste Leinwandimitation.** Alle Kragen sind nach dem Halse **modellirt.** Die **Knopflöcher** sind mit **Leinwandunterlage consolidirt.** **Preis-Courante** mit **Dessins** werden nach Eröffnung der Fabrik auf frankirte Anfragen franco zugesandt.

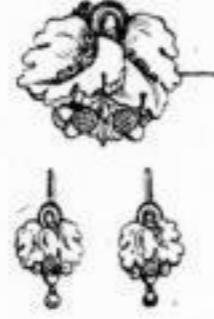
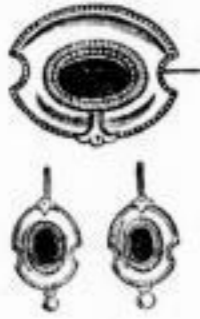
**Mey & Edlich,**  
Plagwitz-Leipzig.

**E. Mey & Co.,**  
Boston und Paris.

**Commission.**

**En gros.**

**Exportation.**



**Stoeckel & Buchheim,**  
Reichsstrasse No. 11, 1. Etage.

**Double-or-Artikel, Talmi-or-Uhrketten.**  
Französische, englische und deutsche Galanterie- und Bijouterie-Waaren.

### Lamb's Original Amerikan. Strickmaschinen

Paris 1867, silberne Medaille.

Amsterdam 1869, goldene Medaille.

Cassel 1870, höchstes Ehrendiplom.

empfehlen mit neuen Verbesserungen in 5 verschiedenen Größen, sowie

### Neue Amerikan. Schuhpflockmaschinen,

Cassel 1870, höchstes Ehrendiplom.

**Biernatzki & Co., Hamburg,**

General-Agenten.

Zur Messe: Leipzig, Markt Nr. 6, zweite Etage.

### En gros. Export. Glacé-Handschuh-Fabrik

**Alex. Huber & Co. aus Arnstadt in Thür.,**  
Auerbachs Hof Nr. 60 und 61.

### Freystadt & Prochownick aus Berlin,

am Markt, Alte Waage, Katharinenstraßen-Ecke,

### großes Herren-Garderobe-Lager

und machen auf nachstehende Preise ergebenst aufmerksam:

Vollständige Anzüge von 8 Thlr. an, Comptoir- und Hausröcke in Leinen, Laster elegante Reise-Anzüge à 10, 12, 14, 16 Thlr., und Velours à 1 1/2, 1 1/2, 2, 2 1/2 Thlr., Sommer-Paletots à 5, 6, 7, 8, 9 Thlr., Sommer-Jaquets, reine Wolle, 4, 5, 6, 7 Thlr., Tüchröcke u. Fracks à 5, 6, 7, 8, 9 Thlr., Schlaf- und Hausröcke, 4, 5, 6, 7 Thlr.

Da obige Firma sich seit Jahren am hiesigen Plage des besten Rufes erfreut und nur auf Kundenschaft basiert ist, so werden die während jetziger Messe auffallend billig gestellten Preise hoffentlich Veranlassung geben, noch viele Kunden dem Geschäft zuzuführen.

### Französische Rauhkarden.

Unser Lager franz. Rauhkarden befindet sich bei Herrn A. Lieberoth hier, welcher Aufträge für uns ausführt u. Zahlungen für unsere Rechnung annimmt.

**F. J. Mistral frères, St. Remy de Provence.**

**Jacob Mönch & Co.**  
aus Offenbach a. M.,  
während der Messe  
Petersstr. Nr. 14, II. Et.

**Joh. Liebig & Cie.**  
Reichenberg, Böhmen,  
Bedruckte Tücher u. Cachenez  
Musterlager: Hotel Baviere.

**Neuer Groschen-Artikel,**  
passend für Exporteure und Händler.  
Lager: Nicolaistr. 42, I.

**Spirito Sangiorgio**  
aus Mailand

empfehlen dem geehrten Publicum auch in dieser Messe sein reichhaltigstes Lager feiner und neuester Schmuckgegenstände und bemerkt, daß sein Stand der alte: An der Promenade, vis à vis der Königsstraße, der täglich bis 10 Uhr Abends geöffnet und durch Gas erleuchtet wird.

**Lager**  
der Luxuspapier-Fabrik in  
Gratulationskarten, Pathenbriefen,  
verzierten Briefbogen etc.  
von  
**Otto Schäfer & Scheibe**  
in Berlin,  
bei **Hermann Scheibe,**  
Petersstraße 13.

**Gaetano Vaccani,**  
Fabrikant aus Halle a. S.,  
Markt, 14. Budenreihe,  
Reisszeug- u. Thermometer-etc. Fabrik,  
Bürstenfabrik  
auf Königl. Strafanstalt Zeit.  
Neu! Neu!  
Ellen mit Metermaß.  
Gartenstühle, Zusammenlegen v. Holz,  
Obstmesser u. von Knochen.

**C. W. LOTS**  
Elster-Perl-Muschelwaaren-Fabrik  
aus Adorf  
im sächsischen Voigtlande.  
Musterlager während der Leipz. Messe:  
Markt Nr. 17, Königshaus,  
Hof 3. Gew. rechts  
empfehlen  
Necessaires, Portemonnaies,  
Tabatières, Briquets, Whist-  
markenetcuis, Briefbeschwer-  
rer, Damengürtel, Schmuck-  
garnituren, Haarpeile,  
Shawlhalter, Chemisette-  
Nadeln, Toilettengegenstände.

**Ausverkauf**  
meines Lagers berg. Bijouterie- u.  
Schmuckwaaren, Markt 10. Reihe.  
Musterlager: Petersstr. 40.  
**Elias Wolf**  
aus Oberstein.

**Copirpressen,**  
das größte Lager zur Messe in der  
Papierhandlung und Papierwaarenfabrik  
des Herrn  
**M. Aplan-Bennwitz,**  
Markt 8,  
Barthels Hof, im 2. Hofe

No

\* Cr  
sand im  
sammlu  
Es hatt  
reide H  
geräum  
mochte.  
fandes,  
aus Gr  
einer g  
großen  
bestimm  
für die  
in Rüd  
habe au  
hoff mit  
waren-  
die Cr  
Eoater  
drillen  
eröffnet  
Der  
rathung  
Liche r  
E. H. e  
waa r e  
des An  
große  
zuführe  
Weser  
mäßig  
und m  
sch mi  
legtere  
Recht  
Der  
einen  
der W  
Wißbr  
doh v  
schweh  
Kudpa  
Son  
mäßig  
Kntro  
der W  
erst an  
Die  
des  
denfel  
zur  
nied  
und  
Die  
nächst  
bestim  
minde  
ist bi  
mein  
und  
stellen  
Unter  
hande  
des  
bei  
den  
und  
tritt  
sein  
sch  
de u  
Tag  
Wilde  
schl  
perio  
D  
mig  
J  
deter  
schen  
und  
Ror  
mer  
and  
g  
g  
zu  
gu  
1



Deutscher Fabrikantentag.

Leipzig, 23. April. Am gestrigen Abend fand in Saale des Eldorado hier selbst die Versammlung des Deutschen Fabrikantentages statt.

Der erste Gegenstand der Tagesordnung, Besprechung und Beschlussfassung wegen einheitlicher Einführung des neuen Waag-Systems für alle Branchen der Wollwaaren-Industrie, wurde durch die Annahme des Antrags erledigt, das Meternach mit Silbergrößen-Berechnung bereits mit dem 1. Juli einzuführen, gleichzeitig aber mit der Einführung des Meternaches auch die Einführung eines gleichmäßigen Maßpells (von 1000 Meter) anzustreben und mit Rücksicht darauf, das das neue Gesetz mit dieser Frage nicht beschäftigt habe, diesen letzteren Beschluss in Form einer Petition an das Reichskanzler-Amt zu bringen.

Der nächste Gegenstand der Tagesordnung betraf einen Antrag auf strengere Aufrechterhaltung der Reihenfolge und Befreiung verschiedener Befreiungen im Wegverkehr. Aus dem Umstande, das von Seiten des Rathes der Stadt Leipzig sowohl wie des Magistrats zu Frankfurt a. O. das Auspachen der Waaren in letzterer Zeit bereits am Sonntag gestattet werde, seien vielfache Unzulänglichkeiten und Nachtheile entsprungen; der Antragsteller will daher eine strenge Durchführung der Befreiung, gemäß welcher das Auspachen erst am Montag stattfinden dürfe, angestrebt wissen.

Hierauf fand die Beratung des Statuten-Entwurfs statt. Die hauptsächlichsten Punkte desselben bestimmen, das der Fabrikantentag sich alljährlich mindestens ein Mal versammle; der Zweck desselben ist die Beratung und Beschlussfassung über gemeinsame Maßnahmen, welche dazu dienen, Wesen und Maß-Verhältnisse zu regeln, Mißbräuche abzuheben, überhaupt alles Das zu thun, was die Interessen des gesammten deutschen Fabrikantentages zu fördern geeignet erscheint. Die Leitung des Fabrikantentages liegt einem Vorstande von drei Personen sowie dem Ausschusse ob. Anwesenden Käufer und Vertreter der Wollwaarenbranche und damit verwandter Geschäftszweige soll der Zutritt und die Theilnahme an der Debatte gestattet sein. Als Organe des Fabrikantentages will man sich des weitverbreiteten Fachjournals „Das deutsche Wollgewerbe“ und des Leipziger Tageblattes bedienen. Der Ausschuss wird gewählt durch Delegirte aller Fabriksstädte und hinsichtlich der Wahlen eine dreijährige Wahlperiode vorgeschlagen.

Die Versammlung nahm dieses Statut einstimmig an. Im Fragekasten fanden sich zwei Einlagen vor, deren erstere die künftige Unabhängigkeit der deutschen Mode-Industrie von der französischen betraf und nach einem erläuternden Vortrage des Herrn Kernig aus Berlin mit einer entsprechenden Bemerkung des Vorsitzenden erledigt wurde. Die andere Einlage betraf die Maßregeln, welche zu ergreifen seien, um den seit einiger Zeit auf den

Wollen eingeführten Auctionen zu steuern. Auch diese Frage erledigte der Vorsitzende mit der treffenden Bemerkung, das diese Auctionen mit der Zeit sich von selbst verbieten würden, sobald die Leute, welche in denselben gekauft, durch Schaden klug geworden.

Endlich schritt man zur Vorstandswahl, und es wurden hierbei der Vorsitzende Herr Fr. Förster jr. aus Grünberg, Herr Naumann aus Sagan und Herr Buchwald aus Großenhain gewählt.

Aus Stadt und Land.

Leipzig, 23. April. Das „Dr. J.“ meldet amtlich: Auf Allerhöchsten Befehl Sr. Majestät des Königs hat das 2. Grenadier-Regiment Nr. 101, König Wilhelm von Preußen, fortan den Namen „zweites Grenadier-Regiment Nr. 101 Kaiser Wilhelm, König von Preußen“ zu führen.

Leipzig, 23. April. Richard Wagner ist am Sonnabend Mittag von hier nach Dresden gereist. Am 28. d. M. wird Wagner in der Berliner Akademie der Künste, zu deren Ehrenmitglied er ernannt ist, einen Vortrag über Bedeutung und Zweck der Oper halten. Im Monat Mai erwartet man den gelehrten Tonbildner zu einem längeren Aufenthalt in Leipzig zurück. Die Gerüchte, das Wagner eine seiner Opern oder gar den Kaisermarsch jetzt oder später dirigiren werde, entbehren bis jetzt der Bestätigung. Von der Tüchtigkeit des hiesigen Orchesters soll Wagner mit großer Hochachtung gesprochen haben, nur kann er sich mit der Aufstellung dieses Tonkörpers, welche er als eine grundsätzliche bezeichnet, durchaus nicht einverstanden erklären. Wie man sich erzählt, sollen die „Meisterfänger“ im Mai bei Gelegenheit der Anwesenheit Wagner's möglichst ohne Striche zur Aufführung gebracht werden.

Leipzig, 22. April. Wir haben vor Kurzem schon mittheilen können, das die Deutschen in Amoy in China für die Wittwen und Waisen der im französisch-deutschen Krieg gefallenen deutschen Krieger 100 Pfund Sterling gesammelt und mittelst Kinnesse an einen unserer hiesigen Mitglieder, Herrn Bernhard Martin, dessen Sohn sich in Amoy befindet, eingeschickt haben. Herr Martin hat diese patriotische Liebesgabe dem Reichskanzler Fürst Bismarck übergeben und von demselben folgendes Antwortschreiben empfangen: Berlin, den 20. April 1871.

Ew. Wohlgeboren haben mittelst gefälligen Schreibens vom 5. d. Monats als Ergebnis einer von Ihrem Sohne unter den Deutschen in Amoy angestellten patriotischen Sammlung einen Wechsel von 100 Pfd. Sterling hierher gelangen lassen.

Derselbe ist diesseits dem Herrn Kriegsminister übermittelte worden, um dem in dem anliegenden zurückerfolgenden Schreiben Ihres Sohnes bezeichneten Fonds zugeführt zu werden. Indem ich die betreffende Eulnung beifüge, ersuche ich Ew. Wohlgeboren, Ihrem Sohne für die von ihm betätigten patriotischen Bemühungen meinen Dank zu erkennen zu geben, welchen ich durch seine Vermittelung auch den Theilnehmern an jener Sammlung gern ausgedrückt zu sehen wünsche.

Im Auftrage: v. Philippborn. Im Dresdner Wahlbezirk II (Deuben, Döhlen, Postschappel etc.) ist der an der Stadtkirche zu Pirna angestellte Diakonus Kager als Candidat für die Synode aufgestellt worden.

Bei der am 21. April stattgehabten Vorbesprechung von Wahlmännern des XIV. Bezirks (Zwickau) für die am 26. d. M. bevorstehende Wahl zur Landesynode sind gutem Vernehmen nach als geistlicher Abgeordneter von der einen Seite Domherr Dr. Kahnis aus Leipzig, von der anderen Superintendent Körner von Zwickau, und in gleicher Weise als weltlicher Abgeordneter einerseits Rentamtmann Kraft in Wiesenburg und andererseits Schuldirektor Naumann in Zwickau aufgestellt worden. Auch für den 15. Bezirk (Werdaun, Grimmitzschau und ein Theil der

Erhorte Zwickau) hat eine solche Besprechung stattgefunden, bei welcher als geistlicher Abgeordneter Superintendent Schmidt in Werdaun neben Pastor Bretschel in Grimmitzschau und als weltlicher Abgeordneter Advocat Tempel in Werdaun neben Rittergutsbesitzer Reinhold aus Schweinburg vorgeschlagen wurden.

In Annaberg fand am 19. April die im August vor. J. vertagte zweite Diöcesan-Versammlung statt. Man beschloß dabei auf den Antrag von Loans, baldige Befreiung der Collaturrechte zu beantragen, erklärte auch, auf Antrag Koch (Buchholz) eine Erweiterung der Rechte der Kirchenvorstände (in finanzieller Hinsicht) für wünschenswerth. Als Candidaten für die Synode kamen, neben Sup. Dr. Franz, die Herren Koch (Buchholz) und Seminardirector Schmid in Vorschlag. In Oberwiesenthal sind seit Ostern wegen einer umfänglichen Malaria-Epidemie die Schulen geschlossen.

Aus Glauchau wird vom 22. April gemeldet: Das Comité selbständiger Weber hatte die hiesigen Fabrikanten behufs Besprechung der Lohnfrage zu einer gemeinschaftlichen Versammlung auf gestern Abend eingeladen. Die Versammlung, durch Obermeister Dreffel eröffnet, wählte den ebenfalls auf Einladung erschienenen Bürgermeister Martini zum Vorsitzenden. Hierauf legte der Referent Franz in warmen Worten die jetzigen traurigen Lohnverhältnisse dar, die, wenn sie noch länger fortbauern sollten, zur gänzlichen Verarmung des Weberstandes führen müßten. In der hieran sich knüpfenden längeren und sehr lebhaften Debatte wurde die schwebende Frage nach allen Richtungen durchgesprochen, und nachdem mehrere der Fabrikanten ihre Bereitwilligkeit die Löhne zu erhöhen ausgesprochen, auch erklärt hatten, das sie für die neue Saison eine nicht unbedeutende Lohn-erhöhung im Bereich ihrer Calculation gezogen hätten, einigten sich sämmtliche anwesende Firmen zu folgender Erklärung: „Die heute hier versammelten Firmen erklären, das sie ihrerseits bereit sind zu thun, was nur in ihren Kräften steht, um eine Lohn-erhöhung herbeizuführen.“ Es wurde als unumgänglich anerkannt, die Erhöhung des Lohnes in Zahlen festzustellen, weil die große Verschiedenheit der Artikel, Breiten und Qualitäten Dementsprechend. Jedenfalls hat die Besprechung das gute Resultat gehabt, bei den Fabrikanten die Ueberzeugung von der Nothwendigkeit zu begründen, nach Möglichkeit auf höhere Löhne hinzuwirken. Möge es die schwere Concurrenz Englands, Frankreichs, Schlesiens, Böhmens, Bayerns und der Weberdistricte in Deutschland überhaupt nicht allzusehr hindern, die erwünschte Besserung herbeizuführen; kann auch der Einzelne, kann auch nicht eine einzelne Stadt, ein Bezirk oder ein Land mit Erfolg die Verhältnisse beherrschen, so ist doch schon ein guter Schritt vorwärts gethan, wenn Erkenntnis der wahren Lage und guter ernstlicher Wille auf beiden Seiten den Reigen führen.

Aus Meerane, 21. April, berichtet das dortige Tageblatt: Während die Arbeiter der mechanischen Fabrik von Herren C. F. Schmieder & Co. noch immer aufstehen, haben auch die Arbeiter der hiesigen Hämmererei und theilweise die der Tuchhererei die Arbeit eingestellt. Gestern Abend hatten dieselben eine gemeinschaftliche Versammlung, in welcher beschlossen worden ist, eine Lohn-erhöhung von 25 Proc. zu fordern. Heute früh haben die Beteiligten ihren Principalen dies Verlangen durch eine Deputation vortragen lassen und sind von denselben abschlägig beschieden worden; wenigstens hat man ihren Forderungen nicht vollständig genügen zu können vermeint. Eine allgemeine Arbeitseinstellung sämmtlicher Hämmererarbeiten war die Folge. Es feiern somit die Arbeiter der großen Hämmererei von J. S. Bornemann (gegen 120 Mann), Rudolph's Söhne (ca. 60), Emil Häberlein (ebenfalls viel), Bankow, Patz, Kirckow u. s. w. — Der Ausstand der Appretur-Arbeiter ist gegenwärtig noch nicht vollzogen, doch wohl zu erwarten.

Am 17. d. M. fand in Meissen die feierliche Einweihung des an Stelle des im Januar verstorbenen Rectors Franke erwählten neuen Rectors der Fürsten- und Landes-Schule zu St. Afra,

des Professors Dr. Zilberg, bisher Rector am Gymnasium zu Zwickau, statt. Gleichzeitig wurde der zur Ergänzung des Lehrercollégiums vom Gymnasium zu Bautzen berufene Oberlehrer Dr. Roscher verpflichtet und eingewiesen.

Leipzig, 23. April. Reconvallescenten kamen gestern Abend, sowie mit dem Nachzuge der Thüringer Bahn wieder einige 40 Mann aus Spitalern bei Paris hier an. Sie gingen heute Morgen auf der Dresdner Bahn weiter. Außerdem traf ebenfalls mittelst der Thüringer Bahn ein Commando vom 96. Infanterie-Regiment, 1 Officier und 50 Mann, welche kürzlich Gefangene nach Villerulle zurücktransportirt hatten, von dort wieder hier ein. Sie gingen auf der Bayerischen Bahn weiter nach Altenburg.

Auf der Dresdner Bahn sind heute Vormittag 9 Uhr und 10 Uhr zwei Wegertragrüge hier eingetroffen, über Meisa mit 500 und über Meissen, Döhlen mit 150 Personen.

Gestern Abend vergnügten sich mehrere Knaben auf dem Schletterplatze damit, seitwärts von einem Neubau auf einem zweirädrigen Karren einander einen Erdbügel hinauf- und hinabzufahren. Hierbei geschah es, das als sich gerade der 12jährige Felix Gütler, Schaffners Sohn von hier, auf dem Karren befand, letzterer beim Hinabfahren von dem Hügel umstürzte und auf den Knaben zu liegen kam. Als ihn seine Spielkameraden darunter hervorzogen, war er todt.

Wiederum ist gestern Nachmittags bei den Gefangenenbaracken am Zöllner Wege ein fremder Kirchnergehilfe um deswillen arretirt worden, weil er durchaus mit den Gefangenen sich durch die Einfriedigung unterhalten wollte und die Zurückweisung der Wachen keine Folge leistete. Er wurde durch eine Militärpatrouille an die Polizei abgeliefert und dort in Haft genommen, da er außer dem bewiesenen Ungehorsam noch beschuldigt war, sich beleidigender Äußerungen gegen die Wachen bedient zu haben.

Ein abschaulicher Creese hat heute Morgen in der sechsten Stunde in einer Restauration am Neukirchhof stattgefunden. Mehrere Kellner und Kutscher waren feindlich aneinander gerathen und bearbeiteten sich derartig, das es auf beiden Seiten Prauschen und blutige Köpfe setzte und schließlich die Polizei dagegen einschreiten mußte. Zwei Hauptbetheilnehmer, ein Kellner und ein Kutscher, denen beiden das Blut über das Gesicht lief, wurden abgeführt. Einem dritten bei dem Creese übel zugerichteten Kellner mußte in seiner Behandlung ärztliche Hülfe geleistet werden.

Handel und Industrie.

Die Stammrioritäten der Wärtisch-Bosener Bahn werden für die 6 monatliche Betriebsperiode des vorigen Jahres leer ausgehen.

Nicht auf 2 (wie gestern falsch gedruckt war), sondern auf 7 Actien der Sächsischen Carl-Ludwigsbahn soll eine neue Prioritätsactie vertheilt werden.

Der Verwaltungsrath der Sächsischen Nordbahn hat eine Dividende von 3 1/2 % (nicht wie man erwartet von 4 %) beschlossen.

Die Actien der Berliner Immobilien-Gesellschaft werden für voriges Jahr ohne Dividende ausgegeben.

Die Dividende der Lebensversicherungs-Gesellschaft Concordia in Köln beträgt 12 1/2 %.

Auf der Tagesordnung der Generalversammlung der Berlin-Stettiner Eisenbahn steht der Antrag zur Erhöhung des Stammcapitals um 1/2 Million zur Vermehrung der Betriebsmittel.

Die Berliner Handelsgesellschaft wird 9 % Dividende vertheilen.

Depot der Societäts-Brauerei zum Waldschlößchen, Dresden.

Lager für ausgezeichneter Qualität pr. Eimer 4 1/2 Thlr. 1 Dyd. Flaschen 4 1/2, Nire Inhalt in eleganter Ausstattung 24 Rgr. frei ins Haus. Comptoir und Eistellerei: Waldstraße 43.

Anton Dreher's Bier-Depot

empfiehlt seine ganz vorzüglichsten alten Export-Kärzen-Biere. Comptoir und Eistellerei: Waldstraße 43.

Lugau-Niederwürschnitzer Steinkohlenbau-Verein. Generalversammlung.

Die 25. ordentliche Generalversammlung der Actionaire des Lugau-Niederwürschnitzer Steinkohlenbau-Vereins ist auf Donnerstag den 25. Mai 1871, Vormittags 9 Uhr,

anberaumt worden, und laden wir hiermit die Herren Actionaire ein, zur gedachten Zeit im großen Saale der Deutschen Buchhändlerbörse zu erscheinen, sich durch Vorzeigung ihrer Actien bei dem requirirten Rotare zu legitimiren und über die Gegenstände der Tagesordnung:

- 1) Einleitender Vortrag des Vorsitzenden,
2) Bericht des technischen Betriebsvorstehers,
3) Rechnungsablage, Justification und Feststellung der Dividende,
4) Antrag auf Einlösung von sieben Coupons der Partialobligationen I. Anleihe Nr. 213. 219. 674. 923. in dem Jahre 1867 fällig gewesen,
5) Antrag auf Einführung einer Entschädigung der die Ausschüttungen besuchenden Mitglieder für Zeitverläumnis,
6) Ergänzungswahlen zum Ausschuss und Vorstand

zu verhandeln. Mit Bezugnahme auf den 5. Gegenstand der Tagesordnung ist zu erinnern, das es zu einer gültigen Beschlussfassung der Vertretung wenigstens des vierten Theiles der ausgegebenen Actien (1900) bedarf.

Das Vocal wird um 8 Uhr geöffnet und um 9 Uhr geschlossen. Leipzig, am 22. April 1871.

Der Vorstand des Lugau-Niederwürschnitzer Steinkohlenbau-Vereins.

Franz Petzoldt aus Glauchau. Reichsstrasse 55, Zellier's Haus, 1. Etage.

F. Fechner's Kunst-Anstalt aus Guben, Lager in Leipzig: Katharinenstraße Nr. 10,

empfiehlt ihr eignes Fabrikat von Lampenschirmen und Schleiern, Kinderspielen, Bilderbüchern, Bilderbogen, Schreibest-Umschlägen, Goldborden und Ornamenten, aufgelegten Papierkränzen, Puntbrud-Reliefs, Bouquet-, Torten- und Knallpapieren, Geld- und Puntpapieren, verzierten Briefbogen, Gratulationskarten etc. etc.

Das Meubles-Magazin von Hornheim & Gerlach, Petersstraße 19, Mittelgebäude,

bringt sich einem geehrten Publicum in empfehlende Erinnerung. Große Auswahl. — Billigste Preise. — Reelle Bedienung.

n en dem agen

brik in briefen, etc. heibe heibe, 3.

ani, eibe, e. Fabrik, Export.

-Fabrik

maies. Whist-schwe-mueck-elle, sette-stände.

aterie- u. Meibe. rstr. 40. oll in.

sen, esse in der waarenfabrik ewitz, Sef



# Actien-Zeichnung

## zur Ersten Deutschen Unfall- und Transport-Versicherungs-Actien-Gesellschaft in Dresden.

Die Gesellschaft, deren voraussichtlich gute Rentabilität in den ausgegebenen und nebst Statut und Zeichnungsbedingungen bei jedem unterzeichneten Bankhause unentgeltlich zu habenden Prospecten dargelegt, beabsichtigt von ihrem auf 3 Millionen maximirten Grundcapitale

### 1,000,000 Thaler

zu begeben. Jede Actie lautet über 500 Thaler, worauf 20 Procent (100 Thaler) baar einzuzahlen und 80 Procent (400 Thaler) durch Hinterlegung eines eigenen Wechsels auf Höhe dieses Betrages sicher zu stellen sind. Bei der Zeichnung sind nur 10 Procent (50 Thlr. pro Actie) entweder durch Deponirung von Werthpapieren zum Tagescourse der Berliner Börse oder baar zu leisten, für welchen letzteren Fall der Betrag mit 5 Procent pro anno bis zur Geschäftseröffnung verzinst wird. Nach der dem Prospect beigegebenen speciellen Uebersicht warf (wie vorstehend erwähnt) allein der eine Geschäftszweig der Gesellschaft, die Transportbranche, bei 19 binnenländischen Transportgesellschaften von 1858 bis 1869 durchschnittlich

**13, 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 15, 13, 18, 17, 20<sup>1</sup>/<sub>5</sub>, 19, 20<sup>1</sup>/<sub>3</sub>, 27<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Procent,**

in den letzten 5 Jahren also durchschnittlich

**21 Procent pro anno**

Dividende vom Baareinschusse ab.  
Zeichnungen nehmen die unten genannten Bankhäuser

**bis zum 26. April d. J.**

entgegen und ladet zur Betheiligung hierzu ein

**das Comité.**

Rechtsanwalt **Ed. Schanz.** Rentier **Franz Berg.** Rentier **T. O. Ulrich.**

Actionzeichnungen nehmen entgegen:

**Leipzig die Agentur der Weimarischen Bank,**  
**Berlin die Weimarische Filialbank,**  
**Dresden die Weimarische Filialbank,**  
Herren **H. W. Bassenge & Comp.,**  
**Chemnitz die Agentur der Weimarischen Bank,**  
**Zittau die Agentur der Weimarischen Bank,**  
**Poessneck die Weimarische Filialbank,**  
**Weimar die Direction der Weimarischen Bank,**

**Stuttgart Herren Breuning & Fischer,**  
**Halle a. S. Herr H. F. Lehmann,**  
**Magdeburg Herr M. S. Meyer,**  
**Bremen Herren Schultze & Wolde,**  
**Lübeck Herr S. L. Cohn,**  
**Hannover Herr Adolph Meyer,**  
**Crefeld Herren Gebr. Molenaar,**  
**Essen Herr A. Waldhausen M. W. Sohn.**

### Englisches Fahr-Institut, Leipzig, Alexanderstr. 5,

empfehlen dem geehrten Publicum eine große Auswahl der elegantesten **Coups, Dogkars, Gigs, Breaks** und **Halbhalsen** zum Selbstfahren. — Auf Wunsch werden auch zu den gemieteten Equipagen Kutscher und Diener mitgegeben. — Gleichzeitig erlauben wir uns noch besonders die geehrten Herrschaften, Doctoren, Geschäftsreisende u. aufmerksam zu machen, daß wir mit heutigem Tage ein monatliches Abonnement auf halbe und ganze Tage zu mäßigen Preisen eröffnet haben.

### Weisse Wollen-Schlafdecken

in Partie à 1 Tblr. 28 Ngr.,

verkauft

**Philipp Haas & Söhne, Reichsstraße 34.**

Specialität.

Specialität.

### Zeitgemäss!

### Medaillenbilder „Deutscher Helden“

in schwarzen runden polirten Rahmen bunt auf Glas bei

**C. J. Liedl aus Warmbrunn, Markt 11. Reihe, vis à vis dem Salzgrässchen.**

### Emit Müller aus Gablonz in Böhmen.

Reichhaltiges Musterlager von Glaskurzwaren, Knöpfen,  
Glasperlen u. s. w.

**Hôtel Bavière No. 106.**

### Gummi-Abtreter, Teppiche und Läufer,

ihret außerordentlichen Dauerhaftigkeit wegen äußerst praktisch, empfehlen in allen Dimensionen und schönsten Dessins  
**Reinshagen & Krieg, Schützenstraße Nr. 18.**

### Das Glöckner'sche Heil- und Zugpflaster,

von höchster Medicinal-Behörde in Leipzig und Dresden geprüft, zum Verkauf genehmigt, hat sich seit einem Jahr täglich weiter verbreitet, bewährt sich stets laut vielen Zeugnissen für Knochenfrag, Streckgeschwülste, Karunkel, offene, aufgebundene, zertheilende, erfrorne, verbrannte Leiden, Frostballen, Nöhneraugen auf Beste, kann Jedem gewisshaft empfohlen werden, viele Zeugnisse liegen vor. Jede Schachtel à 2 Ngr. 5 Pf. mit meinem Stempel **Dr. Ringelhardt** versehen. Zu beziehen in allen Apotheken in Dresden, in Leipzig in der Hofapothek zum weißen Adler in der Hainstraße, Förmel- und Salomonis-Apothek in der Grünmaischen Straße, Lindenapothek in der Weststraße, Mohrenapothek in der Gerberstraße, Albertapothek in der Zeiger Straße, Marienapothek am Marienplatz und Johannapothek in Reudnitz. Agenten und Händler für andere Länder und größere Städte wird annehmbarer Rabatt zugesichert im Hauptlager des Pflasters in Leipzig Großer Blumenberg am Theaterplatz No. 1.  
**Dr. Ringelhardt geb. Glöckner.**

### Süßholzpaste mit Gummi,

ein angenehmes Linderungsmittel bei Hustenreiz u.  
**Johannis-Apothek.**

### Das Glöckner'sche Zug- und Heilpflaster

kann ich jedem Haushalt als das Auerkennbarste empfehlen. Mein Dienstmädchen bekam eine sehr schlimme Hand, das Pflaster heilte sie in 8 Tagen. Ich hatte eine schlimme Brust, woran ich lange gelitten, den folgenden Tag sollte sie abgelöst werden; meine Frau wird fühlen, was ich dabei empfand; mit Todesangst ergriffe auch ich das Pflaster; nach 2 Tagen hatte ich Linderung und in 14 Tagen war ich völlig geheilt. Ich möchte doch bei vorkommenden Fällen die Hebammen das Pflaster empfehlen. Mein 3 Jahre altes Kind verbrannte sich mit kochender Milch; das Pflaster benahm sofort allen Schmerz, keine Blasen, keinen Nies hinterlassend, darum empfehle ich dieses Pflaster. Es ist für jeden Haushalt in allen Häusern zu gebrauchen, nicht theuer (à Schachtel 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Ngr.) und zu bekommen bei Frau **Ringelhardt**, Theaterplatz Nr. 1, Großer Blumenberg.  
**Marie Franke.**

### Barterzeugungstinctur,

sicherstes Mittel, bei selbst noch jungen Leuten in kürzester Zeit den stärksten Bartwachs zu erzeugen, empfiehlt à Fl. 10 und 15 Ngr.  
**G. F. Märklin, Markt 16.**

### Rath u. sichere Hilfe.

Specialität über geschlechtliche, sowie Hautkrankheiten in jedem Stadium beiderlei Geschlecht. Diese Heilweise schließt alle Quälereien mit Hellenstein, Jod und Quecksilber aus und bringt radicale Heilung selbst in den schlimmsten Fällen, auch da, wo vielleicht die früher angewendete Heilweise nicht zum erwünschten Ziele führte. Ritterstr. 25, II. Ott.

**Liebe-Liebig's Nahrungsmittel** in lösl. Form vom Apotheker J. Paul Liebe in Dresden, Ersatzmittel für Muttermilch, Nahrungsmittel für Blutarmer, Sieche, Recoveralcenten u., empfiehlt stets frisch die **Engelapothek** in Leipzig.

### Bad Petersbrunn,

Dorotheenstr. 11, r. (Reichel's Garten), geöffnet von früh bis 9 Uhr Abends, empfiehlt alle Arten **Bannenbäder** à 5 Ngr., mit **Douch, Brause** u. à 6 Ngr., im **Duget** billig. **E. Frähsorge**, NB. Cur- u. Heilbäder auf Bestellung billigst.

### Diana-Bad, römisch-irische und neuerein-

gerichtete **Riefernadel-Dampfbäder, Bannen-, Haus- und Kurbäder** **Bange Straße Nr. 4.**

### Schmelzfarben- und Glasfabrik

**Elias Greiner Vetter's Sohn,**

### Lauscha

bei Coburg.

### Fabrikate:

Alle Sorten Schmelzfarben für Porzellan und Glasmalerei, Glanzgold und Pastel-Farben u.

### Glasfabrikate:

Märbel, Hohlperlen, Schmelz, Fantasiefrüchte und Tropfen zur Blumenfabrikation, Spielwaaren, Augen, chemische und physikalische Apparate, Glasröhren, Briefbeschwerer, Artikel zur Verzierung von Christbäumen, verspiegelte Kugeln.

Porzellan- und Steinmärbel, Orisfel und Schiefertafeln.

Zur Messe in Leipzig:  
**Auerbach's Hof, Lt. A. 1. Et.**

**Operngläser, Brillen, Klemmer, Vornetten** billigst bei **Th. Kühn, Peterstr. 46, n. am Markt.**

### Universal-Glanzwichse

in Blechdosen, Steinkruken und Holzschachteln.  
**Fabrik von Carl Voigt,**  
Leipzig, Dresdner Hof.

### Kilogramm- und Gramm-Gewichte

von Messing, eigenes Fabrikat von **A. Salomo,**  
Berlin, Alexandrinenstraße 22a.  
Zur Leipziger Messe Markt, G. Reihe, Bude Nr. 25, hält Muster-Lager.

Brillen v. Gold, Silber u. Stahl, eleg. Vornetten und Klemmer von 25 Ngr., Operngläser von 3 Ngr. an, **Arbeitsbrillen** v. 15 Ngr. an, **Thermometer, Lupen** u. empfiehlt **O. H. Meder, Optiker,** Kaufhalle am Markt, im Durchgange.

### Operngläser,

**Fernrohre, Klemmer, Brillen, Lorgnetten, Lupen, Mikroskope** in reichhaltiger Auswahl empfiehlt **Joh. Friedr. Osterland, Alte Waage.**

### Eiserne Garten-Meubles,

**Klappstühle** à Duzend von 12 Tblr. an (eigenes Fabrikat) empfehlen **Grünler & Friedrich,** Schützenstraße Nr. 1.

### Eiserne Klappbettstellen,

eigenes Fabrikat, solid und dauerhaft gearbeitet, à Stück von **3 Thaler** an, dergl. mit Spiralfeder-Matratzen à Stück von **5 Thaler** an.

**Bettstellen** nach besondrem Maß liefern in kürzester Zeit  
Leipzig. **Grünler & Friedrich, Schützenstr. 1.**

**Broschen, Ohrringe, Medaillons, Ringe, Knöpfe, Luchnadeln** u. s. u., 14 Karät., empfiehlt zu den billigsten Preisen **H. Schweigel, Goldarbeiter,** Seerwartenstraße 11 a, n. d. Roßpl.



**Nähmaschinen,**  
Wheeler & Wilson,  
Grover & Baker,  
E. Howe, Singer und  
Willecox & Gibbs,  
für Familien und Gewerbetreibende, empf. zu Fabrikpreisen unter Garantie  
Markt 4, Alte Waage.  
Joh. Frider. Osterland,

**Strickmaschine.**  
Eine echt amerikanische Strickmaschine neuester Construction, außerordentlich vielseitig in ihren Leistungen und daher Fabrikanten besonders zu empfehlen, ist in Thätigkeit zu setzen und empfiehlt zu sehr billigen Preis.  
Thomashäuschen 9. **Rudolph Ebert.**

**Joh. Dan. Schwarte aus Solingen,**  
Federmesser u. Rasirmesser.  
Austretlager Hotel de Savire.

Corallen, Lava, Mosaiquen u. Camees,  
**L. AVOLIO**  
aus Neapel.  
Brühl 65, Schwabe's Hof 3. Et.

**Wilhelm & Kauffold**  
aus Nordhausen.  
Lager von onghäuslichen Nola- u. Weiß-Tabakern, sowie Braunen Wärmorwaaren.  
Markt, 13. Tudenreihe, Rathhausseite.

**H. Podtebrad,**  
Bijouterie-Fabrikant aus Prag.  
Lager von Silberfassen, russisch emailirter Arbeit und böhmischer Granatwaare.  
Reichsstrasse No. 21.

**Das Musterlager**  
von Gesichtsbildmaschinen, Bienenhauben und Draht-Waaren von **Bernh. Rösch** in Verona, Königl. Sachsen, befindet sich bei Herrn **Rudolph Ebert,** Thomashäuschen 9.

Kurzwaaren-Musterlager.  
**Carl Schirmer,**  
sonst W. Marquardt aus Berlin,  
Barfussgässchen 2, 2. Etage,  
Siegemedailien und sonstige Neuheiten.

**Oberhemden**  
15 Grimma'sche Strasse 15  
**Wäsche-Fabrik.**

**Moltke & Graphic**  
neueste Herrenkragen,  
**Wäsche-Fabrik**  
15 Grimma'sche Strasse 15.

19 Neumarkt 19  
**Briefcouverts**  
eignes Fabrikat,  
**Portefeuillewaaren,**  
**Schreibmaterialien,**  
**Galanteriewaaren,**  
englisches und deutsches Fabrikat.  
**Wih. Kirschbaum,**  
19 Neumarkt 19.

**Keller & Lange,**  
Neumarkt 4, 1. Etage.  
Lager von Damenhüten, garnirten und ungarirten Strohhüten, Fäls, Plonden, Bandern, künstlichen Blumen und Federn, Outfason zc.

**Für den Garten**  
empfehlen Levkojenpflanzen, vorzüglich die perennirende Staude, welche selbst unter Bäumen noch sehr schön blühen, engl. Stiefmütterchen, Taufensöhnen, Kohlrabie, Welschholz und Blumenholzpflanzen, Salatpflanzen, schottische Prachtmalven, Madriolen, Nelkenfenster, Frühnelken, Winkelnelken, Karthäusernelken, Monatsrosen, Pfeifenstrauch und wilden Wein zu Lauben u. s. w.  
**F. Mönch, Handeldgärtner,**  
Carolinenstrasse Nr. 22.

Nelkenfenster in neuen Sorten, sowie starke kräftige Erdbeerpflanzen (große Frucht) à Schock 7 1/2 - 10 Mgr., sind zu haben im Numengeschäft bei **J. F. Fischer, Reichstraße 55, Zeller's Hof.**

Sommer-Levkojenpflanzen, großblumig und stark gefüllt fallend, stets reichem Vorrath, ferner Nelkenfenster in guten Sorten, Pensées, Stiefmütterchen, Kurikel, Primel, Taufensöhnen, gut gefüllte Malven u. sonst. Staude-Gewächse zc. empfiehlt in bester Qualität zu billigen Preisen **C. Mühler, Kunst- u. Handeldgärtner,** beim Armenhaus 26/27.

**Hochstämmige Rosen**  
in den feinsten Sorten, Rosa hermosa, viel besser als die Monatsrose zu Gruppen, empfiehlt **F. Mönch, Carolinenstrasse 22.**

**Cupressus Lawsonii,**  
viel schöner als Lebensbäume und Cedern, da derselbe nie durch Kälte leidet und sich besonders als Solitärbaum auf Rasenplätze, sowie auf Grabstellen vorzüglich eignet, empfiehlt **F. Mönch, Carolinenstrasse 22.**

**Pfeffergurken,**  
sehr schön von Geschmack, harte und kleine Frucht, empfiehlt in 1/2- und 1/3 Anker (à Anker 4 Mgr., 1/3 Anker 2 Mgr. mit Fass) per Nachnahme **Friedrich Starcke, Raumburg a. S.**

**Russischer Astrach. Caviar,**  
vorzüglich frische feine Waare, um gänzlich zu räumen, zum billigsten Preise.  
**W. Prüssel Thomashäuschen,**  
1 Bude v. d. Promenade.

**J. Auch in Hamburg**  
versendet gegen Casse  
100 Stück Holst. Austern f. 60 Sgr.,  
1 & Elb. Caviar f. 17 1/2 Sgr.,  
1 & Amerik. do. f. 9 u. 15 Sgr.,  
1 Fass Brabl. Sardellen f. 30 Sgr.,  
1 - Norweg. Anchovis f. 20 Sgr.,  
1 - Russ. Sardinen f. 27 Sgr.,  
1 - Edinb. Scottinen f. 35 Sgr.,  
1 - Isl. Rollheringe f. 37 1/2 Sgr.,  
1 Dtzd. Räncherheringe f. 9-12 Sgr.  
Bei grösseren Aufträgen Rabatt.

Neue schottische  
**Matjes-Heringe**  
empfehlen **Ferd. Sernau.**

**Verkäuf.**  
Baupläge an der Plogwitz, West- und Boniatowdyststraße sind unter günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen durch **Ado. Zinkeisen u. Weber, Goethestraße 2.**  
Eine Villa, im Schweizer Stil erbaut, mit Stallung, Wagenremise zc. zc., über 1 Ader großen, theils einträgliehen Gartenanlagen, theils Biersträußern, ca. 1 Stunde von Leipzig, obwohl nicht in unmittelbarer Nähe ähnlicher Etablissements, soll verkauft werden. Forderung 6300 Mgr., mit der Hälfte Anzahlung. Anfr. an den Besitzer erbittet man franco unter J. D. S. per Expedition d. Bl.

Unsere in bestem Rufe stehende  
**Preßspäne- und Wappenfabrik**  
beabsichtigen wir unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen oder auf eine Reihe von Jahren zu verpachten.  
Soran in der Kausly 1871.

**Baupläge**  
in verschiedener Lage, Frontlänge und Tiefe, auch dergleichen, welche für herrschaftliche Häuser sich sehr gut eignen z. B. am Plogplatz mit tragbaren Obstbäumen, sowie ein an der Ecke der Sophien- und Eisenstraße, gegenüber einer eleganten Villa und angelegter Gärten, oder an der Ecke der Körnerstraße und der Connewitzer Chaussee, verkauft der Unterzeichnete preiswerth und unter günstigen Zahlungsbedingungen, indem nur kleine Anzahlungen und Ratenzahlungen verlangt, außerdem zugesandt wird, daß der Käufer auf Wunsch nach dem Bau eine Hypothek in Höhe von 4 1/2 Mgr. für die Steuerfreiheit vorweg aufnehmen kann. — Sprechzeit 8-9 Uhr Vormittag und 2-3 Uhr Nachmittags; bei vorheriger Anmeldung zu jeder Zeit.  
**Friedrich Voigt,**  
Plogplatz 29, I.

**Rentable Häuser**  
jeder Größe zu verkaufen. Jede gewünschte Anzahl unentgeltlich. **Böttlich & Dittner, Burgstr. 7, I.**  
**Geschäfts-Verkauf.**  
In schönster Lage Leipzigs ist unter günstigen Bedingungen ein Colonial-Waaren-Geschäft mit oder ohne Waaren zu verkaufen. Localitäten billig und bieten schönste Gelegenheit noch zu verschiedenen Zwecken. Anreisen niederzulegen unter H. B. H. 24. in der Expedition dieses Blattes.

**Zu verkaufen**  
ein Posamentir- und Weißwaaren-Geschäft (in einer Stadt Thüringens, wo viel Fremdenverkehr) an guter Lage mit bedeutender Kundschaft, Anzahlung 2-1000 Mgr.  
Zu erfragen bei Frau Köhler, Neumarkt 3 im Mittelhaus.

**Eine Restauration**  
mit Garten, Salon und Wärmor-Regelbahn für circa 600 Mgr. sofort zu verkaufen.  
**Böttlich & Dittner, Burgstr. 7, I. Et.**

Zu verk. sind billig 1 gold. Med. u. 3 schöne Ringe, dar. 1 Glaube, Hoffnung, Liebe, Schulz, H. v. r.

Sieb- u. Maßgarnen sind billig zu verkaufen Dainstraße 23, 3 Tr., Hotel de Belgique vis à vis.

Ein gut gehaltenes Bett, mehrere Stück Meubles und Kleidungsstücke sind zu verkaufen Königsstraße 22, 4 Treppen.

**Zu verkaufen sind mehrere Gebett gute Federbetten** Neumarkt Nr. 35, 4 Treppen r.

**Ein Pianino**  
von schönem Ton und elegant gebaut, steht billig zum Verkauf Gr. Windmühlenstraße 48, II. r.

Ein schönes Pianino u. sehr gute geb. Pianoforte sind billig zu verkaufen Alexanderstraße 1, part. r.

**Ein feines Pianino**  
nebst mehreren guten Oelgemälden sind billig zu verkaufen Ritterstraße 39, 3. Etage.

**Ein Pianino,**  
elegant gebaut, von klavierschem Ton, ist zu verkaufen Weststraße Nr. 42 parterre rechts.

Schöne Möbelgarde für Tapezierer und Möbelhändler sind billig zu verkaufen Hofergasse Nr. 5, 3 Treppen.

Eine neue Nähmaschine für Schneider ist Verhältniß halber mit Verlust zu verkaufen Vorgingstraße 4, 1 Treppe.

**Eine Luftpumpe,**  
mit Kugelhähnen, zu einem Bierapparat passend, sehr gut gehalten, ist billig zu verkaufen. Näheres Große Reichergasse Nr. 7, 1 Tr. bei Sproer.

**Für Uhrmacher.**  
Ein Universaldrehschlub (Wirring) ist billig zu verkaufen Thomashäuschen Nr. 3 parterre.

Zu verkaufen 1 Tisch, 1 Fenstertritt Quersstraße Nr. 32, Hof links 2 Treppen.

**Billiger Verkauf**  
von Thon- und eisernen Ofen, Kochmaschinen, eisernen Säulen, Thüren und Fenstern im alten Jacobshospital.  
Näheres beim Maurerpolier daselbst.

Es existiren 3 Söckel ausgegessener Schildkröte und soll einer derselben verkauft werden bei **Robert Haebler** aus Zittau, Halle'sches Gäßchen, Brühl-Ede.

**Breter à Schock (720) 13 Mgr.**  
**Böttlich & Dittner, Burgstraße 7.**

Eine große Meßkiste ist zu verkaufen Eisenstraße Nr. 10 parterre.

**Pauschutt**  
ist unentgeltlich abzuführen Gustav-Adolph-Straße 36.

Hochfeine Leonberger Hunde, riesengroßen Stammes, 1-2 Jahre alt, und ein mächtiger, aber sehr scharfer Neufundländer zum Preise von 50-100 Mgr. zu verk. Kauflustige wollen ihre Anr. unter H. Z. im Vocalcomptoir Dainstr. 21 niederl.

**Truthühner-Eier** sind zu verkaufen Brühl Nr. 74, III.

**Kaufgesuche.**  
Gesucht wird ein anständiges Hausgrundstück mit Garten in der inneren Vorstadt bei einer Anzahlung von 10,000 Mgr. Vor von Besitzern selbst, nicht Unterhändlern, gef. niederzulegen bei Herrn D. Klemm, Universitätsstr., unter M. G. H. 30.

Rehrere Häuser im Innern der Stadt zu kaufen gesucht. **Böttlich & Dittner, Burgstr. 7.**

**Kauf- und Vorschussgeschäft**  
**Ulrichsgasse Nr. 26**  
kauft alle couranten Waaren, Wäsche, Betten, Uhren, Gold, Silber zc. Rücklauf 1 Mgr. per Mgr. Kauf- und Vorschussgeschäft **Ulrichsgasse Nr. 26.**

**Kauf- und Vorschussgeschäft**  
Ritterstraße 34, 1. Et. werden alle cour. Artikel zum höchsten Preise gekauft und pro Thaler 1 Mgr. berechnet, bei größeren Posten entsprechend billiger.

Gekauft werden alle couranten Waaren und Wertgegenstände, Rücklauf billigt gefattet **Neumarkt 15, I. Etage.**

Jeder Posten Manufacturwaaren wird gegen die höchsten Preise unter Discretion gekauft **Neumarkt 40 im Hofe 3 Tr.**

werden alle gangbaren Gegenstände, Wertgegenstände, Uhren, Vager- u. Vorschussheime zu höchsten Preisen gekauft, Rückl. gefattet, Reichstr. 38, I.

**Alterthümer,**  
als: Apostelkrüge, altdeutsche Gläser mit gemalten Figuren, Eisenbeinschnitzereien zc. kauft

**G. Benda aus Coburg,**  
Thomashäuschen 1, 2. Etage.

**Alle cour. Messwaaren, jeder Posten,**  
werden zu höchsten Preisen gekauft, auch unter den billigsten coul. Bedingungen und strengster Discretion Vorschuss gewährt **Brühl 82, I. Etage bei Voerckel.**

**Getr. Herrenkleider,** Damenkleider, Betten u. s. w. zu höchst. Preis kauft stets u. erb. **Adr. Brühl 83, 2 Tr. Kössner.**

**Getr. Herrenkleider,** Damenkleider, Betten u. s. w. kauft zu höchstem Preis, Petersstraße 30, Hof 2 Tr., W. Sonntag.

**Halt, das muss man lesen!**  
Zu den höchsten Preisen werden getragene Herrenkleidungsstücke angekauft von **G. Mannheim, Lübeck, Nicolaistraße 28, 2 1/2 Treppen bei Herrn Julius Walther.**

NB. Schriftliche und mündliche Bestellungen werden in meiner Abwesenheit daselbst angenommen. Das geehrte Publicum wird gebeten, recht bald Bestellungen zu machen, indem ich zu Mittwoch Abend wieder abreise. **D. D.**

**Billard-Gesuch.**  
Zwei französische Billards werden zu kaufen gesucht. Offerten unter A. P. H. 43 befördert die Expedition dieses Blattes.

Gesucht werden zum sofortigen Kauf drei schon gebrauchte Cassenschränke. **Adr. unter O. H. 99. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.**

**Eis-Schrank** (gebraucht) wird zu kaufen gesucht beim Mechanikus **Hänerlein, Hall. Gäßchen.**

**Alte Dachsteine** werden in allen Quantums gekauft **Neue Straße Nr. 5, Ofenriedelage.**

**5-600 Thlr.**  
werden gegen vollständige Sicherheit und 10% Zinsen auf ein Jahr zu Leihen gesucht.

Adressen unter **T. E. P. H. 50** nimmt die Expedition d. Bl. entgegen.

**500 Thlr.** werden zu borgen gesucht gegen Sicherheit. Offerten unter **C. 500.** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**4-5000 Thaler**  
werden unter ausgezeichneten Garantien zu 6% per anno auf längere Jahre zu Leihen gesucht. Franco-Offerten unter **F. S. H. 17.** nimmt Herr Otto Klemm entgegen.

**Vorschuss-Gelder**  
gewährt in jeder Höhe auf alle courante Waaren, Betten, Meubles, Gold- u. Silberfassen zc. unter soliden Bedingungen das Kauf- u. Vorschussgeschäft in Reudnitz-Leipzig, Rudenparkstraße Nr. 18, Ecke der Leipziger Straße.

NB. Jedes Pfand wird nach Verfall noch 30 Tage zur Einlösung resp. Prolongation aufbewahrt.

**Geld**  
gegen gute Wechsel vermittelt **Böttlich & Dittner, Burgstr. 7.**

**Gold nur am billigsten** auf Waaren, Wertgegenstände, Uhren, Silber, Uhren, Betten, alle Meubles, Wertgegenstände, Vager- u. Vorschussheime, auch Cautions- und Pensionen bei **Voerckel, Brühl 82. zur Messe Hof rechts I.**

**Kade & Co., Bankgeschäft.**



**Geld** auf gute Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, Uhren, Gold und Silber etc. **Bis** billigst Nicolaitr. Nr. 6, 2. Etage.

**Geld** auf Waaren, Bettstücken u. s. w. **Petersteinweg 50, H. b. Nagmann.**

**Geld** am billigsten auf alle Waaren, Uhren, Gold, Silber, Leibhaushaltsgegenstände, Betten, Wäsche, Kleidungsstücke **Markt Nr. 3, Kochs Hof links 2. Et.**

**Offene Stellen.**

**Für Industrielle.**

Zur Ausbeutung einer neuen in fast allen Staaten Europas patentierten Erfindung wird ein Capitalist gesucht und wollen etwaige Reflectanten, zu weiterer mündlicher Besprechung, Adressen mit „Industrielle“ bezeichnet in Nr. 7 des Hotels zur Stadt London vom 23. bis 24. dieses Monats Mittags abgeben.

**Theilhaber-Gesuch.**

Zur Ausbeutung eines neuen, fast noch unbekanntes und concurrenzfreien Artikels, welcher nachweislich einen Reingewinn von ca. 80-100 % abwirft, wird ein Theilhaber mit circa 5-6000 \$ gesucht, am liebsten ein Techniker oder ein Mann, welcher im Reisen erfahren.

Adressen unter H. A. B. nimmt die Expedition d. Bl. entgegen.

Gesucht wird ein Mann in mittleren Jahren mit guten Zeugnissen, unter Angabe der bisher. Stellung, zur Aufsicht u. Führung eines Geschäftes unter einfacher Buchführung, welcher im Stande ist eine Caution von 500 bis 1000 \$ zu stellen, welche mit 5 % verzinst und sicher gestellt wird. 300 \$ Gehalt nebst Cassa-Provision. Adressen unter R. H. 4. Exp. d. Bl. niederzul.

Um mit der Fabrication eines neuerfindenen Artikels beginnen zu können, wird ein rechtlicher, wo möglich praktischer Mann gesucht, der über 300 \$ verfügen kann. Da das Geschäft in kurzer Zeit in Hände reicher Capitalisten übergehen soll, so wird Betreffendem nicht nur allein in kurzer Zeit ein Gewinn von einigen Tausend Thalern, sondern auch eine angenehme und dauernde Stellung zugesichert. Offerten franco unter „Km. 9“ poste restante erbeten.

Für ein Leinen- und Manufactur-Engros-Geschäft in Magdeburg wird ein junger Mann für die Reise gesucht. Reflectirende wollen Adresse mit Angabe bisheriger Verhältnisse unter Nr. 400 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein Leipziger Manufactur-Engros-Geschäft sucht einen tüchtigen Reisenden sowie einen Buchhalter. Offerten mit ganz ausführlicher Angabe der bisherigen Thätigkeit unter F. F. 3 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Für Belfast wird ein tüchtiger Commis mit guten Sprachkenntnissen für Contor gesucht. Offerten H. L. 9. bezeichnet der Expedition dieses Blattes zu übergeben.

Ein Leipziger Commissionshaus sucht einen befähigten Volontair für Contor. Adressen sub E. F. 6 an die Expedition dieses Blattes.

Ein tüchtiger Reisender der Baumwollwaarenbranche wird von einem Leipziger Hause gesucht. Anerbieten sub B. 3 an die Expedition dieses Blattes.

**Offene Stellen**

für Kaufleute empfehlen **Böttich & Dittner, Burgstraße 7.**

Ein Commis, gewandt u. umsichtig, wird für ein Destillations-, Flaschenbier- und Cigarren-Detail-Geschäft zur Führung auf eigene Rechnung, gegen Caution von 50-100 \$, gesucht. Näheres Weststraße Nr. 44 im Gewölbe.

**Principalen**

sollen jederzeit Commis, Reisende, Buchhalter etc. nachgewiesen werden. Jede gewünschte Auskunft unentgeltlich. **Böttich & Dittner, Burgstraße 7, 1. Et.**

Gesucht 1 Commis, Mann, u. Kurzweil, am liebsten erst a. d. Lehre. Geh. 120-150 \$ u. freie Station. Carl Kießling, Sternstr. 18c, Hof 1.

10-12 tüchtige Mechaniker, Maschinenschlosser u. Dreher, auch solche, welche noch nicht auf Nähmaschinen gearbeitet, finden dauernde Stellung bei gutem Accord oder sehr hohem Lohn in der Nähmaschinenfabrik von Claus & Fleutje in Mühlhausen i. Th. Schriftl. Offerten sind erwünscht.

Tüchtige Mechaniker, Dreher und Büchsenmacher werden gesucht in der Nähmaschinenfabrik von Jos. Wertheim in Frankfurt a. M.

Mehrere Chirurg. Instrumentmacher auf schneidende und stumpfe Instrumente, gute Arbeiter, sucht bei dauernder Stellung Emil Joseph, Chirurg. Instrumentmacher, Alter Amthof 7, 1.

Buchbinder-Gehülfen werden gesucht **Lauerstraße Nr. 33 parterre.**

Ein Buchbindergehülfe, im Prosiren geübt, wird gesucht **Kochstraße Nr. 8, 1.**

Gesucht wird ein älterer Tischler für leichte Arbeiten und einer dergl. für Bauarbeiten **Esterstraße 22.**

Einem Drechlergehülfen sucht zum sofortigen Antritt **Julius Thiele, Drechler, Kleine Fleischergasse Nr. 22.**

Barbieregehülfe. Einen tüchtigen Barbiergehülfen auf Zimmer sucht **Carl Simon, Universitätsstraße.**

**Schuhmachergehilfen,** gute Arbeiter auf Herren- und Damenschuhen, finden dauernde und lohnende Beschäftigung bei **Otto Perz & Co. in Mainz.**

Schneidergehülfen sucht bei gutem Lohn **Ernst Pfeifer, Dresdner Str. 33, 2. Etage.**

**Cigarrenfortirer!** Ein tüchtiger zuverlässiger Sortirer findet in einer Cigarrenfabrik Anhalts unter Verbringung seiner letzten Zeugnisse dauernde Beschäftigung. Wo? zu erfragen in der Bodenbacher Bier-Halle, Katharinenstraße Nr. 10.

Maurergehülfen finden Arbeit bei gutem Lohne **Reudnis, Rathhausstraße 4.**

Ein Bursche, welcher Lust hat Bäcker zu werden, kann unentgeltlich antreten **Große Fleischergasse 1. H. Scherpe, Bäckermeister.**

Gesucht wird sofort 1 militairfr. Markthelfer, der in der Eisenbranche bew. ist, **Schillerstraße 5.**

Ein tüchtiger Mespelher wird zum sofortigen Antritt gesucht bei **Walter & Sohn** aus Berlin, **Goethestraße 1, 1. Etage.**

Zwei mit guten Zeugnissen versehene Arbeiter, von denen einer, am liebsten gelernter Böttcher, in der Reparatur von Risten und Bässern tüchtig sein muß, finden lohnende Beschäftigung **Reiger Straße Nr. 35.**

**Kutscher-Gesuch.**

Ein tüchtiger exacter Kutscher, am liebsten unverheiratet, wird aufs Land für gute Stellung gesucht. Persönliche Vorstellung **Dienstag, den 25. d. früh zwischen 7 und 9 Uhr Hotel Hauße, Zim. 6.**

**Gesuch.**

Für einen älteren, nervenkranken, ruhigen Herrn wird eine anständige männliche Person zur steten Pflege und Begleitung gegen vollständig freie Station und angemessene Vergütung gesucht. Bewerber, die wo möglich eine ähnliche Stellung bereits ausgefüllt, wollen bez. Nr. unter V. A. H. 9 nebst abschriftlich beigefügten Zeugnissen in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein Hausdiener, der mit der Gärtnerei etwas vertraut sein muß und gute Zeugnisse beibringen kann, findet Stellung. Zu melden **Parfstraße Nr. 5, 1. Etage im Comptoir.**

Gesucht 3 Kellner, 2 Köche, 2 Hausknechte, 1 Bezwahler, 4 Knechte, 3 Bursch. **Mitterstr. 2, 1.**

Gesucht wird ein ordentlicher Mann zu ein Paar guten Pferden **Albertstraße Nr. 19.**

Gesucht wird sofort ein junger gewandter Kellnerbursche, m. B. zu meld. **Rüdn. Str. 46, E. Hellmundt.**

Gesucht 2 Kellnerb., 1 Hausbursche, 16/18 J., sofort. **Carl Kießling, Sternstr. 18c, Hof 1.**

Gesucht wird ein Bursche zur häuslichen Arbeit **Große Fleischergasse Nr. 1.**

Ein Fräulein, welches Clavier spielen und französisch sprechen kann, wird gesucht **Weststrasse 21, 1 Treppe.**

Gesucht wird ein anständiges Mädchen, stotte Verkäuferin, während der Messe bei Frau Kroge, erste Schmalz-tuchenhude auf dem Königsplatz.

Gesucht: 1 Verkäuferin, 3 Köchin, 1 Kinder-muße, 6 Dienstmädchen **Ritterstr. 2, 1.**

Geübte Maschinennäherinnen werden sofort zu lohnender und dauernder Arbeit gesucht **Neumarkt 19, Hof II.**

Geübte Habits- und Jaquet-Arbeiterinnen werden gesucht **Augustusplatz 25. Bodenreihe. W. Linde.**

**Geübte Weisnäherinnen** finden dauernde Beschäftigung bei **Friderici & Co.**

Mehrere Zuarbeiterinnen, eine tüchtige Plätterin werden sofort gesucht **Neumarkt 19, im Hofe 2. Et.**

Gesucht wird sof. eine Näherin bei einem Herrenschneider **Kant. Steinweg 63, im Hofe rechts 1 Tr.**

Geübte Weisnäherinnen werden gesucht, auch Lernende das. angenommen **Burgstr. 17, 1. rechts.**

Weisnäherinnen so wie Lernende werden gesucht **Weststraße Nr. 17c, 4. Etage rechts.**

**Paffende solide Mädchen, welche Lust haben nach auswärts in Trinkhallen Engagement anzunehmen, bittet man, sich Dienstag den 25. d. M., von 10 bis 11 Uhr Vormittags, in Stadt Köln, Präbl, persönlich vorzustellen.**

Junge Mädchen, welche Lust zu Nähmaschinenarbeit haben, werden gegen Wochenlohn beschäftigt **Sidonienstraße Nr. 13c, parterre links.**

Geübte Weisnäherinnen, sowie Lernende finden dauernde Beschäftigung **Neumarkt 42, Hof quere, II.**

Ein paar Schneiderinnen, tüchtig in ihrem Fach, finden solche Arbeit **Kochstraße Nr. 4, 4. Etage rechts.**

Geübte Weisnäherinnen werden gegen hohen Gehalt gesucht **K. Fleischerg. 18, 3. Et.**

Eine tüchtige Näherin findet Beschäftigung **Böhme, Schneider, Gerberstraße 10.**

Gesucht wird eine Namensfäherin. Mit Proben zu melden **Weststraße Nr. 11, 4. Etage.**

Gesucht wird ein junges Mädchen zu leichter Näharbeit  **Lange Straße Nr. 9, 2 Treppen.**

Gesucht wird ein Mädchen, welches geübt ist im Falzen u. Dyken, in der Buchbinderei **Kochstraße 5.**

Noch einige junge Mädchen finden Beschäftigung **Sidonienstraße Nr. 13c, parterre links.**

Gesucht: Köchinnen, Jungemägde, Kinder-muhnen, Mädchen für Küche, Haus und Kinder bei anständigem Lohn und guter Behandlung. **J. Hager, Markt 6, Hof 1 Tr.**

Gesucht werden 1 perf. Köchin, 1 Jungm. und 3 Mädchen für Alles **Magazingasse 11 part.**

Gesucht eine thätige Restaurations-Köchin bei **J. Hager, Markt Nr. 6, im Hofe 1 Tr.**

Gesucht 1 Kaffeemams, 1 Küchennädch., kräftig, **Bahnhof. Carl Kießling, Sternstr. 18c, Hof 1.**

Gesucht wird sofort ein Stubenmädchen, welches mit Kindern Verkehr weiß, **Salomonstr. 17, III. r.**

Zum 1. oder 15. Mai wird ein anständige Mädchen gesucht, das der Küche allein vorstehen kann. Zu melden **Wassendorfer Straße 3, 2. Tr.**

Gesucht wird frankenthaler ein braves, in Küche und häuslicher Arbeit erfahr. Dienstmädchen zum sofortigen Antritt **Kloßplatz Nr. 6, II. rechts.**

Gesucht wird für 1. Mai ein gutes Mädchen, welches im Kochen und in häuslichen Arbeiten erfahren ist, **Stadt Gotha, rechts 2 Treppen.**

In den Dienst einer anständigen, aus zwei Personen bestehenden Herrschaft wird ein junges, nur mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen zum 1. Mai gesucht. Vorzustellen Montag und Dienstag Nachmittags von 2 bis 5 Uhr. **Kleine Windmühlentstr. 11, 1. Etage rechts.**

Gesucht wird sofort oder zum 1. Mai ein bescheidenes accurates Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit, nicht zu jung, **Sollmarsdorfer Strassenhäuser Nr. 10.**

Gesucht wird zum 1. Mai ein ordentl. Mädchen für Kinder u. häusl. Arbeit. Zu erfragen **Burgstraße Nr. 26, parterre.**

Gesucht wird sofort eine ältere Person für Kinder. Näheres **Gerichtsweg Nr. 8, Hof p. r.**

Gesucht wird zum 1. Mai ein Mädchen für Kinder u. häusl. Arbeit. Zu erf. **Vindenbergstr. 4, I.**

Gesucht zum 1. Mai ein gewissenhaftes Mädchen für 2 Kinder u. zu häuslicher Arbeit **Weststr. 53, I. l.**

**Stellgesuche.**

**Betheiligungs-Gesuch.** Ein thätiger Kaufmann (Manufacturist) wünscht sich an irgend einem reniablen Geschäft mit ca. 6000 \$ zu betheiligen. Offerten werden unter C. E. 4. poste rest. Cassel erbeten.

**Agentur-Gesuch.**

Ein erfahrener thätiger Kaufmann, der die Tuch- und Manufactur-Branche aufs genaueste kennt, und dem die besten Referenzen zur Seite stehen, wünscht für bedeutende leistungsfähige Fabriken die Vertretung für **Alt-Preußen** zu übernehmen. Derselbe ist während der Messe hier anwesend und erbetet gef. Off. unter K. L. durch die Expedition dieses Blattes.

**Agentur-Gesuch.**

Ein mit den besten Referenzen versehener Kaufmann sucht für **Hamburg** die Vertretung leistungsfähiger Fabriken in der Manufacturwaaren-Branche. Adressen in der Expedition dieses Blattes unter B. 31 niederzulegen.

Ein hier anwesender **Agent aus Hamburg** sucht Agenturen wirklich leistungsfähiger Häuser für **Export und Engros.** Adressen unter U. V. W. befördert die Expedition dieses Blattes.

**Ein Kaufmann**

von 30 Jahren, verheirathet, bisher Buchhalter und Cassirer in einem bedeutenden Fabrikgeschäft, hat in Folge des Feldzugs diese Stellung eingebüßt und wünscht, möglichst sofort, eine ähnliche anzunehmen. Gef. Mittheilungen werden unter A. P. poste rest. Nordhausen erbeten.

**Agentur-Gesuch.** Ein in Nürnberg anfassiger Agent, gegenwärtig in Leipzig, sucht leistungsfähige Häuser in Süd-Deutschland zu vertreten. Adr. unter K. H. 30. werden in der Buchb. d. Hrn. D. Kemm erbeten.

Ein in mehreren Branchen **routinirter Kaufmann** (verheirathet), der bereits ein Geschäft selbstständig geleitet, sucht die Vertretung eines größeren Geschäftes. Adr. sub D. H. H. 17 in der Exp. d. Bl.

**Stelle-Gesuch.** Ein junger Mann, 32 Jahre alt, verheirathet, mit allen Comptoir-Arbeiten vertraut, sucht sofort Placement als Buchhalter etc. und werden Offerten unter H. B. H. 22. durch die Expedition d. Bl. erbeten.

**Ein routinirter Reisender,**

mit mehreren Branchen vertraut, sucht in einem größeren Geschäft dauernde Stellung. Offerten bittet man unter E. G. 21 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mann, der Manufacturwaarenbranche mächtig, welcher auch mit Erfolg die Provinz Sachsen, Anhalt und Thüringen, so wie auch andere Touren bereiste und auch das Reichsgebiet hier und in Frankfurt a. d. O. gründlich versteht, sucht eine Stelle als Reisender. Gef. Offerten erbeten unter H. 23. durch die Expedition d. Bl.

**Stelle-Gesuch!** Ein mit den besten Empfehlungen versehen, streng gewissenhafter und in reiferen Jahren stehender cautionsfähiger Mann, welcher bisher 25 Jahre lang in einer Stellung war, mit der Feder gut bewandert ist, sucht am hiesigen Plage eine Stellung als Rechnungsführer, Buchhalter, Aufseher oder dergleichen. Derselbe sieht weniger auf hohen Gehalt als auf angenehme Stellung. Adressen wolle man gef. niederlegen bei **M. Preiser, Königstraße 11,** woselbst auch Näheres zu erfahren ist.

Ein junger Mann, der schon längere Zeit in größeren **Lugudpapierfabriken** auf dem Comptoir und auf der Reise thätig war, sucht anderweitig Engagement als **Commis oder Reisender,** gleichviel welcher Branche. Beste Referenzen stehen zur Seite. Der Eintritt könnte sofort erfolgen. Gef. Offerten beliebe man sub J. W. 458. an die **Announcements-Expediton von Paasenstein & Vogler in Leipzig** gelangen zu lassen.

Ein junger, militairfreier Mann, der schon längere Zeit die Bücher in einem hiesigen Engros-Geschäft selbstständig führt und die besten Referenzen zur Seite hat, sucht pr. 1. Juni unter bescheidenen Ansprüchen am hiesigen Plage **Stellung auf Contor.** Gef. Offerten sub T. Z. H. 10 an die Exped. dieses Blattes erbeten.

Ein tüchtiger junger Mann, der in der Schiffs- und Gravattenfabrication sehr erfahren ist und viel Geschmad besitzt, sucht in dieser Branche eine dauernde Stellung, wenn möglich als **Disposition.** Offerten beliebe man in der Expedition dieses Blattes unter Chiffre C. 67. niederzulegen.

**Ein Bauzeichner,**

mit guten Zeugnissen versehen, sucht baldige Stellung. Gefällige Offerten bittet man in der Expedition dieses Blattes unter **B. 8. 32.** niederzulegen.

**Ein erfahrener Buchbinder,** der sein Geschäft Verhältnisse halber aufgegeben hat, sucht ein passendes Unterkommen in einer größeren Buchbinderei. Auch würde derselbe gern als solcher oder Pater in einem kaufmännischen Geschäft thätig sein. Strenge Realität u. Thätigkeit in der Branche stehen ihm als Empfehlung zur Seite. Geneigte Offerten nimmt der Expedition dieses Blattes unter R. No. 1 entgegen.

**Ein junger Mann** (Diener) sucht 1. Mai Stelle. Selbiger würde auch gern Stelle annehmen bei einem Herrn, welcher reist. Beste Adr. unter R. U. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein junger Mensch, 18 Jahre, hier in einem kaufmännischen Geschäft als **Kaufbursche,** sucht Stelle zum sofortigen Antritt. Adressen sind niederzulegen unter G. J. in der Expedition dieses Blattes.

Ein Bursche von 18 Jahren, im Baden bewandert u. gute Zeugnisse besitzend, sucht Stellung. Adressen bittet man **Katharinenstraße Nr. 10** beim Hausmann niederzulegen.

Eine Verkauf. (Cont.), Rest-Köchin u. 1 Zimmer-mädchen suchen Stelle. **Magazingasse 11 part.**

1 gew. Büffetmams. (Verk.), sowie 1 perf. Köchin, sehr empf., suchen Dienst **Schützenstr. 7, 1. rechts.**

Ein junges Mädchen, nicht von hier, sucht **Condition als deutsche Bonne,** ein Anerbieten zur Begleitung ins Bad würde vorgezogen.

**Gelehrte Herrschaften** wollen gefälligst werthe **Annoucen Böttchergehülfen I, 3. Etage** einsehen.

Ein anständiges Mädchen sucht im Näthen und Ausbessern in Familien Beschäftigung. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter B. H. 4 abzugeben.

Eine Wäscherin vom Lande sucht noch einige **Wäsche** zum Waschen unter Aufsicherung prompter Ausföhr. Adr. niederzul. **Königsbl. 6. Eckstr.**



Eine Köchin, 1 Jungemagd und ein Mädchen für Alles suchen Stelle. Magazing, 11 part.

Eine zuverlässige Person in gelehrten Jahren, welche mehrere Jahre Küche und Hauswesen geführt, sucht als Wirthschafterin bei einem Herrn u. zur Erziehung der Kinder Stelle. Zu erst. Elsterstr. 27, i. d. p. r.

Ein junges Mädchen von auswärt, welches bereits schon gedient und gute Atteste besitzt, sucht Dienst als Stubenmädchen oder für Küche und häusliche Arbeit. Adr. bittet man abzugeben Universitätsstraße 18, im Materialgeschäft.

Ein Mädchen, welches einen kleinen Haushalt allein führen kann, sucht bis zum 1. Juni eine Stelle Duerstraße Nr. 22, 1 Treppe rechts.

Ein anständiges gebildetes Mädchen von braven Eltern, im Schneidern und allen weibl. Arbeiten erfahren, sucht Stelle als Stütze der Hausfrau oder als Stubenmädchen. Näheres Markt 6, Hof 1 Tr.

Ein ordentliches Mädchen von auswärt sucht bis 1. Mai oder später Stellung für Küche und Haus. Welche Adressen ertheilt man Universitätsstraße Nr. 16, Treppe B, 3. Etage.

Ein anständ. Mädchen für Küche u. Haus, ein Stubenmädchen u. 1 f. Kinder, 2 Jahre in Stelle, suchen Dienst. Elsterstraße 27 im Hof parterre.

Ein junges anst. Mädchen sucht unter bescheidenen Ansprüchen zum 1. oder 15. Mai Dienst für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft Peterssteinweg Nr. 8.

Ein ordentliches, anständiges Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit zum 1. Mai. Welche Adressen Vorjüngstraße 1, 3 Tr. erbeten.

Ein Mädchen aus anständiger Familie sucht Stelle hier oder nach ausw. Näh. Emilienstr. 11, 3 Tr.

Gesucht wird für ein ordentl. Dienstmädchen halbtags anderweitige Stelle Reichstraße 34, 3 Tr.

Gesucht wird für ein Mädchen von 15 Jahren von auswärt ein ihren Kräften angemessener Dienst. Dasselbe ist still und gewillig, kann auch gut nähen. Zu erfragen Dorotheenstr. 11, 2 Tr.

Ein junges anständ. Mädchen aus dem Gebirge, welches in der Küche nicht unerfahren ist, sucht einen Dienst. Johannisgasse 28, 1 Treppe.

Ein ordnungsliebendes Mädchen in gelehrten Jahren (welches gut empfohlen wird) sucht z. 1. Mai Stelle f. Küche u. Haus. Zu erst. Johannisg. 10 p. b. Nägler.

Ein Mädchen von auserhalb sucht Stelle für Alles durch Frau Hennig, Obsthand am Georgenhaus.

Eine nicht zu junge Krankenschwesterin, die vier Jahre in einem großen Krankenhause serviert hat, wünscht Kranke in ein Bad zu begleiten. Welche Adr. sind niedereulagen bei verm. Orieckhammer, Wiesenstraße Nr. 7, 1. Etage.

Ein Mädchen von 17 Jahren sucht zum 15. Mai Dienst für Kinder. Adressen unter M. S. werden in der Buchhdlg. von Herrn Otto Klemm erbeten.

Ein junges Mädchen vom Lande, welches schon gedient, sucht Dienst für Kinder. Gef. Adr. werden beim Hrn. Ehrich, Thomasg. 9, erbeten.

Eine gesunde, milchreiche Amme sucht sobald als möglich Stelle. Zu erfragen bei Hebamme Hüttner, Thomaskirchhof Nr. 13, 2. Etage.

Miethgesuche.

Meslocal = Gesuch.

Ein Buchbin-Fabrikant sucht ein mittelgroßes Gewölbe, in der Hainstraße gelegen, von Michaelis ab für die folgenden Messen. Gest. Offerten ertheilt man unter A. B. 1105. in die Expedition dieses Blattes.

Meslocal gesucht!

Am Markt oder in der Nähe des Marktes (zur Waarenbranche) werden zwei große Locale, zusammenhängend oder einzeln, Parterre, Hof oder 1. Etage von nächster Messe an zu miethen gesucht. Offerten an Oskar Kleiner, im Gewölbe Markt Nr. 8.

Ein Geschäftslocal

1. Etage wird für 1. Juli oder 1. August in der innern Stadt zu miethen gesucht, wenn auch Aftermieth. Adr. unter M. G. an das Annoncen-Bureau v. Bernh. Freyer, Neumarkt 39.

Ein Geschäftslocal in Buchhändlerlage wird gesucht u. G. B. 31. Exp. d. Bl.

!! Für jetzt oder später !!

Ein Logis für einzelne Leute am Augustus-, Köp-, König-, Schletter- oder Fleischergäßchen. Adressen unter J. H. 5. durch die Exped. dieses Blattes.

Ein Familien-Logis im Preise von 120 bis 150 Thlr. wird von jungen kinderlosen Leuten per 1. Juli zu miethen gesucht. Adressen unter C. O. 1106. werden in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Zufort oder bis 15. Mai wird ein Logis 50-100 Thlr. von räuchl. einz. Leuten gesucht. Adr. Herr Kaufm. Werner, Grimm. Str. 22 p.

Gesucht wird ein gut meublirtes Garçonlogis, Saal und Schlafkammer, nicht in der innern Stadt. T. P. 34 Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird von Leuten ohne Kinder zu Johannis ein Logis von 50-70 Thlr. in der innern westlichen Vorstadt. Adressen bittet man im Vereinscomptoir Petersstraße 13 abzugeben.

Berberathete junge Leute suchen bis zum 1. Mai ein kleines Familienlogis im Preise von 30 bis 40 Thlr., auch Aftermieth, am liebsten Frankfurter Vorstadt. Adressen beliebe man abzugeben Rosenhalgasse Nr. 4, 4 Tr. bei Frau Fuß.

Gesucht wird ein meublirtes Zimmer. Adr. unter P. D. mit Preisangabe bittet man niedereulagen in der Buchhandlung von Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße.

In einer gebildeten Familie, in der musikalischer und sprachlicher Berkehr herrscht, finden Herren und Damen vollständige Pension zu mäßigen Preisen. Nähere Auskunft wird ertheilt Zeiger Straße 20 b, III.

Kaufleute und Schüler des Conservatoriums können in einer englischen Familie volle Pension erhalten. Näheres Frankfurter Straße 34 B, II.

Ein junger Belgier aus anständiger Familie wünscht sich in einer anständigen Familie am Mittagstisch, wo auf gute bürgerliche Kost gesehen wird, zu betheiligen. Adressen unter L. P. 30. befördert die Expedition dieses Blattes.

Vermiethungen.

Mes-Gewölbe-Vermiethung

Nicolaistr. No. 9. Dasselbst sind 2 große helle Gewölbe zusammen oder getheilt zu vermieten für nächste und folgende Messen.

Mesgewölbe-Vermiethung.

Das von Herrn C. Grabner aus Reichenbach i. B. innegehabte, in der Reichstraße sub Nr. 36 gelegene Gewölbe, ist von der Neujahrsmesse 1872 an zu vermieten. Näheres durch Adv. Gieseler, Raundörfchen 4.

Für Tuch-Fabrikanten.

Das schönste und größte Gewölbe in der Hainstraße ist für Tuch-Fabrikanten für nächste Michaelismesse zu vermieten. Näheres Hainstraße 25 im Hofe quer vor 1 Treppe bei Tilebein.

Mesvermiethung.

Ein großes sehr freundliches Gewölbe nebst Comptoir u. 2 Zimmern in 1. Etage in der Nicolaistraße ist von nächster Michaelismesse an zu vermieten u. werden Reflectanten gebeten, ihre Adr. unter B. D. in der Exped. d. Bl. niedereulagen.

Mesgewölbevermiethung in der Reichstraße. Zu vermieten ist von nächster Michaelismesse an für die Dauer der Messen ein mittelgroßes helles Gewölbe mit meublirtener Wohnung, welche auch außer den Messen benutzt werden darf. Näheres beim Hausmann Reichstraße Nr. 11.

Mesvermiethung.

Goldbaggäßchen Nr. 1 ist ein guter Hausstand mit Niederlage und ein kleines Gewölbe für die nächsten Messen zu vermieten durch Adv. Julius Tieg, Hainstraße 32.

Mesvermiethung.

Für die nächsten Messen ist eine große Stube als Musterlager zu vermieten Thomaskirchhof Nr. 1 u. 2, 2. Etage oder Portier Hotel de Davière.

Mesvermiethung.

Ein großes Zimmer als Muster- oder Waarenlager ist folgende Messen zu vermieten Nicolaistraße Nr. 21, 1. Etage.

Geschäfts-Local.

Eine dreifüßrige geräumige Erkerstube der 1. Etage nahe am Markt ist außer den Messen als Geschäftslocal sofort zu vermieten, passend für Buchhandlung oder andere Branche. Näheres Thomaskirchhof 8.

Als Musterlager

Ist eine dreifüßrige Erkerstube der 1. Etage, nahe am Markt, für nächste und folgende Messen zu vermieten. Näheres Thomaskirchhof 8.

Zu vermieten 1 Garçonlogis, Stube u. Schlafk., Promenadenstraße, sep. u. Hausschl., an 1 od. 2 Herren, sofort oder später zu beziehen Neufriedhof 28, III.

Mesvermiethung.

Ein großes, freundliches Erkerzimmer nebst geräumigem Schlafzimmer ist für diese und folgende Messen zu vermieten Brühl Nr. 12, 3. Etage.

Zwei schöne große Zimmer mit 4 Betten sind für die Dauer der Messe billig zu vermieten Dainstraße 23, 4. Etage vornheraus.

Mesvermiethung.

Ein größeres Zimmer mit Schlafstube, mit 2 oder 3 Betten, ist noch auf 8-14 Tage zu vermieten Universitätsstraße Nr. 2, 1 Treppe, bei F. E. Stephan.

Mesvermiethung.

Ein freundliches Zimmer nebst Schlafzimmer und guten Betten ist noch für diese Messe billig zu vermieten Brühl Nr. 12, 3 Treppen.

Messlogis.

3 tapez. Z., 3 u. 2fenstr. u. Schlafk., Stahlmatr. Rokkplaz 9, 1. Et. v. d. Hot. d. Prusse u. Hot. Hauße.

Zu vermieten

sobort oder zu Johannis ein Gewölbe an der Dorotheenstr., passend für Buchbinder, Stroh- u. Buchfabrikanten, Drechsel etc. mit 2 daranstoßenden Räumen. Adressen unter 11 50 in der Exped. dieses Blattes.

Windmühlenstr. 11 ist ein Gewölbe, worin bis jetzt ein Ledergeschäft ist, pr. 1. Juli zu vermieten, desgleichen ein Gewölbe im Schrötergäßchen. Näher. Windmühlenstr. 33, 1 Tr. im Querbg.

Sofort zu vermieten

ein Parterre 190 Thlr. } Geschäfts-Local, ein Parterre 140 Thlr. } ein Parterre 110 Thlr. } Werkstatt. Adressen werden unter Chiffre A. A. 109 in der Expedition dieses Blattes angenommen.

Ein Arbeitslocal mit Dampfkraft

ist vom 1. Octbr. ab mit einer Pferdekraft Dampftrieb pr. Jahr 250 Thlr. zu vermieten. Näheres Dörrienstr. 1b, parterre, Comptoir.

Zu vermieten.

In der Dorotheen-Vorstadt für Johannis eine größere und eine kleinere Werkstatt, im Ganzen oder zusammen, passend für Tischler, Schreiner, Maschinenbauer etc. Auch kann Logis dazu gegeben werden. Adressen unter B. 11 23 in der Expedition dieses Blattes.

Zu vermieten ist zu Michaelis in guter Lage eine helle Werkstube, Wohnung und Gewölbe, im Ganzen oder getheilt. Näheres Schöngartenstraße Nr. 11, 1 Treppe rechts.

Zu vermieten

pr. 1. Juli in Lehmanns Garten hohes Parterre mit Garten, 8 Stuben (4 parquettirt), 1. Etage mit Garten, 9 Stuben (Promenaden-Aussicht), Stallung für 2 Pferde, mit Remise und Kutschstube, helles Fabriklocal mit Dampfesse, großem Lagerplatz und Comptoir.

Zu vermieten ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 2 Logis, zu Wohnung oder geschäftlichen Zwecken, zu Michaelis d. J., und eine Wohnung in der 2. Etage zu Johannis in Reudnitz, Kuchengartengasse Nr. 11.

In einem neuerbauten Hause der Dorotheen-Vorstadt sind Joh. ab, nach Umständen auch von Mich. folgende Logis, vollständig eingerichtet, zu vermieten:

- 1. Etage mit Erker von 13 Stuben, Salon und Zubehör (wird auch getheilt).
2. Etage getheilt, à von 5 Stuben und à von 7 Stuben, Salon und Zubehör.
Die 3. Etage dito.
Auf Wunsch wird nöthigenfalls auch Garten dazu gegeben. Näheres im Local-Comptoir Dainstraße 21, Gewölbe.

Die erste Etage

des Gehäuses Kleine Fleischergasse 9 ist für den jährlichen Zins von 300 Thlr. vom 1. October d. J. ab zu vermieten durch Adv. Tscharrmann, Katharinenstraße Nr. 18.

Zu vermieten ist Elsterstraße 22 eine 2. Et. mit 4 Stuben, Zubehör u. Wasserleit., Johannis zu beziehen. Näheres beim Besitzer Seitengeb. I.

Zu Johannis zu vermieten: Köfstr. 7 Zimmer in 3. Et. 295 Thlr. p. a., Turnerstr. 4. Et. 120 Thlr. Salomonstr. part. u. 1. Et. mit Garten 180 Thlr. und 160 Thlr., Hohe Str. Hoflogis 1. Et. 78 Thlr. Lange Straße Hoflogis 1. Etage 104 Thlr. Für Michaelis Turnerstr. hob. Part. 2 Stuben, 2 Kammern u. 118 Thlr., Lange Str. Hoflogis 104 Thlr. Dasselbst Werkstatt (auch Wohnung) 50 Thlr. Agentur- und Local-Comptoir von F. Jähring, Leipzig.

Reudnitz, Heinrichstraße Nr. 30

ist per 1. Juli ein Parterrelogis zu vermieten, bestehend aus 3 Stuben nebst Zubehör u. Garten. Näheres daselbst 1 Treppe.

Zu verm. Joh. Bayerische B. 120, 110, Lange Str. 100, Erdmannstr. 64, Brühl 70, Alt. Teute, 1. Oct. Turnerstr. 140 Localcompt. Thomaskirchhof 1, I.

Windmühlenstr. 11 ist 1 Logis v. 1 Stuben 3 Tr. f. 170 Thlr., 1 Logis 5 Tr. für 160 Thlr. mit Wasser u. Gas an anständige ruhige Mieter pr. 1. Juli zu verm. Näher. Windmstr. 33, I., Qu. G.

Zeiger Straße ist Umstände halber ein Logis, 2 Stuben, 1 Kammer, mit Benutzung der Küche, z. 1. Mai zu vermieten. Zu erfragen Sidonienstraße Nr. 14 parterre rechts.

Zu vermieten ist zu Johannis ein Dachlogis Preis 120 Thlr. Zu erst. Sternwartenstr. 1, Entresol

Goblio. Ein Garçonlogis, Wohn- u. Schlafzimmer, gut meublirt, ist zum 1. Mai auf vier Monate für 5-8 Thlr. monatl. an 1 oder 2 Herren zu vermieten. Näheres bei Frau Gräbner, Rathhaus-Durchgang.

Logis für Herren!

ist sofort oder 1. Juni Oständeränderung halber zu vermieten ohne Meubles Petersteinweg 49 parterre. A. Döring.

Garçonlogis, freundlich mit schöner Auss., ist in ruhiger Wohnung sofort zu vermieten Dorotheenstr., freier Hag 8, II. I.

Ein gut meubl. Garçonlogis, separ. mit Hausschlüssel ist zu verm. Elisenstraße 10, hohes Part.

Ein feinmeublirtes Garçon-Logis ist sogleich oder zum 1. Mai an einen Kaufmann zu verm. Frankfurterstraße 33, 3. Etage rechts.

Garçonlogis. Eine gut meubl. Stube ist sofort oder später zu vermieten Lange Straße Nr. 8, 2. Et. Ritterstraße 19, 3. Et. vornh. ist eine fr. Stube mit Alkoven, Saal- u. Hausschl. sofort zu vermieten.

Zu vermieten ist ein freundlich meublirtes Zimmer an 1 oder 2 solide Herren Petersstraße Nr. 30, Treppe B 1 Treppe, Mittelthür.

Zu vermieten ein meubl. Zimmer mit Saal- und Hausschlüssel Markt. Steinweg 9, 1. Etage.

Zu vermieten ist zum 15. März ein freundlich meublirtes Zimmer Grimm. Straße 22, II. NB. Auf Wunsch mit Kof.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube mit Kammer an 2 anst. Herren. Sternwartenstraße 41, 2 Tr. Auch können daselbst noch einige Herren kräftigen Mittagstisch erhalten.

Zu verm. zum 1. Mai 2 hübsche Zimmer mit herrl. Aussicht, sep. Eing. Zeiger Str. 20 b, III.

Zu vermieten ist ein sehr freundl. meubl. Zimmer an Herren Zeiger Straße 16, 4 Tr. r.

Zu vermieten ist ein gut meubl. Zimmer Koblensstraße Nr. 11, 1 Treppe rechts.

Zu vermieten ist sofort an 1-2 Herren eine freundl. meubl. Stube, auf Wunsch auch Mittagstisch, Hainstr. 22, III. vis à vis Hotel de Pol.

Zu vermieten eine fein meublirte Stube mit Matrasenbett an einen Herrn Or. Fleischergasse 21, Tr. B, 3. Et.

Zu vermieten ist eine fein meublirte Stube für den Preis v. 5 Thlr. pr. Mon. mit Hausschlüssel Bayerische Straße Nr. 11 parterre.

Zu vermieten ein fein meublirtes Zimmer (auf Wunsch mit Instrument) nebst Schlafcabinet, sowie Saal- und Hausschlüssel, Schrötergäßchen Nr. 5, 3. Etage, Ecke der Or. Windmühlenstraße.

Zu vermieten sogleich oder später eine febl. meublirte Stube Wintergartenstraße 13, 4. Etage.

Zu vermieten eine freundl. meubl. Stube Große Fleischergasse 25, 1. Etage bei Rosenbergl.

Zu vermieten ist eine gr. u. kl. gut meubl. Wohn- u. Schlafk. f. Herren Brühl 61, 4 Tr.

Zu vermieten ist ein gut meubl. Zimmer Sternwartenstraße Nr. 11c, 2. Etage.

Zu verm. an 2 sol. Herren 1 freundl. Zimmer nebst guten Betten Befstr. 53, I. I. Dasselbst auch gesucht ein gepieltes Pianof. 50-60 Thlr. gegen sof. Bezahlung.

Zu vermieten ist eine freundliche, gut meubl. Stube Duerstr. 33, durch im neuen Haus 3 Tr.

Ein freundlich meublirtes Zimmer ist zum 1. Mai zu vermieten Elsterstraße 27, II.

Eine freundliche Stube mit guten Betten und separatem Eingang ist an 2-3 Herren zu vermieten vornheraus Burgstr. 21, Hof links 2 Tr.

Ein freundliches meubl. Zimmer an einen oder zwei solide Herren ist sofort zu verm. Kleine Fleischerg. 11, 2. Et.

Eine gut meublirte Stube ist sofort oder zum 1. Mai an einzelne Herren zu vermieten Brühl Nr. 3 u. 4, Treppe A, 3 Tr. rechts.

Ein gut meublirtes Zimmer mit Saal- und Hausschlüssel und 2 Schlafstellen sind zu vermieten Dorotheenstr. 11, 1. Et.

Ein meublirtes Zimmer mit Hausschl., für 1 auch 2 Herren Hohe Straße Nr. 31, 3. Etage rechts.

Eine Stube ist zu vermieten, nach Wunsch auch zugleich Verköstigung zu haben, Weststraße Nr. 52, 2. Etage.

Eine Stube ist zu vermieten Gerberstraße Nr. 39, 2. Etage.

Zwei elegant meublirte Zimmer sind sofort zu vermieten Sternwartenstraße 13, 1. Etage. Angenehme Wohnung finden 1 oder 2 Herren d. 1. Mai Bayer. Str. (Flay) Nr. 22, 3. Et. I.

Ein meubl. Zimmer ist zu vermieten Or. Fleischergasse 2, 2 Tr. Windmühlenstraße 16, I. ist eine geräumige meublirte Stube mit Saal- und Hausschlüssel vom 1. Mai ab zu vermieten. Ein freundl. meubl. Stübchen mit Saal- und Hausschl. ist f. Stud. sojl. zu verm. Reichstr. 36, IV. Zu verm. für Herren eine gutmeublirte Fensterige Stube mit Hausschl. u. Saalschl. 1. Et. Burgstr. 24. Zu verm. ist 1 Schlafstelle mit Hausschlüssel für 1 Herrn. Burgstraße 6, 2 1/2 Treppen.





**Zu vermieten** eine freundl. helle Stube als Schlafst. für Herren, S. u. Saalst. Höhe Str. 26, IV.

Eine freundliche Schlafstelle ist billig zu vermieten Fleißengasse Nr. 9, links im Hofe 2 Tr.

Eine freundl. Schlafstelle mit Hausschl. an Herren zu vermieten Kanst. Steinweg 15, im Hof 1 Tr.

Ein freundliches Stübchen ist als Schlafstelle zu vermieten Sophienstraße 13, im Hofe 1 Tr. links.

**Offen** ist eine Schlafstelle für ein sol. Mädchen Reudniger Straße Nr. 2, 3 Treppen.

**Offen** ist 1 freundl. Schlafstelle für 1 solides Mädchen. Eisenstraße Nr. 5, Hof 3 Tr.

**Offen** ist eine Schlafstelle für Herren Petersstraße 20, Hintergeb. links, 2 Treppen rechts.

**Offen** ist eine freundliche Stube mit Hausschlüssel als Schlafstelle für Herren Große Fleischergasse Nr. 6, 2 Treppen.

**Offen** ist eine freundliche Schlafstelle mit Saal- und Hausschlüssel Poststraße 15, 4 Treppen.

**Offen** ist eine freundliche Schlafstelle Alter Amtshof Nr. 2, 1 Treppe rechts.

**Offen** ist in einer freundl. Stube eine Schlafstelle für einen Herrn Reudnig, Kronprinzstr. 6 part. I.

**Offen** ist in einem freundl. Stübchen eine Schlafstelle Tauchaer Straße 2, 4 Tr., mittlere Thür.

Zu einem guten **Wittagstisch** werden noch einige Teilnehmer gesucht Sternwartenstr. 13, 1. Et.

Ein geräumiges Gesellschaftslocal ist noch für einige Abende frei. Restauranten wollen ihre Abt. unter Chiffre B. 107. in der Exp. d. Bl. niederl.

**C. Schirmer.** Heute 8 Uhr Johannisgasse 6-8.

**L. Werner, Tanzlehrer.** Heute 8 Uhr Große Windmühlstr. 7.

**Wilh. Jacob.** Heute 8 Uhr Gesellschafts-Halle Mittelstraße Nr. 9.

**Neueste Sehenswürdigkeit** der Ostermesse, noch nicht dagewesen.

**Zoologische Handlung** von

**E. Geupel-White,** Leipzig, Petersthor.

Geöffnet zur Besichtigung von früh 10 Uhr bis Abends 6 Uhr, Entree die Person 2 1/2 Ngr.

**Noch nicht dagewesen:**

**2 fliegende Hunde, 2000 Papageien,** von 5 Uhr. das Paar bis 100 Thlr. das Stück.

**kleine Affen,** ausgewachsen, 6 Zoll groß, und andere Specialitäten.



**Hippodrom.** Circus Elegants auf dem Obstm. Heute so wie folgende Tage großes Reit-Amusement auf eigens dazu dressirten eleganten 24 Pferden unter Leitung mehrerer

gebiregener Stallmeister. Restauration comfortable. Beleuchtung brillant. Decoration feenhaft, sowie eine ausgezeichnete Concertmusik, ausgeführt von einer 20 Mann starken Capelle.

Von 3 bis 6 Uhr abwechselnd Schrittreiten für Kinder so wie auch für Erwachsene, von 6 Uhr an das so beliebte Parforce-Reiten. Entree 2 1/2 Ngr.

Ergebenst **Hermann Rabe,** Director.

NB. Da ich von jetzt an das Etablissement allein übernommen habe, so bin ich in den Stand gesetzt, den Hippodrom so großartig u. glänzend wie noch nie dem geehrten Publicum vorzuführen. D. O.

**Passepartout** für die Dauer der Messe à 1 Ngr sind stets an der Casse zu haben.

**Amerik. Schlittschuhpark** auf dem Hofplatz vor dem grünen Baum.



**Täglich Schlittschuhfahren** verbunden mit großem Concert. Anfang 3 Uhr.

Des Morgens von 9 Uhr Probefahren. Zu recht zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein die Direction.

**Limbacher Biertunnel,** Burgstraße 12, vis à vis dem Schloß.

**Heute** Concert und Vorstellung von der Capelle des Hauses.

**Concert und Vorstellung** von der Capelle des Hauses.

**Concert und Vorstellung** von der Capelle des Hauses.

**Concert und Vorstellung** von der Capelle des Hauses.

**Concert und Vorstellung** von der Capelle des Hauses.

**Concert und Vorstellung** von der Capelle des Hauses.

**Concert und Vorstellung** von der Capelle des Hauses.

**Hôtel de Saxe.** Heute und die nächstfolgenden Tage **National-Concert** der Oberbayerischen Sängergesellschaft Schmid und Weil. Anfang 7 1/2 Uhr. Entree 2 1/2 Ngr.

**Thespis im Gosenthal.** Heute kommt zur Aufführung: **Unglückliche Familienverhältnisse. Ein Turko in der Wa..sefalle.** Nach dem Theater Ball bis 2 Uhr. D. V. Zu Obigem empfiehlt eine reichhaltige Speisefarte, feine Weine, ff. Gose und Lagerbier. **H. Krahl.**

**Salon variéte.** Heute kommt zur Aufführung: **Unglückliche Familienverhältnisse. Ein Turko in der Wa..sefalle.** Nach dem Theater Ball bis 2 Uhr. D. V. Zu Obigem empfiehlt eine reichhaltige Speisefarte, feine Weine, ff. Gose und Lagerbier. **H. Krahl.**

**Esche's Restauration und Kaffee-Garten.** Täglich **Singspiel-Concert** und **Vorstellung** unter Leitung des Herrn Musik-Director **E. Giebner** von den rühmlichst bekannten Mitgliedern **Hr. A. Pohl, Hr. Antoni,** den Komikern **Herrn L. Carlsen u. B. Böhmer,** sowie Auftreten der Tänzerin **Hr. Mary** und des kleinen Kautschulmannes **William.** Anfang 8 Uhr. Entree 2 1/2 Ngr.

Gleichzeitig empfehle ich einen guten **Wittagstisch,** sowie zu jeder Tageszeit eine reichhaltige Speisefarte. **Wilh. Esche.**

**Rahniss' Restauration** Silberner Bär, Universitätsstraße Nr. 10. Heute Abend **Concert** und **Vorträge** des Schauspielers **Julius Koch,** sowie der Damen **Frau und Fräul. Koch** und des Pianisten **Herrn Zehrfeld.** Anfang 7 1/2 Uhr.

**Barthel's Restauration** 21. Burgstraße 21. Heute **Concert** und **Vorträge** von der Gesellschaft des Herrn **H. Kappel** nebst Damen. Dabei empfehle preiswürdige **Weine,** reichhaltige **Speisefarte** sowie **ff. Bayerisch** und **Lagerbier.**

**Fritzsche's Restauration,** Große Fleischergasse Nr. 5. Heute humoristisch-musikalische **Vorträge** der Capelle **Warschauer** unter Mitwirkung des Komikers **Herrn Heinlein** nebst Damen.

**Leipziger Salon.** Heute Montag **Concert** und **Ballmusik.** Anfang 7 Uhr. Ende 2 Uhr. Bier ff. **F. A. Heyne.**

**Westendhalle.** Heute Montag **Ballmusik.** Anf. 7 Uhr. Das Musikcor **E. Starcke.** **Hôtel de Saxe.** Heute **Coburger Vock-Bier** empfehle als etwas Ausgezeichnetes. **Paul Tittel.**

**Belvedere bei G. Weinert,** an der Neufkirche 17, Promenade 26. Täglich Frühstück, Bouillon, Wittagstisch, Abends reiche Auswahl guter Speisen, Bayerisch u. Lagerbier sehr fein. Locale sämtlich an der Promenade. Auch steht ein feines Instrument zur Unterhaltung, wozu höflichst einladet **d. O.**

**Stadt London,** 9. Nicolaisstraße 9. **empfehle ihr großes** **Restaurations-Local** **Frühstücks-Buffet** **Table d'hôte** ununterbrochen von 12-2 Uhr. **A Concert incl. 1/2 Ngr.** **à la carte von 1 1/2 Ngr.** **Abends reiche Auswahl** **Speisen,** **ff. Lagerbier** **aus der** **Ferrherrl. u. Zuchers** **ihren Brauerei.** **Illen gültigen Befehl** **bittet**

**A. Neumeyer,** 9. Nicolaisstraße 9. **Wittagstisch** empfiehlt die Restauration von **W. Ihme,** Nicolaisstraße Nr. 6. **Bier fein.** Jeden Morgen **Bouillon.**

**Schlachtfest** empf. heute **Ernst Vettors,** Petersstraße 56.

**Circus Carré,** Königl. Niederländische Kunstreitergesellschaft unter Direction von **Oscar Carré.** Heute Montag den 21. April **Ausserordentliche Vorstellung** in der höheren Reitkunst, Pferdedressur und Gymnastik. Anfang Abends punct 7 Uhr. Alles Nähere durch die Tageszettel. **Oscar Carré, Director.**

**Mr. Henri Herrmanns Soirée fantastique** in der neuerbauten Hude auf dem Königplatz an Herrn Lehmanns Hause, Eingang an der Straßenfronte. Heute so wie täglich während der Messe **große Vorstellung** in der höheren Salonmagie ohne Apparate, wie bewegl. Wandbilder etc. c. Alles Weitere durch die Tageszettel. Anfang 7 1/2 Uhr Abends. Cassenöffnung eine Stunde früher. Billets zu nummerirten Sitzen sind täglich vorher von 11-1 an der Casse zu haben. **Henri Herrmann, Director.**

**Ton-Halle.** Heute Montag **Theater Paolo Bacher.** Lebende Bilder verbunden mit **Concert** unter Leitung des Musikdirectors **Fr. Riede.** Programm zu den lebenden Bildern:

1. Sandra abbattuta da Celsa (Sandra durch Celsa besiegt) (Bacher).
2. Elena fragli Antri (Elena unter den Sternen) (Bacher).
3. Giuseppe e Sara (Joseph und Sara, Potipbars Weib) (Bernardino Compi).
4. L'Armonia (die Harmonie) (Bacher).
5. Com' e bella (ach wie schön) (Bacher).
6. Il Genio del Pensiero (der Genius des Gedankens) (Bacher).
7. Le bagnanti (badende Mädchen) (Bacher).

Numerirte Plätze à 15 Ngr., unnumerirte Plätze à 10 Ngr. Von 10 Uhr an bis 2 Uhr **grosser Ball.**

Für vorzügliche Speisen à la carte, preiswürdige Weine, Bayerisch sowie Lagerbier ff. ist bestens Sorge getragen. **Eröffnung 7 Uhr.** Anfang 8 Uhr. **NB. Morgen große Vorstellung.**

**Table d'hôte** Mittags 1 Uhr. **Hôtel de Pologne.** **Table d'hôte** Mittags 1 Uhr. Heute Montag den 24. April **grosses Concert** ausgeführt von dem Musikchor des Königl. Musikdirectors **Herrn Jos. Gung'l** aus München unter eigener Leitung. Anfang 7 1/2 Uhr. Es wird höflichst gebeten, Bestellungen auf reservirte Tische gefälligst im Laufe des Tages im Comptoir abgeben zu wollen. **Entree 5 Ngr.**

**PROGRAMM.**

- |   |  |
|---|--|
| <b>I. Theil.</b>  | 6) Die Kosende, Polka-Mazurka von Gung'l.                        |
| 1) Persischer Marsch von Joh. Strauß.                     | 7) Serenade von Lill.  |
| 2) Ouverture zu Victor Hugo's „Ruy Blas“ von Mendelssohn. | 8) Soldatenlieder, Walzer von Gung'l.                            |
| 3) Sonnwendfeuerflänge, Walzer von Gung'l.                | <b>III. Theil.</b>   |
| 4) Die Antilope, Polka von Gung'l.                        | 9) Ouverture zur Oper „Norma“ von Bellini.                       |
| <b>II. Theil.</b>   | 10) Wein, Weiß und Gelb, Walzer von Joh. Strauß.                 |
| 5) Fantaisie aus Wagner's „Lohengrin“ von Schiller.       | 11) Scene, Arie und Chor aus der Oper „Troupe badour“ von Verdi. |
|   | 12) Ein Gänsemarsch von Gung'l.                                  |

**NB. Auf der Gallerie wird auch Bier verabreicht.**

**Tunnel:** Speisen à la carte zu jeder Tageszeit, sowie Bayerisches Bier aus der Tucher'schen und Lagerbier aus der Raumann'schen Bierbrauerei.

**Restauration u. Conditorei im neuen Theater** **empfehle** **feine Küche,** **à la carte und** **table d'hôte,** **ff. Weine u. Biere** **reichhaltiges** **Conditorei-Büffel,** **div. Gefrorenes,** **ff. Kaffee.** **Täglich** **(bei günstiger Witterung) Nachmittags** **Concert** auf der **Terrasse.** **Abends** von 8 Uhr an **Concert** in der **Conditorei** von der beliebten **Tyroler-** **familie Pitzinger** aus dem **Vußerthale.** **Bayerisch Bier** und **kalte Speisen** sind in der **Conditorei** zu haben. **Petsoldt & Neiböck.**



**Abends** von 8 Uhr an **Concert** in der **Conditorei** von der beliebten **Tyroler-** **familie Pitzinger** aus dem **Vußerthale.** **Bayerisch Bier** und **kalte Speisen** sind in der **Conditorei** zu haben. **Petsoldt & Neiböck.**

**Abends** von 8 Uhr an **Concert** in der **Conditorei** von der beliebten **Tyroler-** **familie Pitzinger** aus dem **Vußerthale.** **Bayerisch Bier** und **kalte Speisen** sind in der **Conditorei** zu haben. **Petsoldt & Neiböck.**

**Abends** von 8 Uhr an **Concert** in der **Conditorei** von der beliebten **Tyroler-** **familie Pitzinger** aus dem **Vußerthale.** **Bayerisch Bier** und **kalte Speisen** sind in der **Conditorei** zu haben. **Petsoldt & Neiböck.**

**Abends** von 8 Uhr an **Concert** in der **Conditorei** von der beliebten **Tyroler-** **familie Pitzinger** aus dem **Vußerthale.** **Bayerisch Bier** und **kalte Speisen** sind in der **Conditorei** zu haben. **Petsoldt & Neiböck.**

**Abends** von 8 Uhr an **Concert** in der **Conditorei** von der beliebten **Tyroler-** **familie Pitzinger** aus dem **Vußerthale.** **Bayerisch Bier** und **kalte Speisen** sind in der **Conditorei** zu haben. **Petsoldt & Neiböck.**



# Schützenhaus.

Täglich

## Abend-Concerte mit Vorstellungen

in den Sälen und Gärten des „Schützenhauses“ und des „Trianon“.

**Concerte:** Hauscapelle Director Büchner; Waldhorn-Chor Director Hellmann.  
**Vorstellungen:** Gymnastische und choreographische Productionen sowie Gesangs-Vorträge, Solo- und Schüttschuh-Tänze der berühmten Künstler-Familie Braatz mit Fräulein Emmy Braatz, Misses Lillie u. Anne Alliston, Fräulein Elisabeth und Christine Umlauf, sowie Herrn Elliott und Fräulein Frederica. — Gesellschaft der Herren Couplet-Sänger Metz, Neumann, Hoffmann, Ascher und Schreyer.  
**Im vorderen Garten:** Beleuchtung (mit 5000 Gasflammen), Springbrunnen.  
**Im Trianon-Garten:** Beleuchtung der Pergola, des Porticus (10 Uhr), der Anlagen (mit 5000 Gasflammen); — Terrassen, Alhambra-Halle, Kettensbrücke, Drachensfels mit Fernsicht, Schweizerhaus, Galerie, Burgruine; — Wasserkanäle, Kaskaden, Grotten, Aquarium, Alpenglühbirnen (10 Uhr).  
 Für den **Trianon-Saal** sind „Numerirte Plätze“ à 5 Ngr., ebenso „Numerirte Logenplätze“ à 5 Ngr., — so wie ganze „Logen“ à 2 Thlr. zu 14 Plätzen und 2 Thlr. 15 Ngr. zu 16 Plätzen im Comptoir (parterre) und Abends am Buffet zu haben.

### „Restauration à la carte.“

Bestellungen auf reservirte Tafeln im grossen Saal, — so wie Separatzimmer an Logen im Trianon, — werden schon des Tages über im Comptoir des Schützenhauses (part.) entgegengenommen.  
 Eröffnung 6 Uhr. Anfang in den Gärten 7 Uhr, in den Sälen 7 1/2 Uhr.  
 Ende 11 Uhr.

Eintrittspreis für sämtliche Festräume à Person 7 1/2 Ngr.

Alleiniges Depot d. Exportbier **Colmbacher** Otto Bierbaum  
 aus der renommirten Barth'schen Brauerei in Colmbach. (Klosterg. 7), Hotel de Saxe gegenüber.

Neue Sendung Colmbacher Exportbier in hochfeiner Qualität.

## Restauration Rosenthalgasse No. 3.

Einem hochgeehrten hiesigen und auswärtigen Publicum, sowie Freunden und Nachbarn empfehle ich meine neu eingerichtete **Restauration**. Ich werde stets bemüht sein die mich Bechrenden durch eine Auswahl warmer und kalter Speisen, sowie durch ff. Bayerisch und Lagerbier zufrieden zu stellen. Es bietet um zahlreichen Besuch  
 Leipzig, den 24. April 1871.

Carl Weber, früher Oberkellner in Stahl's Hotel in Schneeberg.

Orde des **Café Sedan.** Plauen'scher Platz Nr. 1.  
 Meine aus Parterre und 1. Etage bestehenden, mittelst Wendeltreppe bequem verbundenen und elegant eingerichteten Localitäten halte einem geschätzten Publicum bestens empfohlen.  
 Reichhaltiges Conditorien- und kaltes Frühstück-Buffet, die Weine u. Biere.  
 Einige 40 hiesige und ausländische Zeitungen. — 2 französische Billards.  
 C. W. Schmidt.

Reichsstrasse Nr. 10. **Restauration Vollmar,** Nicolaisstr. Nr. 43.  
 Heute sowie jeden Tag während der Messe Auftreten des rühmlichst bekannten Charakterkomikers **Adolph Fleischmann**, sowie der Gesangsduobrette Fräulein **Günther-Riecardi** aus Nürnberg, accompagnirt von Herrn Musikdirector **Volkmer**. Anfang 8 Uhr.  
 empfiehlt einem geehrten Publicum sein möglichst rauchfreies Local.  
**Mittagstisch u. Nürnberger Bier** von Henniger à Seibel 2 1/2, 3 Billards, 2 Kegelsbahnen.  
 W. Roessiger.

**ELDORADO** W. ROESSIGER

Zur **Alten Burg**, Pfaffendorfer Straße Nr. 1, empfiehlt täglich **Mittagstisch**, 2 Portionen 7 Ngr.

Roßplatz, **Braunes Ross**, 14. Kl. Windmühlenstraße, empfiehlt vorzögl. Küche, ff. Lager- und echt Bayerisch Bier, preisw. reingehaltene Rhein-, Mosel- und Bordeaux-Weine, Speisen à la carte zu jeder Tageszeit.  
 Täglich **Mittagstisch** von 12—2 Uhr incl. 1/2 fl. Bordeaux à 17 1/2. Ergebenst  
 Th. Uffelmann.

Magazingasse Nr. 17. **Weise's Restauration,** Magazingasse Nr. 17.  
 früher A. Lichtenberg.  
 Empfehle hiermit einem hiesigen wie auswärtigen Publicum meine Localität bestens. Einen kräftigen **Mittagstisch** von 12—2 Uhr, zu jeder Tageszeit eine reichhaltige Speisefarte, sowie ff. Lager- und Zerbst-Bier à Glas 13 S., echt Bayerisch à Glas 2 1/2.  
 NB. Heute erstes Auftreten der von mir neu engagirten Capelle aus Halle, bestehend aus 3 Damen und 2 Herren.  
 Anfang 7 Uhr.

**Mittagstisch** gut und kräftig à 2 1/2 Portionen 6 1/2 im Abonnement, à la carte zu jeder Tageszeit, Bayerisch und Lagerbier ff. empfiehlt C. Broedner, Große Windmühlenstraße Nr. 42.

**F. L. Stephan**, empfiehlt täglich eine reiche Auswahl von warmen u. kalten Speisen und Univeritätsstraße 2, nebst extrafeinem Biere. 1 Treppe.

**Prager's Bier-Tunnel.** Heute Schlachtfest.

**J. L. Hascher,** heute Schlachtfest, Roßplatz Nr. 9. früh Wellfleisch und Wellwurst, von Mittag frische Leber-, Blut- und Bratwurst. Bayerisch, Vereinslager- und Zerbst-Bier à 4.

## Mittagstisch,

gut und kräftig, à 2 1/2 Portionen 6 1/2 im Abonnement, à la carte zu jeder Tageszeit, Bayerisch und Lagerbier ff. empfiehlt C. Broedner, Große Windmühlenstraße Nr. 42.

**Restauration zur Thieme'schen Brauerei.** Heute sowie alle Tage reichhaltige Speisefarte, feines Bayerisch und Lagerbier, angenehme Localitäten, schnelle und prompte Bedienung. Es ladet freundlich ein der **Restaurateur**.

**No. 1. Heute Schlachtfest,** wozu ergebenst einladet **F. A. Vogt.** **Schillerschlösschen zu Gohlis.** Heute Schlachtfest. **Karl Müller.**

**Gasthof zu den drei Linden in Lindenau.** Heute ladet zum Schlachtfest ergebenst ein **Adolph Buchholz.**

**Zum Helm in Eutritzsch.** Heute Schweinsknochen mit Klößen. Gose famos. Stierba.

**Schweinsknochen** oder sauren Rinderbraten mit Klößen empfiehlt nebst großer Auswahl anderer Speisen die Restauration von **L. Hoffmann**. NB. Bayer., Lagerb., Gose vorz.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu einladet **G. Volgt,** Neufischhof 12.

**Finger's Restauration** empfiehlt jeden Tag frische Bouillon, kräftigen **Mittagstisch** mit Suppe 3 1/2 1/2, ff. Bier. NB. Heute früh Speckfuchen und zum Frühstück Schweinsknochen, Abends mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut.

**F. W. Rabenstein** Neumarkt 40. **Mittagstisch; à la carte** zu jeder Tageszeit. Bayerisch Bier (Nürnberg) à Glas 2 1/2. **Restauration zum Johannisthal.** Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. **H. Menn.**

**Goldnes Herz, Gr. Fleischergasse 29,** empfiehlt für heute Abend **Hammelbraten** mit Thüringer Klößen, Zerbst Bitterbier und Rigner Lagerbier ff.  
 Heute früh 1/2 9 Uhr warmen Speckfuchen beim Bäckermeister, Mühlengasse, Grimm, Steinw. 60.  
 Heute früh 9 Uhr warmen Speckfuchen beim Bäckermeister **D. Barwinfel,** Grimm, Str. 31.

**Speisehalle,** Katharinenstr. 20, Mittagstisch und Abendstisch à Port. 2 1/2 1/2.  
 Verloren wurde in Reichels Garten ein **besobter Jengstiesel.** Gegen Belohnung in der Central-Anzeige im Productengeschäft bei Herrn **Schwabe** abzugeben.

**Eine Briefftasche** mit ca. 14 1/2 in Cassenbiletts, einigen Invalidenloosen u. anderen Privatfachen ist verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, solche gegen gute Belohnung bei Herrn **Heinrich Schäfer,** Veterinärstraße 32, abzugeben.  
 Ein Hund ist zugekauft mit Steuerzeichen Nr. 2025. Abzuholen Gohlis, Pindenthaler Straße Nr. 8.  
 Einmal ein **Gimpel,** rotbe Brust, schwarze Kappe u. Schwanz. Gegen gute Bel. abzug. Schillerstr. 5, III.

Die Person, welche den sächsischen Regenschirm aus der Garderobe des Niederlovereins irrthümlich mitgenommen hat, ist erkannt und wird ersucht, denselben morgen Abend dafelbst sehen zu lassen. Im andern Falle wird ihr Name veröffentlicht werden.  
 Der Herr, welcher gestern Sonntag Morgen 10 Uhr bei mir war, **Kreuzstraße,** wird ersucht, Betreffendes zu bringen. Genommen.  
 Um Rückgabe keiner Biergläser bittet **F. W. Rabenstein,** Neumarkt 40.  
 Der Frau **Auguste Schneider** in Gohlis wünscht noch viele Jahre Gesundheit und langes Leben **ihre Freundin.**

**Kaufmännischer Verein.** Heute Abend gefällige Zusammenkunft im Vereinslocal. Die Bibliothek ist geöffnet. **Der Vorstand.**

**Riedelscher Verein.** Heute Montag 7 Uhr Uebung. **Psalterion.** Die heutige Uebung fällt aus. **D. V.** Reichsstrasse No 35, I. **Höpfner's Restauration.** Heute Montag Abendunterhaltung im Pantheon. Zur Aufführung kommt: **Ronfieur D. V.**

**Schlossthurm.** Panorama über die Stadt, Uebersicht der Schlachtfelder.  
**D. G. 7 Uhr. Bayerischer Bahnhof.** Morgen Abend 8 Uhr außerordentliche Sitzung bei Timpe, Carlstraße Nr. 7. Hiesige, sowie zur Messe anwesende auswärtige Gäste sind willkommen.

**Todes-Anzeige.** Gestern Abend nach 7 Uhr starb plötzlich durch einen unglücklichen Fall beim Spiel unser einziger Sohn **Felix** im seinem 13. Lebensjahre. Unser Schmerz ist groß. Diese so schmerzliche Nachricht theilen Verwandten und Bekannten, um stille Theilnahme bitend, hierdurch mit die tiefbetrübten Eltern **Franz und Dorothea Dettler.**

Gestern Abend verschied nach stägigem Krankenlager unser guter Vater, **Schwager und Onkel, Herr Carl Heinrich Henne.** Dieses allen Verwandten und Freunden zur traurigen Nachricht. Um stille Beileid bitten Leipzig, den 23. April 1871. **die tiefbetrübten Hinterlassenen.**

Warum halten die Herren Vorstände der **Zimmergefallen-Corporations-Cassen** in der rühmigen Geschäftigkeit keine Versammlung ab wegen der 1869 liegenden geliebten Lohnfrage. **Viele Zimmerleute.**  
 Es gratulirt dem lieben Fräulein **Helene Gr...**, Grimm, Str., zu ihrem heutigen Geburtstag und wünscht ihr Gesundheit und alles Wohlergehen.  
 Dem Herrn, welcher Peterstraße 47, Hausflur, 2 Bilder bestellte (Schiller), thue zu wissen, daß dieselben da sind. Peterstraße 47.  
 Der Kaufmännische **Heinrich Rothstein** ist aus meinem Dienst entlassen. **A. Vist,** Zeitungsträger.

Eingefandt. Um das **Zahnen** bei den Kindern zu erleichtern und alle bösen Zufälle während der Zahnperiode zu beseitigen, können als vorzüglich wirksam empfohlen werden: **Dr. Gehrig's Zahnhalsbändchen** à 10 u. 15 1/2. — Gegen Zahnschmerzen jeder Art empfiehlt sich **Dr. Wallis** berühmtes **Odol** (à 5 1/2) als schnell und sicher, selbst wenn die Zähne hoch sind. — **Warzen, Nubneraugen, Ballen, harte Hautstellen, wildes Fleisch** werden durch die rühmlichst bekannten **Aceditux-Drops** durch bloßes Ueberpinseln schmerzlos beseitigt. Preis der Flasche 10 1/2. — Lager davon im Kräutergewölbe **Grimm, Straße 24.**

**Merztliches Attest.** Der **G. A. W. Mayer'sche Brust-Syrup** besteht nach der von mir persönlich gemachten Ueberzeugung nur aus Pflanzenstoffen, welche eine für die Gesundheit nachtheilige Wirkung nie, wohl aber eine für alle Affectionen der Brustorgane heilsame, lösende, beruhigende und sehr wohlthuende Wirkung erzeugen. Besonders angenehm ist der Wohlgeschmack und Geruch. In der Praxis bewies er sich als vorzügliches Heilmittel bei chronischen und auch acuten Luftröhren-Katarrhen.  
 Vorstehendes attestirt mit voller ärztlicher Ueberzeugung  
 Breslau, 22. September 1865.  
**Dr. Schwand,** prakt. Arzt.  
 Vorstehendes Attest hat **Dr. Schwand** nach eigener Anschauung der Zubereitung des **G. A. W. Mayer'schen weissen Brust-Syrups** ausgestellt, was hiermit amtlich bescheinigt  
 Breslau, den 23. September 1865.  
**Dr. C. W. Klose,**  
 Königl. Kreis-Physikus und Sanitäts-Rath.  
 Alleinige autorisirte Niederlagen von obigem Brust-Syrup befinden sich in Leipzig bei **Theodor Pätzmann,** Neumarkt, **Julius Hübner,** Gerberstraße, **O. Jessnitz,** Grimm, Steinweg, **Gebr. Spillner,** Windmühlenstraße, **Robert Schwender,** Schützenstraße, **Franz Wittich,** Univeritätsstraße, **A. Lurgenstein & Sohn,** Markt, Bühnengewölbe 12.



